# Rochade - Württemberg 08194

**Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V.** Präsident: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 78570 Mühlheim, Tel. Fax 07463/1563 ;Ehrenpräsident: Rudolf Scholz, Wilhelm—Haspel—Str.92, 71065 Sindelfingen, 07031/812724; Vizepräsidenten: Harm Dürr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, 0711/4581103; Walter Pungadnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, 07042-12508; Schatzmeister: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, 07123-33305; Verbondsspielleiter: Haie Gnirk, Gärtnerweg 21, 73547 Lorch, 07172/6441;, Fax 22621 Jugendleiter: Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, 07484-355; Pressereferent: Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 88512 Menven, Tel./Fax 07572-6497; Referent für Damenschach: (kommissarsich) Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart, 0711/486190; Referent für Seniorenschach: Rudolf Sielaff, Großheppacher Str. 17 71334 Waiblingen 07151-33661Rechtsberater: Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 71672 Marboch, 07144/7693; Referent für Ausbildung: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, 07152/71665; Ref.f.Freizelt— u.Breitenschach: Walter Pungartnik, (s. Vizepräs.); Wertungsreferent: Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, 07031-809827; Paßbeauftragter: Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 88416 Steinhausen; 07352/1720; Ref. für Leistungssport: Peter Kind I, Bismarckstr. 85, 70197 Stuttgart, 0711-638259;

**REDAKTION: Hans Hoffmann,liVacholderweg 29, 72218 Wildberg, 0705417904, Fax 1264**

## REDAKTIONSSCHLUSS: 11.08. 94

**Bitte senden Sie längere Textbeiträge auf Disketten ein (3,5 Zoll, für 720 kByfe formatiert, nicht für 1,4 MByte, ASCH Format). Vielen Dank (Redaktion).**

### An alle Einsender von Beiträgen;

**Bitte den frühen Redaktionsschluß für die September—Ausgabe beachten! (bis zum Redaktionsschluß eingehende Beiträge erscheinen stets in der folgenden Ausgabe der Rochade; für spätere Zusendungen ist dies nicht garantiert.)**

**Red.**

### Ergänzungen und Änderungen der WTO

**Das Erweiterte Präsidium hat auf seiner Sitzung am 25.6.1994 Folgendes beschlossen:**

**I Ergänzung von § 2/2 WTO**

**Die Nachmeldung eines bislang nur in einer Mannschaft gemeldeten Ersatzspielers in eine zweite, rangniedere Mannschaft ist nicht möglich, wenn der Spieler in der ersten, ranghöheren Mannschaft schon mehr als dreimal eingesetzt wurde."**

**II. Streichung in § 3/1 WTO**

**"Die beiden Erstplazierten haben das Recht, den Verband bei den Süddeutschen Meisterschaften zu vertreten. Sind einer oder beide daran verhindert, steht dieses Recht den Nächstplazierten des Meisterturniers zu."**

**III. Neuformulierung in § 3/1 'WTO**

**Für die beiden in II gestrichenen Sätzen wird neu formuliert: "Die Erstplazierten haben das Recht, in einem der beiden folgenden Jahren an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. Die Anzahl richtet sich nach der Quotierung durch den DSB."**

**IV. Klarstellung zu § 2/2 VVTO**

**"Mit der Formulierung "Bundesliga und 2. Bundesliga" ist hier nicht die Bundesliga und 2. Bundesliga der Damen gemeint."**

**H. Gnirk**

**Letzte Änderung der WTO s. ROCHADE —Württbg 3/94**
**WTO Fassung vom 19.6.93 s.ROCHADE—Württbg 8/93 (Red.)**

### Turnierleiterausbildung

**Am 03.104. September findet eine bezirksoffene Turnierleiterausbildung im Bezirk Alb—Schwarzwald statt.**
**Interessenten aus diesen oder anderen Bezirken beachten bitte die Ausschreibung unter Bezirks—Nachrichten Alb— Schwarzwald in dieser Ausgabe.**

**Wolfgang Ulrich**

### Führungsseminar für A - .ß - und C -Trainer

**Der SVW veranstaltet vom 09.09. bis 11.09.1994 in der Landessportschule Tailfingen ein Führungsseminar für Trainer und Übungsleiter aus Württemberg und Baden. Schwerpunkte werden Rahmentrainingsplan, Leistungsdiagnostik, konkrete Maßnahmen und Erfahrungsaustausch sein. Zielgruppe sind alle A— und B—Trainer und interessierte und engagierte C—Trainer. Um baldige Anmeldung wird gebeten, da die Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt ist. Nähere Informationen und Anmeldung bei:**
**Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 70197 Stuttgart, Tel: 0711/638259.**

**Peter Kindl**

### Schulschach 1994195

**Aufruf an alle Vereine und Schulen:**

**Beteiligt Euch an den von den Schachverbänden und Schulschachreferenten angebotenen Veranstaltungen und Meisterschaften! Bei Fragen der Durchführung wendet Euch an die in der Auschreibung genannten Schulschachreferenten Eures Schulamtsbezirkes.**

**Auftakt für die diesjährigen**
**Aktionswochen Schule und Verein vom 4. bis 16. Oktober bildet der**
**Schulschach — Pokal 1994 am 1. Oktober in Karlsruhe**

**Satzung des SVW: Rochade August 93, WTO: Rochade, Aug. 94;**
**Finanzordng u. Relsekostenordng: Rochade, Okt. 91.**
**Schiedsordnung: Rochade, August 93**
**Spielerpaßordnung: Rochade November 93**

### Goldene Ehrennadel des DSB

### fiir Rudolf Uholz

**Auf dem letzten DSB —Kongreß im Mai 94 in Sindelfingen wurde Rudolf 5kholz die Goldene Ehrennadel des Deutschen Schachbundes verliehen, die höchste Auszeichnung im DSB.**
**Aus diesem Anlaß sei hier nochmals an seine Schachlaufbahn und seine Verdienste an der Schachorganisation erinnert.**

**Schon im Alter von ungefähr elf Jahren begann er in seiner Heimatstadt Breslau mit dem Schachspielen. Einige Jahre später hatte ihn das "Schachfieber" gepackt, und er nutzte fast jede freie Minute für eine Schachpartie. Nach dem Krieg verschlug das Schicksal Rudolf Scholz nach Heidenheim. Dort trat er dem SK Heidenheim bei und wurde sofort Schriftführer.**

**Er widmete sich nun zunehmend der Schachorganisation. Schon 1946 wurde er ( durch den Apotheker Rudolf Kraus, Weilheinla., den älteren Semestern noch gut bekannt) mit der Leitung des damaligen Schachbezirks Heidenheim/Aalen beauftragt. Er gründete in den folgenden Jahren mehrere Schachvereine, von denen manche noch heute existieren, so in Schnaitheim, Königsbronn, Unterkochen, Bopfingen, Ellwangen u.a.**
**1952 wurde er beruflich, als Kaminfegermeister, nach Korntal versetzt. Auch dort gründete er einen Schachverein (zusammen mit Kurt Türke).**
**Auf dem Verbandstag in Ludwigsburg 1956 wählte man Rudolf Scholz zum Landes—Spielleiter des Schachverbandes Württemberg Hohenzollem.**
**Arbeitsreiche Jahre folgten. Auf dem Verbandstag in Backnang 1971 beauftragte man ihn als Nachfolger von Anton Munz mit der Präsidentschaft des Schachverbandes Württemberg, ein Amt, das er bis 1989 innehatte, weit in sein Rentenalter hinein.**
**Rudolf Scholz war 19 Jahre lang Mitglied des Erweiterten Vorstands des DSB und richtete zwei Kongresse des DSB in Württemberg aus (1972 und 1982).**
**Besonders verdient machte er sich um die Einbindung unseres Verbandes in den Landessportbund Württemberg. Für seine gute Zusammenarbeit mit der Sportführungsspitze wurde er vom Landessportbund mit der Silbernen und Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.**
**Der Schachverband Württemberg verlieh ihm 1983 die Goldene Ehrennadel und ernannte ihn 1989 — beim Ausscheiden aus dem Amt — zum Ehrenpräsidenten.**
**Für sein unermüdliches Wirken im Schach und im Sport erhielt Rudolf Scholz 1988 das Bundesverdienstkreuz.**
**Ende Dezember 1993 feierte er seinen 80. Geburtstag. Er ist noch immer gesund und munter, was wir ihm noch für viele weitere Jahre wünschen.**

**(Red.).**

**mit der Siemens— Nixdorf—AG als Sponsor: Meldeschluß: 23.5ept.94.**
**Die regulären**
**Schulschach — Mannschaftsmeisterschaften 1994195**
**beginnen zum Teil schon in den Aktionswochen im Rahmen von Spiel—und Sportfesten.**
**Deshalb ist hier der vorgezogene Meldetermin15. Sept. 94 zu beachten.**
**Die Ausschreibungen hierfür ergehen wie immer auch über die Schulämter an die Schulen.**

**Bernhard Pröll, Referent für Schulschach**

(Meldeformulare und die Adressen der Schulschachreferenten finden Sie auf Seite 20 dieser Rochade Württemberg. Red.)

## VIERERPOKAL 1994

Die Ergebnisse der 2. Hauptrunde:

**Fasanenhof 1 - Hellbronn 1** **2,5:1,5**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Trachtmann | -Wollrab | 1:0 | 3. Schuh | -Wolbert | 0:1 |
| 2. M.Böhm | -Haas | 1:0 | 4. Heinze | -Grund | 1/2 |

**Pfuningen 2 - Kornwestheiml** **0 : 4**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Nägele | -Faißt | 0:1 | 3. Borm | - Bente! | 0:1 |
| 2. Streck | -Teller | 0:1 | 4. Keck | - Tu neer | 0:1 |

Das Ergebnis der 3. Hauptrunde:

**Kornwesthelm 1 - Fasanenhof 1** **2,5:1,5**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Faißt | -Trachtmann | 1:0 | 3. Bantel | -Schuh | 1:0 |
| 2. Teller | -M.Böhm | 0:1 | 4. Tu ncer | -Heinze | 1/2 |

Herzlichen Glückwunsch an die Kornwestheimer Mannschaft zum Gewinn der Pokalmanmnschaftsmeisterschaft vonm Württemberg 1994. Kornwestheim 1 und Fasanenhof 1 sind für die Deutsche Pokalmannschaftsmeisterschaft qualifiziert - dazu ebenfalls die besten Wünsche.

Thomas Wiedmann

Die Podien des Finales sind im Abschnitt 'Partien' S.16 abgedruckt (Red.)

## Württembergisches Kandidatenturnier 1994

Gutes Schach, spannende Partien und eine Portion Nervenkitzel sind ab **13. August 1994** mal wieder angesagt: Das Württ. Kandidatenturnier beginnt. Etwa 35 Kandidaten kämpfen in diesem zweithöchsten württ. Turnier, das heuer von der rührigen Schachabteilung des SV Jedesheim ausgerichtet wird, um den Aufstieg in das Meisterturnier und gegen den Abstieg *in* die Bezirksmeisterschaften; für Spannung ist gesorgt.
Gespielt wird vom 13.8. bis 20.8. jeweils täglich ab 15 Uhr, am 21.8. ab 9 . Uhr in der "Schranne" in Illertissen, direkt hinter dem Illertissener Rathaus.
Der SV Jedesheim lädt alle Schachinteressierten herzlich zum Kiebitzen ein und bietet im Rahmenprogramm für alle Schachfreunde täglich "Schach am laufenden Band", so z.B. Blitzschach, Freischach, Schachrätsel, Simultanpartien etc. etc.
Deshalb: vom 13. bis 21. August 1994 auf nach Illertissen. Ein Besuch lohnt sich!

Bruno Jerratsch, Turnierleiter

(Eine ausführliche Ankündigung der Rahmenveranstaltungen finden Sie unter Bezirk Oberschwaben ! Red.)

## Württembergische SChachiugen im Schachverband Württemberg e.V.

[1] **Norm.** Amilindeier, Birkerckerstr.19, 72226 Simrnersfeld-Ettme, 07484/355

## Herzliche Einladung zum Württembergischen Kinderschachtaq

**am 28. August 1994 in Steinheim/Murr Kreis Ludwigsburg**

Näheres finden Sie unter 'Bezirk Unterland'.

## Mannschaftsergebnisse

**Jugendliga Nord 6. Runde 18.06.94**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schw. Gmünd | - Winnenden | 4,5 | 3,5 |
| Heidenheim | - Besigheim | 3,5 : | 4,5 |
| Spraitbach | - Ludwigsburg 1919 | 8 : | 0 |
| Tamm | - Vaihingen/Rohr | 8 : | 0 |

**Jugendliga Nord 7. Runde 02.07.94**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vaihingen/Rohr | - Schw. Gmünd | 2,5 : | 5,5 |
| Ludwigsburg 1919 | - Tamm | 1,5 : | 6,5 |
| Besigheim | – Spraitbach | 4 | 4 |
| Winnenden | - Heidenheim | 4 : | 4 |

**Jugendliga 1994 nach 7 Runden (Endstand):**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1.Schw. Gmünd | 13: 1 | 38,5 | 5. Heidenheim | 8: | 633,0 |
| 2.Besigheim | 10: 4 | 29,5 | 6, Spraitbach | 4: | 1025,5 |
| 3.Ta mm | 9: 5 | 35,0 | 7. Va ih „/Rohr | 3: 11 | 19,0 |
| 4. Winnenden | 9: 5 | 32,5 | 8. Ludwigsburg | 14 | 11,0 |

## F - Kader - Zentrallehrgang

Vom 16.05. bis 19.05. 1994 fand der zweite Zentrallehrgang des Schachverbandes Württemberg für den F- Kader statt. Ein Mädchen und 23 Jungs trafen sich in der Sportschule Ruit, leider nur Teilnehmer aus 5 Bezirken, Im Bezirk Alb-Schwarzwald bestand kein Interesse an diesem Lehrgang.
Als Betreuer hatte ich Helmut Baur als "alten Hasen" und erstmals Josef Dörflinger bei einem Lehrgang mit dabei, zusätzlich war noch Uwe Rogowski als Referent mit von der Partie.
Am ersten Tag gab es einen Programmpunkt "Lückentext", unter dem sich keiner so richtig etwas vorstellen konnte. Ich hatte hierfür eine Unterrichtsmethode des Hamburger Schachlehrers Frank Behrhorst übernommen. Vorgegeben wird eine Schachpartie anhand mehrerer Diagramme, die jeweilige Zügezahl ist bekannt. Aufgabe der Teilnehmer ist es, in Gruppenarbeit die Züge und natürlich die genaue Zugfolge der gesamten Partie herauszufinden. Anschließend wird die Partie am Demobrett erläutert. Diese spielerische Unterrichtsmethode wurde von den Jugendlichen begeistert angenommen.
Im Mittelpunkt des Lehrgangs stand das Schnellturnier mit folgenden Vorgaben: 7 Runden, 45 Minuten-Partien, Themapartien. Jeweils vor den Runden gab es Vorträge über Eröffnungen. Sizilianisch wurde von Uwe Rogowski, Italienisch von Josef Dörfiinger und Damengambit von mir erläutert. Nach einem kurzen Rückblick in die Entstehungsgeschichte der Eröffnung wurden die Hauptvarianten und Mittelspielideen besprochen. Die besprochene Eröffnung war in den anschließenden zwei Runden Pflicht, die Partieanolyse noch jeder Runde mit den Betreuern verband Theorie und Praxis miteinander. Lediglich in der letzten *und* entscheidenden Runde konnte die Eröffnung frei gewählt werden, wobei größtenteils die neuen Kenntnisse angewandt wurden.
Thilo Krätschmer landete einen Start-Ziel-Sieg. Er spielte bereits nach der zweiten Runde am ersten Brett, erkämpfte sich einen halben Punkt Vorsprung und verteidigte souverän und ungefährdet die Führung. Den alleinigen zweiten Platz schaffte Andreas Reuß, der nach einer Auftaktniederlage kompromißlos auf Sieg spielte und nochmal den Anschluß schaffte. Überhaupt wurden fast alle Partien von der ersten bis zur letzten Runde ausgekämpft.

Vizepräsident Hanno Dürr und Leistungssportreferent Peter Kindl, die abends zu Besuch kamen, wurden sofort in die Betreuung eingebaut und mußten am Schachbrett in der Partieanalyse den Teilnehmern Rede und Antwort stehen. Vor allen Dingen Philipp Huber, im Vorjahr 'der Chef' genannt, hat sicher keine Frage in sich hineingefressen.

Natürlich gibt es bei einem Schachlehrgang auch einen körperlichen Ausgleich, tägliches Fußballspielen wurde von der Mehrzahl der Teilnehmer (etwa 99%) gewünscht, die Möglichkeit zum Schwimmen nur einmal wahrgenommen. Während das Fußballspiel am ersten Tag unter meiner Leitung mehr einem Ameisenhaufen glich, kam an den Folgetagen mit Helmut Baur, der als Schiedsrichter und Trainer beider Mannschaften gleichzeitig fungierte, Ordnung ins Spiel.
Einen Endspieltest und einen Taktiktest hatte Josef Dörflinger für diesen Lehrgang vorbereitet. Die Aufgaben waren jeweils in 60 Minuten ohne Brett zu lösen und wurden im Anschluß besprochen. Wie während des ganzen Lehrgangs waren die Teilnehmer mit Enthusiasmus dabei.
Zwei Runden pro Tag, Tests und Vorträge, Fußball und Schwimmen, waren zwar für alle anstrengend, die freie Zeit wurde nichtsdestotrotz zum Blitzen, aber auch zum Analysieren genutzt. Nach den vier Tagen waren allerdings auch die Unermüdlichsten müde, von den Betreuern ganz zu schweigen. Allen hat der Lehrgang unglaublich viel Spaß gemacht.

Roland Fritz

**Endstand Endspieltest:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Ulrich Münz | SF Kornwestheim | 46 |
| 2. | Andreas Reuß | SV Esslingen | 40 |
| 3. | Joachim Kizler | SV Mundelsheim | 37 |
| 4. | Michael Schmid | SC Tamm 74 | 36 |
| 5./8. | Jascha Krotschak | SF 90 Spraitbach | 35 |
| | Dennis Haerer | **WD Ulm** | 35 |
| | Philipp Huber | SC 81.T.Wimpfen | 35 |
| | Philipp Limbourg | SV Tübingen | 35 |

**Endstand Taktiktest**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Andreas Reuß | SV Fsslingen | 52 !von 55 |
| 2. | Chr. Bretschneider | SV Crailsheim | 46 |
| 3. | Jascha Krotschak | SF 90 Spraitbach | 45 |
| 4. | Philipp Limbourg | SV Tübingen | 44 |
| 5. | Thilo Krätschmer | SF 90 Spraitbach | 38 |

**Endstand Schnellturnier (7 Runden)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Thilo Kratschmer | SF 90 Spraitbach | 5,5 |
| 2. | Andreaas Reuß | SV Esstingen | 5,0 |
| 3. | Joscha Krotschak | SF 90 Spraitbach | 4,5 |
| 4. | Thomas Fricker | SC Wangen | 4,5 |
| 5. | Ulrich Münz | SF Kornwestheim | 4,5 |
| 6. | Philipp Limbourg | SV Tübingen | 4,5 |

## Damenschach

( **Komm. Ref:** .10rden Dame ...nstr. 16, 70186 Stutteinrt 07111486190

**Termine für Damenschach**

| | |
|---|---|
| 17.-18.09. | Deutsche Damen-Schnellschacheinzelmeisterschaft in Rodeviisch |
| 24.09. | 1. Runde Württembergische Damenoberliga |
| 02.10.1994 | 1.Runde 2.Damen- Bundesliga |
| 22.10. | 2.Runde Württembergische Damenoberliga |
| 23.10. | 2.Runde 2. Damen - Bundesliga |
| 28.10./01.11. | 1.0ffene Württembergische Dameneinzelmeisterschaft in Speichingen |
| 19.11. | 3. Runde Württembergische Damenoberliga |
| 20.11.118.12. | 3.Runde 2.Damen- Bundesliga |

**1995**

| | |
|---|---|
| 22.01. | 4.Runde 2.Damen- Bundesliga |
| 19.02. | 5. Runde 2.Damen- Bundesliga |
| 11.03. | Württembergische Einzel- und Mannschaftsblitzmeisterschaft |
| 19.03. | 6.Runde 2.Damen-Bundesliga |

30.03. -02.04. Deutsche Meisterschaft der Landesverbände in Braunfels
23.04. 7. Runde 2. Damen - Bundesliga
25.-28.05. Vierländerturnier
Mai/Juni Baden/Württemb.Schnellschacheinzelmeisterschaft
August/Sept' Württembergische Einzelmeisterschaft

## Baden -Württembergische Damen - Schnellschacheinzelmeisterschaft 1994

Die Baden-Württembergische Schnellschacheinzelmeisterschaft fand in diesem Jahr in Heilbronn-Biberach bei strahlenden Sommerwetter statt. Trotzdem wurde es mit 19 Teilnehmerinnen die qualitativ und quantitativ beste Schnellschachmeisterschaft, die bisher stattfand. Wozu auch die Sfr Heilbronn-Biberach als Ausrichter ihr Übriges dazu taten.
Zum Turnierverlauf: von Beginn an führten Nelly Vidoniak, Annett Truhn und Simone Gheng das Feld an. Keine der anderen Teilnehmerinnen konnte da so richtig mithalten. Eine Runde vor Schluß lag Simone Gheng mit einem halben Punkt Vorsprung vorne, mußte sich aber in der entscheidenden Partie gegen Nelly Vidoniak geschlagen geben. Somit zogen Nelly Vidoniak und Annett Truhn an Ihr vorbei und errangen damit den Titel Badische bzw. Württembergische Schnellschochmeisterin 1994. Nelly Vidoniak für Baden, Annett Truhn und Simone Gheng für Württemberg spielen somit bei der Deutschen Schnellschachmeisterschaft am 17./18.September in Rodewisch.
Mit insgesamt 8 Mädchen war der Jugendanteil sehr hoch, was für die Zukunft hoffen läßt. Aber auch Annett Truhn und Simone Gheng zeigten mit ihren 21 Jahren, daß die jüngeren Jahrgänge auf dem Vormarsch sind.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. | Vidoniak Nelly | Karlsruher SF | 5,5 Pkt | 31,0 |
| 2. | Truhn Annett | TSF Welzheim | 5,5 | 30 |
| 3. | Gheng Simone | TSF Ditzingen | 5,0 | 32,5 |
| 4. | Newen Rosi | SV Tübingen | 5,0 | 25,5 |
| 5. | Häcker Gabriele | SV Wolfbusch | 4,5 | 31,5 |
| 6. | Wasnetsky Ursula | SF Birkenfeld | 4,5 | 29,0 |
| 7. | Rieder Anita | SV Wolfbusch | 4,0 | 29,0 |
| 8. | Uhlemann Anne-Catrin | SK Bebenhausen | 4,0 | 27,5 |
| 9. | Galm Ute | SV Feuerbach | 3,5 | 26,5 |
| 10. | Ehret Rebecca | SC Affalterbach | 3,5 | 25,5 |

## Württembergische Vereins- Damen mannschaftsmeisterschaft (Damenoberliga)

(mit Aufstiegsmöglichkeit in die 2. Damen -Bundesliga)

Gespielt wird mit 4-er Mannschaften mit bis zu 12 Ersatzspielerinnen.
Es ist erlaubt, pro Mannschaft bis zu 2 Gastspielerinnen pro Runde aus anderen Vereinen einzusetzen.
Die Gastspielerinnen verlieren NICHT ihre Spielerlaubnis für den abgebenden Verein (Herrenmannschaften).
Ansonsten gilt als Grundlage die Württembergische TO bezüglich Mannschaftsmeisterschaften der Herren.

**Termine:** Samstag, 24.09.1994 / 22.10.1994 /19.11.1994
Es sind pro Spieltag 2 Runden geplant,je nach Anzahl der Monnschaften,die teilnehmen.
Meldeschluss: 01.08.1994 (für die Vereinsmeldung)
30.08.1994 (für die Mannschaftsaufstellung)
(es sind keine Nachmeldungen erlaubt)
**Turnierleiter:** Jürgen Lenz

Diese Meisterschaft ist für sämtliche Spielstärken offen.
Interessierte Vereine sollten sich baldmöglichst mit mir in Verbindung setzen. Es sind auch reine Mädchenmannschaften herzlich willkommen.
Interessierte Spielerinnen die als Gastspielerinnen bei einem anderen Verein spielen wollen,können sich auch an mich wenden.

## 1. Offene Württembergische Damen-. Einzelmeisterschaft 1994

**Veranstalter:** Württembergischer Schachverband und Schachring Speichingen
**Spielart:** Schachheim,Sportzentrum 78549 Spoichingen

**Termin:** Freitag, 28.0ktober - Dienstag, 01.November 1994
**Modus:** 7 Runden Schweizer System - mit DWZ-Auswertung
**Bedenkzeit:** 2 Std. 40 Züge /30 Min. für Rest der Partie
**Startgeld:** 40.- DM,Jugendliche (Jahrgang 1974 und jünger) 30.- DM
**Preises** 1.) 500.- 2.) 300.- 3.) 200.- 4)150.- 5.) 100.-
(100 %Startgeldausschüttung, weitere Preise je nach Teilnehmerzahl)
**Meldeschluss:** Freitag,28.10.94 16.30 Uhr im Spiellokal
(Voranmeldung wäre eine feine Sache zwecks Planung)
**Zeitplan:**

| | | |
|---|---|---|
| 1.Runde | Fr 28.10. | 17.30 - 22.30 Uhr |
| 2.Runde | Sa 29.10. | 9.30 - 14.30 Uhr |
| 3.Runde | So 29.10. | 16.00 - 21.00 Uhr |
| 4.Runde | So 30.10. | 9.30 - 14.30 Uhr |
| 5.Runde | Mo 31.10. | 9.30 - 14.30 Uhr |
| 6.Runde | Mo 31.10. | 16.00 - 21.00 Uhr |
| 7. Runde | Di 01.11. | 9.00 - 14.00 Uhr |

danach Siegerehrung
**Infos und Voranmeldung:** Jürgen Lenz 0711/486190
**Sonstiges:** Die bestplazierte Spielerin mit Württembergischen Spielerpaß ist berechtigt, am Vierländerturnier im Mai 1995 in Wien für Württemberg teilzunehmen. Außerdem erhält die bestplazierte württembergische Jugendspielerin einen Freiplatz für die Württ. Mädchenmeisterschaften 1995.

**übernachtungsmöglichkeiten In Spoichingen:**

| | | |
|---|---|---|
| Gasthof Engel 07424/4273, | EZ 55. -/60. - | DZ 100. - |
| Hotel Kameralamt 07424/94070 | EZ 62.- | DZ 110. - |
| Hotel Kreuz 07424/5955 o.5956 | EZ 55, -/60. - | DZ 110. - |
| Hotel Rössle 07424/2311 o.2984 | EZ 65.- | DZ 115.- |

# Terminvorschau

# 6.8. Friedrichshafen

## 5. Internationales Friedrichshafener Promenadenturnier

**Termins** Samstag, den 6.8.94, 9.00 Uhr (Anmeldung bis 8.30), Ende ca.18 Uhr.
**Ort:** Lammgarten, an der Bodensee - Uferpromenade (Yachthafen) in 88069 Friedrichshafen. Bei schönem Wetter findet das Turnier im Freien statt.
**Modus:** ? Runden Schweizer System; A-Gruppe (ab DWZ 1850) und 8-Gruppe.
**Bedenkzeit:** 20 Minuten je Spielen/Partie
**Preise:** A-Gruppe: 500 / 300 / 200 /100 / 50 DM.
6-Gruppe: 200 /100 / 70 / 50 / 30 DM
Die ersten Drei beider Gruppen erhalten zusätzlich einen Pokal.
Bei Punktgleichstand wird das Preisgeld geteilt.
Prämierung des besten Jugendlichen und Seniors (ab 60 Jahre).
**Startgebühren:** 25 DM (bis 18 Jahre 15 DM) (bei Nachmeldung: +D 5,-). Anmeldung bis 01.08. durch überweisung der Startgebühr auf Konto 120100 bei Kreissp. Friedrichshafen (BLZ 651 500 40) mit Angabe von Name, Verein und DWZ. Voranmeldung erwünscht (garantiert Teilnahme. Bei mehr als 2 Spielern bitte Spielgarnitur(en) mitbringen.
**Turnierleitung:** Tilo Balzer ( 07542-4545 ) und Gerald Fix ( 07541-74502 ).

Tilo Balzer

# 3.-14.8. Altensteig

## Internationales Großmeisterturnier

**Spielart:** Markgrafenhalle Altensteig, Doder Straße 40

Das Großmeisterturnier hat in diesem Jahr die Kategorie 12. Allein vier Spieler liegen über der 2600-Punkte Grenze in der Weltrangliste (Stand 01.07.1994). An der Spitze der Großmeister (GM) **Rustem Dautov,** der für Deutschland spielt und in der aktuellen Weltrangliste 2630 Punkte aufweist und auf Platz 26 rangiert. Dicht gefolgt wird er von **Zoltan Almasi;** der ungarische Vorjahressieger hat mittlerweile seine Ziele Großmeister, Jugendweltmeister und 2620 ELO-Punkte erreicht. Damit hat er sich auf Rang 31 vorgearbeitet und wird in Altensteig zwei Ziele verfolgen: Den bravourösen Vorjahressieg zu wiederholen und dabei Punkte für seinen geplanten Weg in die Top Ten zu gewinnen.
Auch der zweite Ungar im Feld ist in Altensteig kein Unbekannter: GM **Zolton Ribli** (2605). Ein neues Gesicht dagegen ist der englische GM **Jonathan Speeiman** (2600).
Vom Veranstalter spielen GM **Lothar Vogt** (2515) als Leiter des Schachleistungszentrums Altensteig und IM **Christian Gabriel** (2545) als sein Spitzenspieler. Man darf gespannt sein, was der 19-jährige bringen wird, der im letzten Jahr 45 ELO -Punkte dazugewonnen hat und nach eben bestandenem Abitur sicher frei aufspielen kann.
Das Feld wird nach Altensteiger Tradition komplettiert durch junge aufstrebende Spieler und einige erfahrene Großmeister:

| | | |
|---|---|---|
| IM Swaginsew, Vadim | Rußland | 2585 |
| GM Stangl, Markus | Deutschland | 2535 |
| GM Bischoff, Klaus | Deutschland | 2525 |
| IM Bezold, Michael | Deutschland | 2475 |
| IM Har Zwi Ronen | Israel | 2470 |
| IM Hug, Werner | Schweiz | 2445 |

Gepielt wird täglich ab 14 Uhr (Ausnahmen: 08.08.94 Ruhetag und 14.08.94,10.00 Uhr Schlußtag).

# 6. -14.8. Altensteig

## 10. Internationales Schwarzwald - Open mit 6 GM / IM FM

**Spielort:** Markgrafenhalle Altensteig, **DorFer Straße 70**
**Modus:** 9 Runden Schweizer System, 40 Züge zwei Stunden plusl Stunde pro Spieler für den Rest der Partie.

**Das Turnier wird ELO und DWZ ausgewertet**

**Termine:** 1. Runde: Samstag 06.08.94 14 Uhr
2. Runde: Sonntag 07.08.94 14 Uhr usw.
9. Runde: Sonntag 14.08.94 10 Uhr,
Siegerehrung 15 Uhr im Spiellokal.

**Preise:** Plätze 1 -6: 2.500 /1.500 /1.000 / 700 / 500 / 300 DM.
Plätze 7-16 je 100 DM, Plätze 17-26 je 50 DM; 1. Plätze A-, B-, C-Jugend, Damen und Senioren erhalten wertvolle Sachpreise.
Der 1. Preis ist garantiert. Die weiteren Preise werden ab 100 zahlenden Teilnehmern ebenfalls garantiert.
Bei weniger Teilnehmern werden die Preise entsprechend angepaßt.
**Startgeld: 100** DM für Erwachsene, 70 DM für Jugendliche.
GM / IM / und ELO -Träger über 2350 frei.
**Meldungen:** Durch Einzahlung des Startgeldes auf das Konto Kreissparkasse Nr. 10 51 625, BLZ 606 510 70, SCC Altensteig, Kennwort: Schach -Open
Fernmündliche Informationen können Sie bei Schachlehrer Josef Beutelhoff, Welkerstr. 81a, 72213 Altensteig, Tel: 07453/6898 (privat) oder im Jugenddorf Altensteig, Tel: 07453 - 2730, FAX 07453/27344 anfordern.

**Wir bieten:** ca. 90 Unterkunftsplätze im Jugenddorf, vorrangig für Jugendliche und Studenten, Preis: Pro Tag mit Vollpension DM 35, –
**Hotelnachweis:** Verkehrsamt 72213 Altensteig, Tel: 07453 / 6633. Das Turnier ist auf 200 Teilnehmer begrenzt. Eine schnelle Anmeldung ist empfehlenswert. Selbstverständlich besteht im Turniersaal Rauchverbot.

## 3. Internationales

## Altensteiger Kinderschachturnier

**vom 6. bis 14. August 1994**

**Spielart:** Markgrafenhalle Altensteig, Dorfer Straße 70
**Modus:** 9 Runden Schweizer **System**
**Redenkzeit:1** Stunde für 40 Züge, Rest der Partie je 15 Minuten.
**Startgebühr:** DM 20. –
**Preise:** Alle Teilnehmer erhalten einen Preis.
**Achtung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Kinder begrenzt!!! Im letzten und vorletzten Jahr spielten Kinder aus Holland, Rußland und Deutschland mit. Die Eltern können somit ungestört im Open mitspielen, da ihre Kinder mit Schach und anderen Spielen beschäftigt sind.
**Turnierleitung:** Richard Zorn von der Württ. Schachjugend.
**Organisation:** Schachlehrer Klaus Lindörfer und Josef Beutelhoff
**Anmeldung und Unterkunft:** wie beim Schwarzwald Open

# 20./21.8. Spaichingen

## 23. Int. Pokalturnier 1994

**Rudolf Hengstler -Gedenkturnier**

**Liebe Schachfreunde**
**wir laden Sie zu unserem Schnellschachturnier sehr herzlich ein.**
**Spieltage: Samstag, 20.08.** ob 14 Uhr und Sonntag, 21.08.1994
**Ort:** Aula **der Realschule, Bahnhofstraße, 78549 Spaichingen**
**Modus: Einzelturnier, 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 45 Minuten. Es gelten die Fl DE - Blitzregeln,** Buchholzwertung, **zusätzliche Mannschaftswertung (für die 4 punktbesten Spieler der gleichen Vereinszugehörigkeit).**
**Startgeld: 20 DM**
**Preise:**
**Einzelwertung: 500 DM und Pokal / 400 / 300 /** 200 /100 DM zahlreiche Sachpreise. **Sonderpreise** für beste Dorne, besten Jugendlichen und besten Senior
**Mannschaftswertung: 1. Platz: Pokal**

Zeitplan:

| **Samstag, 20.** 8. | | **Sonntag, 21. 8.** | |
|---|---|---|---|
| 14:00 | **Eröffnung** | **08:30** | **6. Runde** |
| **14:15** | **1.** Runde | **10:15** | **7. Runde** |
| 16:00 | 2. Runde | **11:45** | **Mittagspause** |
| 18:00 | 3. Runde | **13:00** | **8. Runde** |
| 19:45 | 4. Runde | **14:45** | **9. Runde** |
| 21:30 | 5. Runde | **16:45** | **Siegerehrung** |

**Vorjahressieger:**

| | |
|---|---|
| **1993:** | **IM Adomski, Warschau/PL** |
| **1992** | **IM Klundt, München** |
| **1991** | **FM Könel, Bern/UI** |
| **1990** | **Gorjatschkin, Odessa/SU** |
| **1989** | FM Kane', Bern/CH |
| **1988** | FM Mathe, Kecskemet/Hu |
| **1987** | FM Abel, Kecskemet/Hu |
| **1986** | FM Klundt, Manchen |
| **1985** | Siegel, Zähringen |

**Anmeldungen bei: Herbert Elstner, Hauptstr. 7/1, 78554 Aldingen, Tel: 07424-84757**

# Esslingen

## Offene Esslinger Meisterschaft

**Veranstalter:** Interessengemeinschaft Schach (TSV/RSK Abt. Schach / SK Zell, SV Esslingen, TSV Berkheim Abt. Schach, TSG Esslingen Abt. Schach)

**Modus:** 7 Runden CH-System mit DWZ-Auswertung. Bedenkzeit 2 Std./40 Züge + 30 Min. je Spieler. Es gelten die Regeln des Weltschachbundes unter Berücksichtigung der Active-Chess- Regeln nach der ersten Zeitkontrolle (s. TO)
**Termine: Sa.** 20.08.94: 9.00 und 14.30 Uhr; So. 21.08.94: 9.00 und 14.30 **Uhr;** Sa. 27.08.94: 14.30 Uhr und So. 28.08.94: 9.00 und 14.30 **Uhr.**
Verlegungen zw. Runde 4 und 5 sind nur im Rahmen der WTO mit Genehmigung der Turnierleitung erlaubt.
**Preise:** 700 / 400 / 250 / 150 /100 DM. Geldpreise werden zusammengezogen und geteilt bei Punktgleichheit um Platz], ab Platz 2 bei gleichen Punkten und gleicher Buchholzzahl.
Sonderpreise bei einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Spielern/Teams.
Jugendliche (Stichtag 1.1.75): 70 / 30 DM. Damen: 70 / 30 DM. Senioren (Stichtag 1.1.34): 70 / 30 DM.
Beste Vereinsmannschaft (4 Spieler) gesamt DM 100, -
Bester Esslinger Spieler - Verein o. Wohnort (Einkaufsgutschein der Firma Spiel & Freizeit HEIGES ) DM 100,-.
**Startgeld:** Erwachsene DM 40,- , Schüler 20,- DM. Das Startgeld erhöht sich um DM 5.- bei Anmeldung nach dem 6.8.94. Bei Banküberweisung ist auf Verlangen der Turnierleitung der Überweisungsbeleg bei der Anmeldung am 20.8.94 vorzulegen.
**Reuegeld:** DM 30,- verfällt bei einmaligem unentschuldigten Nichtantritt zur Partie. Bei zweimaligem Nichtantritt wird der Teilnehmer vom Turnier ausgeschlossen.
**Anmeldung:** erfolgt am 20.8.94 bis 8.45 im Turniersaal oder unter dem Stichwort "Schachmeisterschaft 94" mit der Überweisung des Start- und Reuegeldes, sowie der Angabe der Spielstärke bis 6.8.94 auf nachfolgendes Konto: Kreissparkasse Esslingen Kto.Nr. 623 566, BLZ: 611 500 20
**Teilnehmerzahl:** ist auf 120 Spieler beschränkt!
Spielart: Zentrum Zell, Alleenstr. 1, 7300 Esslingen - Zell
**Turnierleitung:** Helmut Morgen Tel.Nr: 0711-37 68 69

Helmut Morgen

# 26.8.-3.9.

## 10. Seniorenschachturnier

**der SG Voihinden / Rohr**

**Teilnahmeberechtigt: Spieler des Jahrgangs 1934 und älter. Damen** und Frühpensionäre Jahrgang 1939 und älter
**Termine:**
**Begrüßung ist am Freitag, 26.08. 94,16.30 Uhr**
**1. Runde Freitag, 26.08.94, 17 Uhr, 2. - 9. Runde täglich ab 9 Uhr.**
**Samstag, 03. September 94, Preisverteilung ob 15 Uhr**
**Spielerhirn eigenen Spiellokal mit Bewirtung von der SG** Vaihingen/Rohr, Dürdewangstr. 65, 70565 Stuttgart. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.
**Modus:** 9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge und je 30 Minuten bis Blättchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet **die** Buchholzwertung. **Das Turnier** wird mit **Computer ausgewertet.**
**Startgeld: DM 60. --. Einzahlung, unter Angabe Ihrer DWZ oder ELO** -Zahl, auf das Konto 12 91 179 der **SG Vaihingen/Rohr bei der Landesgirokasse Stuttgart, BLZ 600 501 01.**
**Das Startgeld wird zum Kauf** der Sochpreise für **alle Turnierteilnehmer** verwendet.
I**nformationen über Heinrich Geismar, Tocltnauer Str. 15, 70569 Stuttgarl,Tel: 0711 - 684884.**
**Anfahrt mit Pkw:** Über **die BAB A8 Ausfahrt** Stuttgarter Kreuz, Abfahrt S-**Vaihingen über** den Autobahnzubringer zur **Hauptstr. bis zur Brauerei** Schwabenbräu, von hier rechts ab **über** die Robert-Koch-Str. nach Stgt-Rohr / Dürrle **wang.**

**Mit freundlichen Grüßen** Ihr Schachfreund H. Geismor

Hotels, **Pensionen u.Privatzimmer zum Teil mit Frühstück. Ein** kleines **Frühstück kann** auch im Spiellokosl eingenommen werden.
Folgende Zimmer in Stgt- Rohr sind zu **Fuß (ca 5 Min.)** vom Spiellokal erreichbar, co DM 50.- **pro Perrson:**
**Pension Witteck,** Osterbronnstr.40 0711/742761; Gästehaus Cafe Geiler, **Osterbronnstr.52** 0711/741704; Pension Cafe Wolf, Herrschelstr.30 0711/744997.
**Privatzimmer pro Person DM 20.- (mit Frühstück):**
**A.Mertens, Herschelstr.63A (1 DZ und 1** EZ) 0711/741512; **Frau Immler, 70569 Stgt.Kal-Fento', Engelboldstr.30 (1 EZ) 0711/6876885.**
**Weitere Privatzimmer** ohne Frühstück in S-Kakental (erreichbar mit Stadtbahn Linie 1) **DM 20.- pro Person:**
**Fam. Weidle, 70569** S-Kakental, **Tribergstr.17 (1 EZ oder** 1 **DZ) 0711/6872714; Frau Maihöfer, 70569 S-Ka kenta I,** Todtnauerstr.9A (1 **E7** oder] **DZ)** 0711/684123.

# 27.8. TAMM

## 9. Tammer Open

Der Schachclub Tamm 74 e.V. lädt **recht** herzlich ein.
**Ort:** Kelter, Kirchplatz 4, 71732 **Tamm. Zwischen Ludwigsburg und Bietigheim - Bissingen, Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Nord, S- Bahnstation in der Nähe.**
**Termin:** Samstag, **27.08.94, Beginn 9.00 Uhr, Ende ca.19 Uhr, anschließend Preisverleihung**
**Verpflegung: Essen** und **Getränke erhältlich**
**Spielmodus:** 7 Runden **Schweizer System mit Computerbetreuung; die Bedenkzeit beträgt 30 Min. je Spieler Kir die ganze Partie. Es gelten die Schnellschachregeln des WSV.**
**Preise:** 600 / 350 / 200 / 100 / **75 DM sowie weitere Sachpreise. Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise geteilt.**

**Startgeld:** DM 25,- je Spieler
**Teilnehmerzahl;**
maximal 100 Personen.

Schriftliche oder telefonische Voranmeldung ist erwünscht.
(bei G. Düren, Silcherstr. 34, 74372 Sersheim, Tel. 07042/32060 oder 34727; Fax: 07042/3931 ),
Allen Teilnehmern wünscht der Schachclub Trimm 74 e.V. eine gute Anreise.

Gottfried Düren

# 27.8. Schömberg

## 1. Schömberger Jugendschachtag

Näheres:. Bezirk Alb-Schwarzwald (Zollern-Alb)

# 2.9. - 25.11. Ammerbuch

## Offenes Ammerbucher Turnier 1994

**Termine:** 1. Runde: Freitag 02.09., kann bis 09.09. nachgespielt werden
2. Runde: Freitag 16.09., kann ab 10.09. vorgespielt werden
3. Runde: Freitag 30.09., kann ab 17.09. vorgespielt werden
4. Runde: Freitag 14.10., kann ab 01.10. vorgespielt werden
5. Runde: Freitag 28.10., kann ab 15.10. vorgespielt werden
6. Runde: Freitag 11.11., kann ab 29.10. vorgespielt werden
7. Runde: Freitag 25.11., kann ab 12.11. vorgespielt werden

**Modus:** 7 Runden Schweizer System; Bedenkzeit 2 Std. für 40 Züge, danach 30 Min. für den Rest der Partie; DWZ- Auswertung

**Startgeld:** Vereinsmitglieder: Erwachsene 10 DM; Jugend und Studenten 5 DM (in Ammerbuch wohnende, die keinem anderen Verein angehören, sind den Mitgliedern gleichgestellt.) Auswärtige:15 DM; Jugendliche und Studenten 10 DM.

**Reuegeld:** 20 DM, verfällt bei einmaligem unentschuldigtem Fehlen oder bei Rücktritt vom Turnier

**Preise:** 1. Preis: 40% der Startgelder, verfallenen Reuegelder und eventueller Spenden. Mindestens aber 150 DM.
2. Preis: 30%, 3. Preis 20%, 4. Preis 10% der verfügbaren Gelder
(ohne Buchholzwertung; bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt!)
Bester Ammerbucher: Wanderpreis der Gemeinde 1- Buchpreis und Titel "Ammerbuchmeister 1994"

**Spielart:** Bürgerhaus Altingen, Schulstraße

**Spielbeginn:** Jeweils 19.30 Uhr. Die angegebenen Termine - außer 1. Runde - sind Endtermine.

**Anmeldung:** Schriftlich bei Volker Heinz oder telefonisch bei Igor Haas (07032 / 71819) oder am 02.09.1994 bis 19.15 Uhr.

**Turnierleiter:** Volker Heinz, Ziegeläcker 5, 72119 Ammerbuch

**Zahlungen:** Bar an Turnierleitung vor der 1. Runde am 02.09.1994

Volker Heinz

# 3.9. Wangen /Allgau

## 3. Wangener Grillblitzturnier

**Ausrichter:** Schachclub Wangen/Allgäu e.V.
**Termin:** Samstag, 3.9.94, 10.00 Uhr
**Spielart:** Schießstatthütte, Leutkircher Str. 17, 88239 Wangen
**Modus:** 5 Min. Bedenkzeit, Schweizer System, Computerauslosung, je nach Zahl der Spieler ca. 15 Runden.
**Startgeld: 10** DM für Erwachsene, 7 DM für Jugendliche
**Preise:** Geldpreise 35%, 25%, 15%, 10%, 5 % des Startgeldes sowie weitere Sachpreise
**Voranmeldung:** Bis spätestens Freitag, 2. September 1994, schriftlich oder telefonisch bei Hans Wagner, Am Anger 20, 88239 Wangen, Tel: 07522 / 8739 oder telefonisch im Spiellokal freitags am Spielabend ob 20.00 Uhr (Spiellokal Tel. 07522/29181). Da aus Platzgründen die Teilnehmerzahl auf 40 begrenzt werden muß, ist Voranmeldung erforderlich.
**Verpflegung:** Für Essen und Getränke zu günstigen Preisen ist gesorgt

Hans Wagner

# 4•9• Kornwestheim

## Vierermannschafts- Blitzturnier

**Termin:** Sonntag, 4.9.94, Beginn 9.30 Uhr (pünktlich)
**Ort:** Galeriegebäude (Versammlungssaal) gleich neben dem Spiellokal Haus der Musik, Stuttgarter Straße in Kornwestheim.
**Start berechtigt** sind insgesamt 25 Mannschaften. Die rechtzeitige Anmeldung entscheidet über die Teilnahme.
**Anmeldung:** bis spätestens 20.8.94 an folgende Anschrift:
Gerold Winkler, Königsberger Straße 2, 70806 Kornwestheim, Tel: 07154 / 28151.
**Startgeld:** 40- DM.
**Preise:** 500 /400 / 300 / 200 /100 DM für die Plätze 1- 5 sowie evtl. weitere Sachpreise.

Armin Winkler

# 11.9. Möhringen

## 29. Mühringer Wanderpolcalturnier

Liebe Schoc hfreunde.
zu unserem offenen 29. Wanderpokalturnier für Einzelspieler mit zusätzlicher Mannschaftswertung laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.

**Termin:** Sonntag, 11. September 1994, Festhalle Mähringen, Beginn: 9.30 Uhr, Siegerehrung: 18.00 Uhr, tvfeldeschluß: 9.00 Uhr
**Startgeld:** 15 DM für Erwachsene; 10 DM für Jugendliche (bis 18 Jahre) und Studenten
**Durchführung:** 9 Runden nach Schweizer System und 20 Minuten Bedenkzeit je Spieler. Bei Punktgleichheit entscheidet die Wertung nach Buchholz, dann die verfeinerte Buchholzwertung sowie die evtl. gegeneinander gespielte Partie (kein Losentscheid). Computerauslosung und -auswertung garantiert die Einhaltung der angegebenen Zeiten.
Zur Mannschaftswertung werden die vier bestplazierten Spieler herangezogen (Plazierungspu nkte).
**Preise:** Wanderpokal
250 DM + Urkunde / 200 DM + Urkunde /150 DM + Urkunde /100 DM/ 50 DM.
Zusätzlich mindestens 20 gute Sachpreise. Sonderpreise für die beste Mannschaft und den besten B-Jugendlichen (Wanderpokal), Stichtag: 1.1.1976
Spielmoterlal: Bitte für je 2 Spieler 1 Schachbrett mit Figuren und Uhr mitbringen.
**Anmeldungen:** An den 1. Vorsitzenden Eduard Klaus, 78532 Tuttlingen-Mähringen, Waldstr. 12, Tel: 07462 / 6623

Wir wünschen eine gute Anreise und viel Schachvergnügen.

Eduard Klaus

# 17.118. 9. Tübingen

## Tübinger - Schnellschach -Turnier

**Spielart:** Ludwig - Kropf -Sportholle Tübingen- Derendingen
**Termine:** Samstag/Sonntag, 17./18. September 1994
**Turnierleitung:** Eckart Schulz, August- Lämmle-Weg 8; 72401 Haigerloch, Tel: 07474/2324 (pay.) 1107071/296880 (dienstl.)
**Spielmodus: 11** Runden CH-System; 30 Minuten Bedenkzeit pro Partie, nach den FIDE -Schnellschachregeln (ohne Schreibpflicht)
**Beginn:** Samstag, 17. Sept. 11.00 Uhr (6 Runden)
Sonntag, 18. Sept. 10.00 Uhr (5 Runden)
**Meldungen:** bis Samstag 10.45 Uhr im Spiellokal unter Zahlung des Start- und Reuegeldes bzw. durch Überweisung derselben auf eines der Vereinskonten (Volksbank Tübingen BLZ 641 901 10 Kto-Nr. 56468008; oder LG Tübingen BLZ 600 501 01 Kto-Nr. 4702483; oder Ksk Tübingen, BLZ 641 500 20, Kto-Nr. 219303)
**Teilnehmerzahl:** max.- 120 Teilnehmer - kein Computer
**Preise:** Es werden garantiert: (für Plotz 1-5) 500 / 400 / 300/ 200/100 DM; dazu noch Sach- und Sonderpreise. (z.B. Bester unter 1800 DVVZ, Bester unter 1600 DVVZ).
Alle Preise werden nach Brettpunkten/Buchholz/Feinbuchhalz vergeben. Bei der Wertung wird jeweils der Spieler mit den wenigsten Punkten gestrichen (Buchholzwertung N-1)
**Startgeld:** 20 DM (Jugendliche 15,- DM) plus 20 DM Reuegeld bei Voranmeldung und Überweisung. Am Spieltag wird ein Zuschlag von 5,- DM erhoben. Das Reuegeld verfällt bei kampflosen Verlust einer Partie. Werden zwei Partien kampflos abgegeben, wird der Spieler gestrichen. Das Reuegerld wird vor der letzten Runde zurückgezahlt.
**Sonstiges:** das schon seit vier Jahren bestehende Rauchverbot, im Turniersaal, wird weiterhin aufrechterhalten.

R. Schulz

# 2.10. VöhringenIIler

## 48. Mannschaftsturnier des Int. Schachrings Bodensee

Diesmal lädt der S.F.Vöhringen zu diesem beliebten Turnier ein. Traditionell wird es wie folgt abgehalten:
**Ort:** 89269 Vöhringen/Iller, Kulturzentrum der Stadt Vöhringen, W.Eychmüller-H aus
**Kategorien:** A- Klasse, B-Klasse, Jugendklasse, Schülerklasse, Mädchen/Damen
**Turnierart:** Mannschaftswettbewerb mit vier Spielern; 5 Runden im CH-System, Bedenkzeit 30 Min. je Spieler und Runde. Es gelten die Schnellschachregeln der FIDE
Zeltplan: 8.30-9.30 Einschreibung; 9.30: Begrüßung und Einteilung; 9.45-10.45 Runde 1; 11.00-12.00 Runde 2; 12.00-13.30 Mittagspause (u. Tagung des Direktoriums); 13.30- 14.30 Runde 3; 14.45-15.45 Runde 4; 16.00-17.00 Runde 5;17.10 Siegerehrungen
**Nenngeld:** DM 30.- für A- und 8-Klasse; DM 15.- für die übrigen
**Turnierleiter:** FIDE-IS Albert Baumberger, Rankweil
**Preise:** Pokale, Sach- und zahlreiche Sonderpreise. Preisfonds Nenngelderl
**Anmeldung:** bis 15.09.94 (Inland-: plus Verrechnungsscheck)
**Nachmeldung:** plus DM 5.- (falls überhaupt möglich. Bitte voranfragen!)
**Achtung!** Das Limit liegt bei 60 Mannschaften. Wer zu spät kommt ....

**Organisation und Information:** Wilhelm Eggenweiler, Spielleiter S.F.Vöhringen, Postfach 1145 89265 Vöhringen, Tel: 07306/ 96330, Fax 07306/ 963315

# 3.10. Pfuningen

## 4. Schach -Open "Pfullinger Herbst"

**Veranstalter:** Schachfreunde Pfullingen e.V.
**Termin: Montag,** 3.10.94
**Beginn: 10.00** Uhr, (Meldeschluß 9.30 Uhr)
**Ort:** Vortragssaal der Schloßschule Pfullingen, Schloßstraße, 72793 Pfullingen (in der Stadtmitte Nähe Feuerwehrhaus und Kurt-App-Sporthalle
**Modus:** 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung
**Bedenkzeit:** 30 Minuten je Spieler und Partie. Es gelten die FIDE -Schnellschachregeln.
**Star1geld:** DM 20 für Erwachsene - DM 15 für Jugendliche
**Preise: Gesamtpreisfonds: 1750 DM.**
Die ersten 7 Preise: 400 / 250 /150 /100 /100 / 50 /50 DM
**Sonderpreise:** DM 200,- für die beste Vereinsmannschaft (4 Spieler eines Vereins, bei Doppelmitgliedschaft gilt der Spielerpaß)
Je 100 DM für den besten Jugendlichen (Jgg. 76 *und* jünger), für den besten Senior (Jgg 39 und älter), für den besten Spieler ab DWZ 1700 und niedriger und für den besten Spieler ab DWZ 1500 und niedriger; 50 DM für die beste Dame (ob 5 TN garantiert).
Zusätzlich wird ein Schachinformator unter allen zur Sieeerehrung anwesenden Teilnehmern verlost!
**Verpflegung:** Preisgünstige Getränke und Speisen werden angeboten!
**Rauchen:** Im Turniersaal besteht Rauchverbot.
**Anmeldung:** bis 30 Minuten vor Spielbeginn möglich.

**Begrenzung auf maximal 140 Teilnehmer**

**Keine Voranmeldung erforderlich!**

**Infos** bei: Doris Konya, Schelmenreuteweg 21, 72766 Reutlingen, Tel: 07121 / 478896

# 3.10. Spraitbach

## 1. Spraitbacher Jugend - Open

Liebe Schachfreunde,
wir möchten die Jugendlichen Ihres Vereins recht herzlich zu unserem 1. Spraitbacher Jugend-OPEN einladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch; von reger Beteiligung hängt es ab, ob wir es zur schönen Tradition werden lassen können.

**Spielart:** Gemeindehalle Spraitbach: Schöne Halle in der wunderbaren Umgebung des Welzheimer Waldes, großzügige Parkmöglichkeiten. Anfahrt: Spraitbach liegt an der B298 zwischen Schwäb. Gmünd und Schwäb. Hall
**Modus:** 5 Runden Schweizer System
**Bedenkzeit:** 30 Min. pro Spieler
**Turniergruppen:** Jugendliche, Jungen: 119, Ull, U13, U15, U17, U20
Jugendliche, Mädchen: U15, U20.
**Dauer: 10.00** Uhr bis 16.30 Uhr, Siegerehrung:17.00 Uhr
**Turnierieltung:** Hans Ziegler, 73565 Spraitbach, Im Trögle 8, Tel: 07176 727
**Startgeld:** DM 10.- Kto.Nr: 5055 2007 Raiffeisenbank Mutlangen e.G. BLZ 613 61975
DM 8.- bei Anmeldung bis spätestens 16.09.94
**Preise:** Für jede Turniergruppe gilt:
1. Platz: ** '"Spraitbacher Jugend -OPEN -POKAL****
1.-3. Platz: Urkunde, 2.-letzter Platz: Je ein Preis zum Heraussuchen aus unserem reichhaltigen Preisfundus.
**Sonderpreis:** Die beste Vierermannschaft aus vier verschiedenen Turniergruppen mit mindestens einem Mädchen und allen vier Spielern aus demselben Verein (Spielerpaß) erhält den
**Spraltbacher Jugend – OPEN – Mannschafts – POKAL**

Hans Ziegler

# 16.11. Erdmannhausen

Der Schachclub Erdmannhausen lädt ein zum

## 5. JÜRGEN HAAG - GEDÄCHTNISTURNIER

am 16. NOVEMBER 1994 (Buß- und Beilag)
**Ein Turnier der Schach Grand Prix Serie**

**Austragungsort:** Halle auf der Schray - Erdmannhausen
**Modus:** 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung
**Bedenkzeit:** 30 Min. je Spieler nach Fl DE- Schnellschachregeln
**Turnierbeginn:** 9:00 Uhr
**Preise:** **600 DM +** Pokal / 250 /150 /100 / 50 DM
Jugendpreis bis 18 Jahre: 50 DM; Damenpreis 50 DM, Senioren ab Jahrgang 34: 50 DM
Kein Doppelgeldpreis - in diesem Fall wird der Jugend-, Damen- und Seniorenpreis auf den nächstrangigen Teilnehmer weitergegeben.
**Startgeld:** 25 DM je Spieler
**1V1eldeschluß:** vor Turnierbeginn, Voranmeldung unter Tel: 07144/35656 erwünscht.
**Turnierleitung:** Herbert Volkmer, Tel: 07144 / 5604
**Teilnehmerzahl:** max. 80 Teilnehmer
**Info:** Michael Kamps, Tel: 07144-35656

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

( über Grand Prix Turniere im Bez. Unterland s. ROCHADE Württ. 7/94 Red.)

# TERMINKALENDER

### 3. Quartal 1994

6.8. 5. Int. Friedrichshafener Promenadenturnier (Schnellschach).
6.-14.8. 8. Int. Schwarzwald Open in Altensteig
**13.-21.8. Württ. Kandidatenturnier 1994**
20./21.8. Schnellturnier in Spaichingen (9 Rd, 45 Min.)
20.-28.8. Offene Esslinger Stadtmeisterschaft (7 Rd.)
26.8.-3.9. 10. Seniorenturnier in Stuttgart- Rohr
27.8. 9. Tammer Open (7 Rd., 30 Min.)
27.8. 1. Schörnberger Jugendschachtag
**2.-4.9. E -Kaderiehrgang in Esslingen**
3.9. 3. Wangener Grillblitzturnier
**3. -4.9.** (Offene) **Turnierleiterausbildung im "Klippeneck"**
3.-11.9. Internationales Meisterturnier in Marbach
4.9. Vierer-Mannschaftsblitzturnier in Kornwestheim
**9. -11.9. Führungsseminarin Tailfingen**
10.9. Pokal- Einzelmeisterschaft (auf Verbandsebene)
11.9. 29. Möhringer Wanderpokalturnier (9 Rd., 20 Min.)
16.-24.9. 6. Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft in Bad Schussenried
17.-18.9. Schnellschachturnier in Tübingen (11 Rd, 30 *Min.)*
17.-18.9. Talentsichtung der Stuttg. Bez.jugend in Murrhardt
24.9. Pokal- Einzelmeisterschaft (auf Verbandsebene)
**25.9.** **1. Runde Oberliga** / *Verbandsligen*
**26.- 30.9. Prüfungslehrgang für ÜL / C -Trainer in Rult**
**30.9. - 2.10.Junioren -Vierländerturnier**

### 4. Quartal 1994

1.12.10. verbandsspielfreies Wochenende
2.10. 4-Mannschaftsturnier in Vöhringen (5 Rd, 30 Min.)
3.10. Schnellturnier in Pfullingen (7 Rd., 30-Min.)
3.10. 1. Spraitbacher Jugendopen
8.10. Pokal -Einzelmeisterschaft (auf Verbandsebene)
**16.10.** **2. Runde Oberliga** *1Verbandsligen*
22.10.. Pokal -Einzelmeisterschaft (auf Verbandsebene, Finale)
29.10. Offene Böblinger Stadtmeisterschaft 1994 im NOVOTEL Bö'
29130.10. verbandsspielfreies Wochenende
**6.11.** **3. Runde Obeilga 1Verbandsligen**
6.11. Schnellturnier in Erdmonnhausen (7 Rd., 30 Min.)
**4.12.** **4. Runde Oberliga 1 Verbandsligen**
17118.12. verbandsspielfreies Wochenende
26.-30.12. 11. Intern. Böblinger Open im NOVOTEL Böblingen

### 1. Quartal 1995

2.-6.1. 7. STAUFER -OPEN im Stadtgarten Schw.Gmünd (9 Rd)
2.-8.1. 1. Staufer-Open -SEN IORENTURN IER (7 Runden)
**8.1.** **5. Runde Oberliga IVerbandsligen**
21./22.1. verbandsspielfreies Wochenende
**29.1.** **6. Runde Oberliga /Verbandsligen**
4.2. Bezirkstag des Bez.Stuttgart in Vaih./Rohr
**19.2.** **7. Runde Oberliga 1 Verbandsligen**
25126.2. verbandsspielfreies Wochenende
**12.3.** **8. Runde Oberliga IVerbandsligen**
**18.3.** **Blitzmannschaftsmeisterschaft des Verbandes**
**26.3.** **9. Runde Oberliga 1Verbandsligen**

### 2. Quartal 1995

**8. -15.4.** **Senioren EM des Verbandes in Eliwangen**
22.123.4. verbandsspielfreies Wochenende
**22.123.4.** **Schnellschachmeisterschaft des Verbandes in Tübgn**
7.5. Vierer – Pokalmannschaftsmeisterschaft (Verbandsebene)
**20.5.** **Blitzeinzelmeisterschaft des Verbandes**
28.5. Vierer- Pokalmannschaftsmeisterschaft (Verbandsebene)
11.6. Vierer- Pokalmannschaftsmeisterschaft (Verbandsebene)
14.-18.6. 21. Sindelfinger Open (9 Rdn)
25.6. Vierer- Pokal mannschaftsmeistersc heaft (Verbandsebene)
**3. Quartal 1995**
**2. -10.9.** **Meisterturnier des Verbandes**

## Offene Monatsturniere 1994

Blitzschach in der Festhalle **Feuerbach, 1.** fr im Monat, 19.30 h
5.8. / 2.9. / 7.10. / 4.11. / 2.12.

Schnellturnier in **Stuttgart** bei SSF 79 im Caf6 Schweickhardt, Königstr. 22, 2. Di im Monat 19.00 Uhr; Einladung in 1/94
9.8. /13.9. /11.10. / 8.11. /13.12.1994

Blitzturnier in **Süssen,** Bürgerhaus, 20.00 h, 2. Do im Monat
11.8. /8.9. /13.10. /10.11. / 8.12. (Masters) (Einladung in 1/94)

Blitzturnier in **Ludwigsburg,** Mathildenstr. 31f1 (1. OG), letzter Mi im Monat, 19.30 h, Einladung in 1/94
27.7. / 31.8. / 28.9. / 26.10./ 30.11.

Schnellturnier (15 Min. Partien) in **Ludwigsburg,** Mathildenstr. 31/1 (1.0G) 19.30 Uhr, Einladung in 1/94
6.7. /17.8./14.9./12.10. /16.11./ 07.12.

Blitzturnier in **Sindelfingen,** Stadiongaststätte, Letzter Di im Monat, 20 Uhr
30.8. / 27.9.! 25.10. / 29.11. / 27.12. / 31.1. / 28.2. / 28.3. / 25.4. / 30.5./ 27.6.

Blitzturnier in **Heidenheim,** Heckentalgaststätte, Liststr. 27, letzter Fr im Monat, 20.00 h.
26.8. / 30.9. / 28.10./ 25.11. /16.12.

**Wimpfener** Sommer-Open - Freitags um 19.45 Uhr
Blitzturniere am 8.7. / 22.7. / 5.8. und 19.8. Schnellturniere (15 Min.Partien) arn15.7. / 297./12.8.
Einladung in 6/94 Bezirk Unterland.

# Stuttgart

Fr.- Ebert-Std51215, 71067 5rIdelfingen, 07031/806587
ipielleiter: Bruno Jer.ratsch, Kleistitr. 10, 70197 Stuttgart, 0711/659412 .
osise:-'krrid Heirize, Qnstmettin ger Weg 11, 70567 Stuttgart, 0711/714288
cirr.kVerliinduriii: IG Stuttgart , Kt -Nr. 30 439 61 BLZ 600 501 01

## Vierermannschaftspokal

Liebe Schachfreunde!
Auch in diesem Jahr findet im Schachbezirk Stuttgart der Vierermannschaftspokal statt.
Hierzu möchte ich alle Schachvereine bzw. Abt. recht herzlich einladen.
**Meideschluß** ist der **08.09.94,** telefonisch oder schriftlich an meine Adresse.
Die Auslosung findet am 9.9.94 öffentlich statt. Die endgültige Mannschaftsmeldung soll am 19.09.94 bei mir vorliegen. Das Startgeld beträgt wie immer 10 DM und ist auf das Konto des Schachbezirks Stuttgart einzuzahlen.
Die erste Runde findet im Oktober statt; das Endspiel wird im März 95 ausgetragen. Sind es mehr als 64 Mannschaften, findet eine Vorrunde im September 94 statt.
Im Jahr 1993 nahmen 59 Mannschaften an dem Wettbewerb teil. Pokalsieger wurde Fasanenhof 1.
Ich würde mich freuen, wieder recht viele Mannschften begrüßen zu können.
Mit freundlichen Grüßen Rolf Bu rke rt, Turnierleiter
(Rolf Burkert, Reutlingerstr. 19, 71229 Leonberg, Tel: 07152 / 41476)

## Ausrichter gesucht!

Der Schachbezirk Stuttgart ist im kommenden Jahr turnusgemäß mit der Ausrichtung des Württembergischen Meisterturnieres betraut.
Das Turnier findet in der Zeit vom 2. - 9. September 1995 statt.
Teilnehmen werden maximal 24 Spieler, die Turnierleitung wird vom Schachverband Württemberg gestellt.
Vereine aus dem Schachbezirk Stuttgart, die Interesse an der Ausrichtung dieses höchsten württembergischen Turniers haben, setzen sich bitte bis spätestens Anfang September 1994 mit Bezirksspielleiter Bruno Jerratsch (Tel. 0711/659412) in Verbindung.

## Ausrichter gesucht!

Der Schachbezirk Stuttgart sucht einen Ausrichter für die Bezirks- Blitz-Mannschoftsmeisterschaft 1995. Als mögliche Termine kommen die Samstage 14. Januar 1995 und 28. Januar 1995 in Betracht, als Turnierbeginn ist 14 Uhr vorgesehen.
Benötigt wird ein Spiellokal für maximal 20 Vierer-Mannschaften; die Turnierleitung wird vom Schachbezirk gestellt, ebenso kann das bezirkseigene Spielmaterial zur Verfügung gestellt werden.
Vereine, die an der Ausrichtung dieses Turnieres interessiert sind, setzen sich bitte baldmöglichst mit Bezirksspielleiter Bruno Jerratsch (Tel. 0711/659412) in Verbindung.

Bruno J erratsch, Bezirksspielleiter

# Bezirksjugend

Jugondteitcr: Michael Mir, Cheru,kr;tr 38. 70435 Stuttgart, 0711/8790886
lurnierleiter: Oliver Wilin;, Schwarzwuldstr.65, 70569 Stuttgart, 071116872478
Kassier: Oskar Erler, Stculcnccbt,.10. /0469 Stuttgart, 071t/851412
LG Sfeittgäet;:KÖnte29.24 42-,...:(14740080!01.:.: :::

## Talentsichtung in Murrhardt

Die Schachbezirksjugend Stuttgart (SBJS) führt am **17. und 18. September** zum *fünften* Mal eine Talentsichtung für den F- Kader durch. Sie findet im Grabenschulhaus, Obere Schulgasse 6 in Murrhardt statt. Unterbringung der Teilnehmer in Murrhardt ist gewährleistet.
Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche U15 (Jahrgang 1980 und jünger). Sie müssen Mitglieder eines Schachvereins sein. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Anmeldungen möglichst bald an Michael Meier mit Angabe der Spielpraxis und DWZ-Zahl (falls vorhanden). Bei mehr Anmeldungen entscheidet die SRA. Die Teilnehmer werden persönlich eingeladen, sobald alle Teilnehmer feststehen.
Ein Unkostenbeitrag von 30, 7 DM ist erforderlich. Alle weiteren Kosten für Organisation, Verpflegung und Übernachtung übernimmt die SPLIS. Meldungen bitte schriftlich an den Bezirksjugendleiter Michael Meier, Cheruskerstr. 38, 70435 Stuttgart. Anmeldeschluß: 02. September 1994 (Poststempel).
Anreise am Samstag bis 14.00 Uhr. Das Programm beinhaltet Sport, Kombinationsaufgaben, Endspieltraining, ein Thematurnier und ein Simultanspiel. Voraussichtliches Ende Sonntag gegen 13.30 Uhr.
Nähere Informationen sind bei mir schriftlich oder telefonisch ( 0711 / 8790886 ) zu erhalten.

Michael Meier

## Bezirksjugend - Mannschaftsmeisterschaft 1994

Die Würfel sind gefallen. Die SSF 1879 sind mit 8:0 Mannschaftspunkten verdient Meister geworden und steigen damit in die Verbandsjugendliga auf. Vizemeister wurde die Mannschaft vom SV Wolfbusch, die sich nach schlechtem Start bis auf den zweiten Platz vorgearbeitet hatten. Unglücklich, wenn nicht vom Pech verfolgt, war die Mannschaft des SV Böblingen. Die aus den ersten zwei Kämpfen stammenden 4 Punkte wurden durch den Rückzug der Mannschaften aus Murrhardt und Waiblingen nicht gewertet und so mußte wieder von vorne begonnen werden, auf Punktejagd zu gehen. Daß die Motivation bei dieser Meisterschaft nicht besonders hoch war, beweisen die etlichen kampflosen Partien (33 %, also jede dritte Partie), zwei nicht- ausgetragene Begegnungen, zwei Mannschaftsrücktritte und eine Mannschaftsmeldung über drei Wochen nach dem Meldeschluß. Nächstes Jahr sind die Mannschaften Platz 2-5, der Absteiger aus der Verbandsjugendliga (Vaihingen/Rohr) und die Aufsteiger aus den Kreisen (Weil im Schönbuch, Zuffenhausen und Affalterbach) teilnahmeberechtigt. Besten Dank an den trotz Urlaub superschnellen DWZ-Auswerter Peter Maier.

Hier nun der Endstand:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | SSF 1879 | 8 :0 und | 23.5 Brettpunkte |
| 2. | Wolfbusch | 5 : 3 | 20.5 |
| 3. | SV Böblingen | 5 : 3 | 17.5 |
| 4. | Leinfelden | 2 : 6 | 09.0 |
| 5. | Rot -Wei ß | 0 : 8 | 07.5 |

Oliver Wilms

# Stuttgart – Ost

## Zum Tode von Rudolf Bareis

Am 8. Juni 1994 verstarb der langjährige Kassier des Schachkreises Stuttgart-Ost Rudolf Bareiß. Zwanzig Jahre lang, von 1965 bis 1985, führte er -hrenamtlich die Kreiskasse. Der Schachverein Backnang verliert in Rudolf Bareiß sein Gründungs- und Ehrenmitglied. Er war 1946 mit dabei, als der hochverein Backnang gegründet wurde. Ununterbrochen bis 1992 war er •Is Turnierspieler in Backnang aktiv. Von 1956 bis 1986 führte er die Vereinskasse.
Wir verlieren in Rudolf Bareiß einen treuen Weggefährten. Sein Wirken . leibt im Schachkreis Stuttgart-Ost und im Schachverein Backnang lebendig.

Gerhard Kunz

# Stuttgart – Mitte

## Christian Stanescu gewinnt WANNE - Pokal !

26 Schachfreunde hatten sich am 30. April zur 1. Hauptrunde des DÄHNE-Pokalt auf Kreisebene im Vereinslokal der TSF Ditzingen eingefunden. Nur einer konnte letztlich den begehrten Pokal erringen, und dies schaffte ausgerechnet der Jüngste im Teilnehmerfeld, nämlich der 15jährige Schüler Christian Stanescu vom GSV Hemmingen, der im Endspiel sich auch gegen Michael Meier (Zuffenhausen) durchsetzen konnte und damit seine schon bei der Bezirksmeisterschaft angedeutete Spielstärkesteigerung eindrucksvoll bestätigte. Herzlichen Glückwunsch und weiter so 1
Da die beiden anderen Stuttgarter Schachkreise den DÄHNE- Pokal heuer nicht austrugen, haben sich auch noch Michael Meier und Gerhard Schuster (Feuerbach) für den Wettbewerb auf Verbandsebene qualifiziert.

Bruno Jerratsch, Kreisturnierleiter

# Stuttgart – West

**Offene Böblinger Stadtmeisterschaft am 29.10.94 (Schnellturnier)**
Näheres s. unter 'Terminvorschau'

## 4. Sommer- Blitzcup des SC- HP Böblingen vom 12.7. - 23.8.1994

**Der Schachclub HP BöblIngen lädt alle Schachfreunde zu seinem alljährlichen Sommer- Blitzturnleren ein.**

**Termine der letzten 4 Turniere:** jeweils Dienstag ab 19.15 Uhr am 02. / 09. /16. / 23. August 94.
**Ort:** NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Straße 18, 71034 Böblingen-Hulb
**Modus:** 5-Minuten Blitzpartien nach FIDE-Regeln, Rundentumiere (jeder gegen jeden)

**Startgeld:** Keines

**Preise:** 100/70 / 50 DM. Hier zählt das Endresultat, d.h.: für jeden Spieler die Summe seiner 5 besten Einzelergebnisse aus den 7 Turnieren.

lsk

## Sindelfinger Schach GRAND SLAM

Warum soll es ihn nur im Tennis geben, den GRAND SLAM ? Die Sindelfinger Schochsportler mochten eine "Anleihe" bei ihren Freunden von der 'filzkugelschlagenden' Zunft und kreierten den Sindelfinger Schach GRAND SLAM. Er ist ein Wertungssystem, bei dem das Abschneiden bei fünf verschiedenen Wettbewerben berücksichtigt wird: (1) Vereinsmeisterschaft, (2) Vereinspokalwettbewerb, (3) Schnellschachmeisterschaft, (4) Blitzcup—Jahreswertung und (5) Erfolg bei den Mannschaftskämpfen.

Sieger dieser erstmals durchgeführten "Vielseitigkeitsprüfung" wurde Harry Messner mit 12 Wertungspunkten knapp vor Dr. Fahnenschmidt 11 und Umlauft 8 Punkte.

## Sindelfinger Schachkalender 1994195

Die Sindelfinger Schachszene bietet in der kommenden Saison wieder ein abwechslungsreiches Programm. Es ist für alle Schachfreunde gedacht, denen Spielabende Spaß machen, "wo was los ist". Es ist also keine geschlossene Veranstaltung *nur* für Mitglieder. "Gäste herzlich willkommen".

Der Startschuß in die neue Saison fällt am **Dienstag, 30. August 19.30 Uhr** mit der 1. Runde des Sindelfinger Blitzcups. Die Adresse ist Gaststätte Floschenstadion, Rosenstr. 11. Wer sich vorher erkundigen möchte, kann das telefonisch tun bei

Dr. Werner Retzlaff, Tel: 07033 / 43941.

**August 94 bis Juli 95**

**( VM =** Vereinsmeisterschaft 94/95, BV = Bundesliga— Vorbereitung)

**August 1994:**
30.8. Saisonauftakt: 1. Rd Monats – Blitz

**September**
06.09. VM: Auslosung und 1. Rd; 20.09. VM 2. Rd. 27.09. Monats—Blitz

**Oktober**
04.10. BV (9.10. — Kirchheim,H); 11.10. VM 3. Rd; 25.10. Monats— Blitz

**November**
01.11. BV (06.11. — Mergentheim, H); 08.11. VM 4. Rd
22.11.VM 5. Rd, BV (27.11. —Viernheim,A); 29.11. Monats— Blitz

**Dezember**
06.12. Nikolaus – Blitz; 13.12. VM 6. Rd; 27.12. Monats – Blitz

**Januar 1995**
03.01. BV (08.01. — Heidelberg, H) ; 10.01. VM 7. Rd.; 17.01. BV (05.02. — Göggingen A); 24.01. VM 8. Rd; 31.01. Monats— Blitz

**Februar**
07.02. VM 9.Rd; 21.02. BV (05.03. —Passau, A); 28.0132., Monats—Blitz

**März**
=7.03. Mitfgliederversammlung 1995; 14.03. Preisskat; 21.03. BV (02.04. — Würzburg, A); 28.03. Monats— Blitz

**April**
04.04. Schnellschach Meisterschaft 1.-3. Rd; 11.04. Schnellschach Meisterschaft 4.-6. Rd.; 18.04. Schnellschach Meisterschaft 7,-9. Rd; Siegerehrung; 25.04. Monats—Blitz

**Mal**
09.05. BV (14.05. —Marbach, A); 16.05. Vereinspokas11. Rd.; 30.05. Monats—Blitz

**Juni**
06.06.Vereins— Pokal 2.Rd.; 14. bis 18.06. 21. SIN DELFINGER OPEN;
20.06. Vereinspokal 3. Rd. und Siegerehrung; 27.06. Monats—Blitz

**Juli**
04.07. Saisonausklang — Preisskat

Dr. Retzlaff

## Kreislugend

### Abschlußtabelle der Kreisjugendliga 1994:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Weil i. Schön& | B: 0 | 25,5 | 4. Herrenberg | 2: 6 | 10,5 |
| 2.SC Stetten | 6: 2 | 21,0 | 5. Magstadt | 0: 8 | 12,0 |
| 3.Sindelfingen | 4: 4 | 9,0 | | | |

Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft des SC Weil im Schönbuch, die verdienter Kreisjugendmeister geworden ist und somit in die Bezirksjugendliga aufsteigt.

Marc **Nestl**

## Nec

Bezirksl Franz Kndemiann, Burgeneerreg 5, 72622 NürfingergReudern,, 0702218517
leiben Helmut Morgen, tiergstr. 87, 73733 Emfingen, 0711, 376869 .....
resseret.: Uwe kogowsla, THsderweg 28, 72116 M6Nsi ngen,07473 —124 7
ssiirt Biotmar Schutz, H ofbaumgärten 61, 73230 Kirc heitalgobern, 07021153529

## Zur Beachtung:

**20. bis 28.8. Offene Esslinger Stadtmeisterschaft**
**2.9.-25.11. Offenes Ammerbucher Turnier**
**17.118.9. Schnellschachturnier in Tübingen**

Einzelheiten s. unter 'Terminvorschau'

## Relegationsspiel Göppingen — Rottenburg

Relegationsspiel un den einen freien Platz in der Landesliga zwischen den beiden Gruppenzweiten der Bezirksliga A und 8.

**Göppingen 1 — Rottenburg 1 4,5 : 3,5.**

Es kam zu einem spannenden, dramatischen Stichkampf in der "Rübholz-Gaststätte" des TSV Otiingen 1895 e.V. Der Austragungsmodus sah vor, daß bei einem 4 : 4 nach der Berliner Wertung verfahren wird, bei abermaligem Gleichstand sollte geblitzt werden. Auslosungsbedingt erhielten die Göppinger das Heimrecht. Der Rottenburger Spitzenspieler Monderla nutzte einen Fehler seines Göppinger Gegners sehr geschickt aus und zwang diesen nach etwa 3 Stunden zur Aufgabe. Er glich dadurch zum 1:1 aus, denn kurz zuvor hatte der Göppinger Injac an (4) Schmid bezwungen. Der Kampf wogte dann lange Zeit hin und her, die Spieler zogen sehr vorsichtig und verhalten. Kurz vor der zweiten Zeitkontrolle waren nur noch zwei Partien im Gange. Bis dato ausgeglichener Spielstand. Rapp an (3) demonstrierte ein schulmäßiges Läuferendspiel, er gewann auch; nach der Berliner Wertung führten die Göppinger mit 18:15. Die Spannung wuchs! Es kam glücklicherweise nicht mehr zum "Blitzen". Bei ungleichem Läuferpaar ein todsicheres Remis an (6) zwischen Voss und Rinderknecht. Göppingen hatte knapp, aber verdient den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Dies wurde auch neidlos von den fairen, sympathischen Verlierern akzeptiert. Dieser Wettkampf wurde äußerst fair ausgetragen **und** stellte das eingesetzte Schiedsrichterpaar Morgen/Maschke vor keine Probleme.

Die Einzelergebnisse:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Klink | —Manderla | 0:1 | 5. Koethe | — Rohr | 112 |
| 2. Kepp | —Dornauf | 1/2 | 6. Voss | — Rinderknecht | 1/2 |
| 3. Rapp | -- Müller | 1:0 | 7. Flock | —Graf | 1/2 |
| 4. Injac | —Schmid | 1:0 | 8. Meister | —Oberhaus | 1/2 |

Maschke

## Bezirksjugend

**jugenditr.Thomes:Wedinann,-Göttfried.+KellerHtr:;;5;18054:.F.LStin: • 'oje:**
..... 01161/811799

## F- Kader-Training 1994195

Zur Hebung des allgemeinen Spielniveaus bietet der Schachbezirk NeckariFils zwölf F— Kader—Trainingseinheiten an. Eingeladen sind Jugendliche bis 15 Jahre. Die Übungsstunden werden von B— und C—Trainern geleitet. Sie finden samstags zwischen 14 und 17 Uhr statt. Hier die Termine, Orte und Schwerpunktthemen:

| | | |
|---|---|---|
| 3. Sept, | Sportheim Grafenberg | Einfache Bauernendspiele |
| 10. Sept. | Sportheim Grafenberg | Komplizierte Bauernendspiele |
| 17. Sept. | Sportheim Grafenberg | Doppelangriffe |
| 24. Sept. | Bürgerhaus Pliezhausen | Fesselungen |
| 8. Okt. | Bürgerhaus Pliezhausen | Abzugs— und Doppelschach |
| 15. Okt. | Bürgerhaus Pliezhousen | Ab— und Hinlenkung |
| 22. Okt. | Gartenschule Wendlingen | Umwandlungs— und Remiskombinationen |
| 29. Okt. | Gartenschule Wendlingen | Klassische Mattkombinationen (1) |
| 12. Nov. | Gartenschule Wendlingen | Klassische Mattkombinationen (2) |
| 26. Nov. | TSG—Vereinszentrum Eislingen | Wissenswertes über bekannte Schachmeister und Schachstellungen |
| 14. Jan. | TSG Vereinsz. Eislingen | Eröffnungsprinzipien (1) |
| 21. Jan. | TSG Vereinsz. Eislingen | Eröffnungsprinzipien (2) |

Die Jugendleiter der Vereine werden gebeten, die Fahrt der Jugendspieler zu den Übungslokalen zu organisieren.

Uwe Rogowski

## Mannschaftsmeisterschaft 1994

**Gruppe A 3. Runde 28.05.94**

| | | |
|---|---|---|
| Reutlingen | — Steinlach | 1,5 : 5,5 |
| Pfullingen | — Tübingen | 4,5 : 3,5 |
| Bebenhausen 2 spielfrei | | |

**Gruppe A 4. Runde 11.06.94**

| | | |
|---|---|---|
| Steinlach | — Pfullingen | 1 : 7 |
| Bebenhausen 2 | — Reutlingen | 3,5 : 3,5 |
| Tübingen spielfrei | | |

**Gruppe A nach 4 Runden:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Pfu 1 1 ing en | 6: 0 18,0 | 4. Steinloch | 2: 49,5 |
| 2. Bebenhsn 2 | 5: 112,5 | 5. Reutlingen | 1: 77,5 |
| 3.Tübingen | 2: 4 13,5 | | |

**Gruppe B 3. Runde 28.05.94**

| | | |
|---|---|---|
| Donzdorf | — Deizisau | 7 : 0 kl. |
| Eislingen | — Grafenberg | 4 : 4 |
| Pliezhau sen spielfrei | | |

**Gruppe B 4. Runde 11.06.94**

| | | |
|---|---|---|
| Deizisau | — Eislingen | 4 : 4 |
| Pliezhausen | — Donzdorf | 4,5 : 3,5 |
| Grafenberg spielfrei | | |

**Gruppe B nach 4 Runden:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Grafenberg | 5: 113,0 | 4. Donzdorf | 3: 5 18,0 |
| 2, PI iezhausen | 4: 2 12,5 | 5. Deizisau | 1: 5 7,5 |
| 3.Eislingen | 3: 3 12,0 | | |

A.Michoelis

# Isst in gen / Nürtirigen

**Die Geschäfts— und Spielordnung des Schachkreises Esslin. genelürtingen finden Sie auf S.18**

## DÄHNE- POKAL

### Sieger auf Kreisebene Andreas Schott/Wendlingen

Die rührigen Schachfreunde aus Deizisou waren vom Schachkreis mit der Ausrichtung dieses interessanten Turniers beauftragt worden. Dieses Pokalturnier ging über einen längeren Zeitraum hinweg und erst kürzlich kam es zum Finale. Aus den verschiedenen Vereinen hatten sich insgesamt 13 Teilnehmer zur ersten Auslosung eingefunden. Der Austragungsmodus für diese Form des Turnierschachs ist bekannt. Bei unentschiedenem Ausgang wird "geblitzt". Für das Finale qualifizierten sich A.Schott/Wendlingen und G.KelleriNabern. Nachdem die obligatorische Turnierpartie unentschieden endete, mußte geblitzt werden. Hier gewann der Wendlinger mit 2:0, verzichtete edoch zu Gunsten von Günter Keller auf ein Weiterspielen auf Bezirksebene.

Karl Maschke (Kreisbeauftragter)

# Reutlingen / Tübingen ....

## Adressen aller Amtsträger

## des SK Bebenhausen 1992 e.V.

### Präsidium

**Präsident:** Peter Rottenanger, Tel: 07071/81535 07071/21306, Stieg lerstr. 10, 72074 Tübingen Lustnau, Haußerstr. 15, 72074 Tübingen
**Jugendleiter:** Martin Rosemann, Tel: 07071/22414, Gartenstr. 177, 72074 Tübingen— Lustnau
**Vizepräsident:** Martin Bröndle, Tel: 07071/63240, Weidenweg 18, 72076 Tübingen
Spielleiters Rudolf Bröuning, Tel; 07071/21141, Wilhelmstr. 103, 72074 Tübingen
**Schatzmeister:** Motthios Hönsch, Tal: 07159/45377, 07159/16360, 07071/61732, Traubenstr. 24/1, 71106 Magstadt
**Turnierleiter:** Ralf postai, Tel; 07157/61789, Schönbuchstr. 47, 72135 Dettenhausen
**Archivar:** Matthias Hönsch, s.Schatzmeister

### Vorstand

**Pressesprecherin:** Silke Rechlin, Tel: 07032/75003, Silcherstr. 12, 72119 Am merbuchu7Altingen
**Materlaiviart:** Oliver Blank, Tel: 07122/3884, Zittergosse 3, 72813 Sankt !aha nn-q_pfingen
**Augendsp_recherin:** Judith Klink, Tel: 07452/7570, Elfmorgen 11, 72072 Tübingen—Bühl
**Referentin für Damenschach:** Silke Rechlin, s. Pressesprecherin
**Stellvertretender Jugendleiter:** Boris Latzke, Tel: 07127/80344, Schwalbenstr. 11, 72124 Pliezhausen—Gniebel

### Kassenprüfer

Martin Jäger, Tel: 07071/23143, Heinrichweg 3, 72074 Tübingen— Lustna u
Norbert Nülbaier, Tel: 07071/81723, Darfst r. 62, 72074 Tübingen — Lustnau
Achim Weckesser, Tel: 07071/83576, Elly— Heuss—Knapp—Str. 17, 72074 Tübingen — Lustnau

### Schulschach _ Referent

Ralf Dostal, Tel: 07157/61789, Schönbuchstr. 47, 72135 Dettenhausen.

# Ostalb

Bez. leiter: Dr.Norbert Pfitzer, Heilbronnerstr.44, 71717 Beilstein, 07062/4543
5144g:A'iiii:110Claii441;1ZWiä henbettiürl;:r3525 Tel:1:17171/30490
114177375
3ez4rk5—Kopte i.orchør 8ank KtoNr 17 800 005 01-2 613 61289

## FM Sulay souveräner Schnellschachmeister!

Die 1. Bezirkseinzel —Schnellschachmeisterschaft am 18.6. in der Gemeindehalle Leinzell war mit 26 Teilnehmern gut besetzt. FM Sulay wurde seiner Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht, indem er olle 7 Partien gewinnen konnte. Überzeugen konnten auch die Spieler auf den Plätzen 2 und 3 Schössler mit 5,5 sowie Volnov mit 5 Punkten. Eine äußerst angenehme Turnieratmosphäre führte bei den Teilnehmern, der Turnierleitung und dem ausrichtenden SC Leinzell zu einer gelungenen Veranstaltung. Auf den ersten **10** Plätzen konnten sich folgende Schachfreunde plazieren (mit Buchholzwertung):

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. FM Sulay | SV Crailsheim | 7,0 | | "6. Durakovic | SG Gmünd | 4,5 | 25 |
| 2. Schössler | SC Bopfingen | 5,5 | | 7. Roth | SG Gmünd | 4,0 | 32 |
| 3. Volnov | SV Crailsheim | 5,0 | | 8. Dzelilovic | KS Gmünd | 4,0 | 30,5 |
| 4. Pohl | SG Gmünd | 4,5 | 31,5 | 9. Basovic | KS Gmünd | 4,0 | 29,5 |
| 5. Tscherven | SG Gmünd | 4,5 | 26,5 | 10.Debitsch | SV Aalen | 4,0 | 25 |

Klaus Schumacher

## Bericht über den Döhnepokal 94.

Am diesjährigen DMnerlokal, der vorn SV Crailsheim durchgeführt wurde, beteiligten sich acht Spieler des Schachbezirks Ostalb.
**1. Runde:** Zanzinger,M.--Leupold,J. 0:1; Wörlein,R.—Klinke,C. 1/2 (2:0); Steinbuch,P.—Lechler,W. 1:0; FM Suloy—Bretschneider,C. 1:0
**2. Runde:** leupold,J.—Steinbuch,P. 1/2 (2:0); FM Sulay—Wörlein,R. 1:0;
**Finale:** Leupold,J. — FM Sulay 0:1.

Damit ist FM Sulay, Zegir Dähnepokalsieger im Schachbezirk Ostalb. Herzlichen Glückwunsch!
Auf Verbandsebene hat sich auch überraschend der Crailsheimer Jugendspieler Leupold,Jochen qualifiziert; hierfür auch herzlichen Glückwunsch!

Walter Lechler

# Aalen

## Termine für Mannschaftskämpfe

**Kreisklasse:**

16.10., 6.11.; 4.12.; 8.14 29.1419.2. und 12.3.
**A — Klasse:**
9.10.; 30.10.; 20.11.; 11.12.; 5.2.; 5.3. und 2.4.
**B— Klasse:**
2.10.; 23.10.; 13.11.; 27.11.; 15.1.; 12.2. und 19.3.

Die C—Klasse spielt mit der Kreisklasse.

Außerdem bitte ich die Mannschaftsführer, den Meldeschluß **31.08.94** zu beachten und die Mannschaftsaufstellungen vollständig ausgefüllt, d.h. mit Paß-Nr. oder vorläufiger Spielgenehmigungsnr. in 10 —facher Ausführung an den Kreisspielleiter im Schachkreis Aalen zu schicken, der für Fragen jederzeit zur Verfügung steht!
Der Verbandsspielleiter Hajo Gnirk führt am 1. Samstag im November eine Mannschaftsführerschulung durch ( ca. 14-19 Uhr, Schulungsort Crailsheim oder anderer sich interessierender Verein im Schachkreis Aalen).
Hiermit möchte sich der Kreisspielleiter im Schachkreis Aalen schon im voraus bedanken und bittet die Mannschaftsführer, sich bei ihm zu melden. Durch Schulung und konkretes Wissen können viele Streitfälle schon im Vorfeld vermieden werden

Kreisspielleiter Lechler, Walter
(Joh. — Heinr— Priester Str. 54, 74564 Crailsheim, Tel: 07951/43661 (p), 07951/402432 (d)

# Untericin

Bezirksleiter Gottfried Düren, Silcherstr. 34/36, 74372 Sertheirn, 07042/32060
Spielleiter Stef an Hdmiii irn Sche3ck ne, izi Ham—mtuaer—; 9;71638 r 4, 71679 Asperg, 07141-63209 Ludwigsburg 071 41-928167
Kossierei's Lothar Brosig, In der Lijcke 15, 74177 Bad File nc sha , 4914

## Auslosung und Termine der Landesliga 1994195

1) Ludwigsburg, 2) Kornwestheim 2, 3) Asperg, 4) Tamm, 5) HN —Biberach, 6) Bietigheim, 7) \Willsbach, 8) Heilbronn, 9) NSU—Amorbach, 10) Bad Wimpfen.

Spieltermine: 25.09. /16.10. 1 06.11. / 04.12.1994
08.01. / 29.01. /19.02. /12.03. / 26.03. 1995

Die letzte Runde der Landesliga soll wieder an einem gemeinsamen Spielart ausgetragen werden. (Ein Ausrichter — turnusgemäß aus dem Kreis Ludwigsburg — wird noch gesucht!). Um eine möglichst gerechte Verteilung von Heim— und Auswärtsspielen der einzelnen Vereine zu erreichen (der letzte Spieltag ist ja für fast alle Mannschaften Auswärtsspiel), mußte die herkömmliche Paarungstafel in zwei Punkten geändert werden:
a) Vertauschung der Spieltage 8 und 9,
b) Vertauschung des Heimrechts in der Partie Bad Wimpfen — HN Biberach am 12.03.95.

Stefan Hamm

## Internationales Meisterturnier in Marbach/N.

### vom 3. bis 11. September 1994

Vom 3. bis 11. September richtet der Zweitligist SV Marbach/Neckar ein international besetztes Meisterturnier aus, an dem neben Großmeister Kveynis die Internationalen Meister Kraut und Haustier teilnehmen. Der SV Marbach wird durch seine Spitzenspieler IM Igor Gaiik und Vinzenz Hillermann vertreten sein. Mit diesen Meistern werden sich fünf der besten Jugendlichen aus Baden und Württemberg messen und dabei versuchen, sich selbst eine IM—Norm zu erspielen. Es darf also mit attraktiven und spannenden Partien gerechnet werden, wobei der Kampf zwischen erfahrenen Meistern und talentierten Jugendlichen im Blickpunkt stehen wird. Das Turnier wird im Modus "Jeder gegen Jeden" über elf Runden mit zwölf Teilnehmern ausgetragen. Gespielt wird im Foyer der Stadthalle in Marbach.
Die erste Runde beginnt am Samstag, dem 3. September um 15 Uhr; danach findet jeden Tag eine Runde statt (Spielbeginn 15 Uhr). Am Sonntag, 4. September und Mittwoch, 7. September werden jeweils zwei Runden gespielt (Spielbeginn 9 Uhr). Die Schlußrunde am Sonntag, 11. September, beginnt um 9 Uhr.

J. Stangl, Jugendleiter SV Marbach

## Peter-Michael Gerhardt Pokalmeister

**Bernd Eisenmann Besigheim auch im Landespokal**

Mit der erfolgreichen Titelverteidigung durch Peter- Michael Gerhardt endete in Besigheim das Turnier uni die Pokaleinzelmeisterschaft des Schachbezirks Unterland. Mit diesem Sieg hat Gerhardt nun auch wieder die Chance, seinen Titel als württembergischer Pokalmeister zu verteidigen. Zusammen mit Gerhardt haben auch der Besigheimer Lokalmatador Bernd Eisenmann und Joachim Kuhnle (SVG Vaihingen/Enz) die Teilnahme am Landespokalturnier erreicht.
Für die Finalrunden in Besigheim hatten sich die acht Schachfreunde: B.Eisenmann (Besigheim), R.Baumann (1¯N- Biberach), M.Pasic (Sontheim), P.M.Gerhardt (Ludwigsburg 1919), M.Stempfle (Neuenstadt), Franitza (Möglingen), J.Kuhnle [Vaihingen) und H.Krämer (Nsu -Amorbach) über die Kreispokalturniere qualifiziert. Gespielt wurde im KO-System.
**Viertelfinale:** Eisenmann-Baumann 1:0, Pasic-Gerhardt 0:1, Stempfle-Franitza 1:0, Kuhnle Krämer 1:0.
**Halbfinale:** Stempfle-Gerhardt 0:1, Eisenmann-Kuhnle 1:0.

**Spiel um Platz 3:** Stempfle - Kuhnle kl.
**Finale:** Gerhardt - Eisenmann 1:0.

## Bezirks- Blitzmeisterschaft

Die Bezirlcseinzelmeisterschaft mit Mannschaftswertung des Schachbezirks Unterland findet statt am Dienstag dem

**1. November**

Veranstalter: Schachgemeinschaft Ludwigsburg 1919
Splelort: Bärensaal Ecke Schloßstraße/Bärenstraße.
**Beginn: 10.00** Uhr
**Spielmaterial:** Komplette Spiele samt Uhren sind mitzubringen
**Parkmöglichkeit:** Auf der Bärenwiese beim Forum und Mathildenhof in der Mathildenstraße.

bw

## Bezirkstugend

Spielleiter: Korl-Friedrich Nicke jr., Lemberenveg 19, 74348 Icruffen
07133112863

## Herzliche Einladung zum Württembergischern Kinderschachtag

Die Bezirksjugend Unterland veranstaltet im Rahmen der "700-Jahre-Freiheitsbrief-Steinheim Feierlichkeiten" zusammen mit der Württembergischen Schachjugend einen bunten Kinderschachtag in Steinheim/Murr.
**Wer kann mitmachen?** Alle Schachbegeisterten (und solche, die es noch werden wollen) bis einschließlich 16 Jahre.
**Ort:** Steinheim/Murr Kreis Ludwigsburg; in und vor der Blankensteinhalle (Weg ist ausgeschildert)
**Termin:** Sonntag, 28.8.94
**Programm:**
Vormittags von 10-12 Uhr: Schachwettkampf UL gegen Rest von Württemberg
Nachmittags: buntes Schachtreiben mit viel Spiel und Spaß; unter anderem mit GM T. Pähtz (Simultanspiel), mit einem Computerstand (Schachdepot H.Wohlt) und verschiedenen Turnieren und Wettbewerben. Ende gegen 18 Uhr.

Mitbringen soll man Schachgarnituren (pro 2 Spieler 1 Brett mit Figuren und einer Uhr) und gute Laune.
Mitnehmen kann man u.a. verschiedene Pokale, Urkunden und natürlich eine Menge guter Eindrücke und Schachfreundschaften.
Übrigens: **Das Mitmachen kostet nichts**
**Voranmeldung** (mit Altersangabe) erwünscht bei Dr. M. Schrempf, Friedrich-Breining -Straße 16/1, 74354 Besigheim; Tal: 07143 / 36498; ansonsten am Sonntag, 28.8.94 bis 9:30 Uhr am Spielort.

Dr. Martin Schrempf, Bezirksjugendleiter

## Heilbronn - Hohenlohe

**Kreiseleileiters Andreas Herzog,** Karlsvorstadt 28, 74613 öhrin gert, 07941/36158

## Rundschreiben zu den Terminlisten für die Verbandsrunde 1994195

Liebe Schachfreunde!
Beiliegend die Terminlisten für die Verbandsrunde 1994195.
Leider war es nicht möglich, alle Spieltermine so zu legen, daß Doppelspiele vermieden werden konnten. Ich habe mich aber bemüht, dieselben auf mehrere Mannschaften bzw. Vereine zu verteilen.
Dafür werden erstmals alle Spielpaarungen einer Klasse am gleichen Spieltag ausgetragen. Bereits bei der Kreisversammlung am 19.2. in Künzelsau habe ich darauf hingewiesen, daß es künftig keine vorgezogenen, bzw. zurückverlegten Spiele mehr geben wird. Dadurch kommen jetzt auch diese Doppelspiele zustanda Ebenso wurde darauf hingewiesen, daß Spielverlegungen nur in Ausnahmefällen genehmigt werden. Das trifft auch dann zu, wenn sich beide Vereine einig sind! Siehe auch § 4 Absatz c) vom 8. August 1993 der WTO.
Desweiteren bitte ich zu beachten, daß es ab der neuen Runde in puncto Ersatzspielergestellung eine Änderung gibt. Demnach kann ein Spieler nur noch 3 mal in einer ranghöheren Mannschaft spielen! (Siehe Rochade 3/94.)

Ebenso möchte ich noch einmal darauf hinweisen, daß die Mannschaftsmeldegelder bereits zum 15. Juli fällig gewesen sind. Säumige Vereine sind hiermit gebeten, umgehend die Startgelder zu überweisen!! (15 DM/Mannschaft, E -Klasse: 7,50 DM).
Konto -N r. 4666 bei der Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 620 500 00.
Bitte beachten Sie auch, daß bei einigen Vereinen die Heimspiele erst um 10 Uhr beginnen. Nach den mir vorliegenden Unterlagen sind dies: Die TG Forchtenberg, der VfL Neckargartach und der SK Schwäbisch Hall.
Auch auf die Gefahr hin, daß ich mich wiederhole, möchte ich wieder darauf hinweisen, daß die Spielberichte spätestens am Dienstag nach dem Spieltag am Bestimmungsort eingegangen sein müssen. Eine ordnungsgemäße Berichterstattung ist nur dann möglich, wenn sich die Vereine an Ihre Auflagen halten!!

Zu den Spielberichtskarten noch eine Anmerkung: In jeder Spalte muß ein Name stehen!! Einzige Ausnahme ist, wenn der Verein nur 13 Spieler gemeldet hat, und der 13. ist auf Brett Nr. 7 eingesetzt, dann muß auf Brett Nr. 8 ein Strich erfolgen! Da die Turnierauswertung per Computer erfolgt, ist dies unbedingt erforderlich!!
Die Bedenkzeitregelung bleibt wie in den letzten Jahren.
Bezirksliga: 2 Std. für 40 Züge 1 Std. Restspielzeit/Spieler.
Alle unteren Klassen: 2 Std. für 40 Züge 1/2 Std. Restspielzeit/Spieler.

Die Auf- und Abstiegsregelung entnehmen Sie bitte den Terminlisten. Angestrebt wird, alle Klassen auf einen Stand von 10 Mannschaften zu halten. Ausschlaggebend für uns ist hier die Absteigerquote aus der Landesliga. Dieselbe pflanzt sich dann in den unteren Klassen fort.
Die Spielberichte senden Sie bitte wie seither an:
Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 74072 Heilbronn und an meine Anschrift.
Zu den Terminen noch folgendes:
Die letzte Runde der Bezirksliga findet wieder an einem gemeinsamen Ort statt. Vereine, die an der Ausrichtung interessiert sind, mögen sich bitte melden.
Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte aus der Rochade.
Ihre namentliche Mannschaftsmeldungen erwarte ich bis Mitte August.
Zum Schluß allen Mannschaften viel Erfolg in der Runde 1994/95.

Mit freundlichen Grüßen, A. Herzog

## Auslosung und Termine der einzelnen Klassen für die Runde 1994195

| **Bezirksliga:** | **Termine** |
|---|---|
| 1. SK Schwäbisch Hall 2 | 18.09.94 |
| 2.Schiefer T' Taubertal 1 | 09.10.94 |
| 3.SchV Bad Roppenau 1 | 13.11.94 |
| 4.TSV Willsbach 2 | 11.12.94 |
| 5.SchV 23 Böckingen 2 | 15.01.95 |
| 6.SchV 23 Böckingen 1 | 05.02.95 |
| 7.SC Künzelsau 1 | 05.03.95 |
| 8. Bad Friedrichshall 1 | 02.04.95 |
| 9.TSG Öhringen 1 | 30.04.95 |
| 10.SK Lauffen 1 | |

| **Kreisklasse A** | **Termine** |
|---|---|
| 1. SC Rochade Neuenstadt 1 | 11.09.94 |
| 2. TSV Gerabronn 1 | 02.10.94 |
| 3.TG Forchtenberg 1 | 23.10.94 |
| 4.SC BI.Turm Bad Wimpfen 2 | 20.11.94 |
| 5.SC Widdern 1 | 18.12.94 |
| 6.SchV Heilbronn 2 | 22.01.95 |
| 7.SK Schwäbisch Hall 2 | 12.02.95 |
| 8.5K Lauffen 2 | 26.02.95 |
| 9.SV Fichtenberg -Gaildorf 1 | 19.03.95 |
| 10.SC NSU -Amorbach 2 | 09.04.95 |
| 11.TSG Öhringen 2 | 07.05.95 |

| **Kreisklasse B** | |
|---|---|
| 1.VfL N eckargartach 1 | 25.09.94 |
| 2.SC NSU -Amorbach 2 | 16.10.94 |
| 3.TSV HN -Sontheim 2 | 06.11.94 |
| 4.SG Meimsh -Güglgn 1 | 04.12.94 |
| 5.TSV Schwaigern 1 | 08.01.95 |
| 6.Sfr Untereisesheim 1 | 29.01.95 |
| 7.SC Künzelsau 2 | 19.02.95 |
| 8.TSV HN -Sontheim 1 | 12.03.95 |
| 9.TSV Willsbach 3 | 26.03.95 |
| 10.SK Schwäbisch Hall 3 | |

| **A Klasse** | |
|---|---|
| 1.TSV Talheim 1 | 02.10.94 |
| 2.SC BI.T.Bad Wi mpfen 3 | 30.10.94 |
| 3.Sfr HN -Biberach 2 | 27.11.94 |
| 4.TSG Waldenburg 1 | 08.01.95 |
| 5.SG Meimshm -Güglgn 2 | 29.01.95 |
| 6.SV Gaildorf-Fichtenberg | 205.03.95 |
| 7.SchV 23 Böckingen 3 | 19.03.95 |
| 8.5V Bad Rappenau 2 | 23.04.95 |
| 9.VfL Eberstodt 1 | 14.05.95 |
| 10.SchV Bad Friedrichhall 2 | |

| **B- Klasse** | |
|---|---|
| 1.TSV Schwabbach 1 | 18.09.94 |
| 2. Roch' Neuenstadt 2 | 09.10.94 |
| 3.Bad Friedrichshall 3 | 13.11.94 |
| 4.TSV Schwaigern 2 | 11.12.94 |
| 5.SV Leingarten 1 | 15.01.95 |
| 6Untergruppenbach 1 | 05.02.95 |
| 7.VfR Heilbronn 1 | 05.03.95 |
| 8.SK Lauffen 3 | 02.04.95 |
| 9. NSU-Amorbach 4 | 30.04.95 |

| **C- Klasse** | |
|---|---|
| **1.5V** Leingarten 2 | 18.09.94 |
| 2.VfL Eberstadt 2 | 09.10.94 |
| 3.SchV Bad Rappenau 3 | 30.10.94 |
| 4.TSV HN -Sontheim 3 | 27.11.94 |
| 5.Sfr 11N - Biberach 3 | 08.01.95 |
| 6.SC Krautheim 1 | 22.01.95 |
| 7.SC BIT. Bad Wimpfen 4 | 19.02.95 |
| 8.TSV Gerabronn 2 | 12.03.95 |
| 9.SC Künzelsau 3 | 09.04.95 |

| **D - Klasse** | |
|---|---|
| **1.SC** BIT. Bad Wimpfen 5 | 11.09.94 |
| 2.113 Forchtenberg 2 | 16.10.94 |
| 3.Sfr H N -Biberach 5 | 20.11.94 |
| 4.VfL Eberstadt 3 | 11.12.94 |
| 5.SchV 23 Böckingen 4 | 15.01.95 |
| 6.5K Schwab. Hall 5 | 05.02.95 |
| 7.Bad Friedrichshall 4 | 19.03.95 |
| 8.Sfr HN -Biberach 4 | 23.04.95 |
| 9.VfR Heilbronn 2 | 14.05.95 |

| **E- Klasse (4er Mannschaften)** | |
|---|---|
| 1.VfL Eberstadt 4 | 18.09.94 |
| 2.Untergruppenbach 2 | 09.10.94 |
| 3.VIL Neckargartach 2 | 06.11.94 |
| 4.TSV Willsbach 4 | 04.12.94 |
| | 22.01.95 |
| | 19.02.95 |

Die E - Klasse spielt mit Hin- und Rückrunde

In der C-Klasse hat der SC Krautheim immer Heimrecht.
Die Spielberichtskarten bitte noch am Spieltag an:
Wolf Böhringer, Schillerstr.34, 74072 Heilbronn und an meine Anschrift.
Die letzte Runde der Bezirksliga wird wieder an einem gemeinsamen Ort gespielt. Interessierte Vereine mögen sich bitte beim Kreisspielleiter melden.
Bitte die neue Regelung betreffs Ersatzspielergestellung beachten! (Siehe Rochade 3/94)

Allen Mannschaften viel Erfolg in der Verbandsrunde 1994/95.
Mit freundlichen Grüßen, A. Herzog (Kreisspielleiter).

## An alle Jugendkleiter des Schachkreises Heilbronn- Hohenlohe:

Liebe Schachfreunde,
hiermit lade ich Ihre Jugendlichen zu den Mannschaftsmeisterschaften der Schüler ein.

**Spielberechtigt: -** Der Jugendliche muß ein Schüler sein
- Der Jugendliche braucht keinen Spielerpaß
- Der Jugendliche darf als Stammspieler einer Mannschaft höchstens in der A-Klasse spielen
- Der Jugendliche muß Mitglied im Verein sein
- Stichtag für das Alter ist der 01.01.1977 und jünger

**Mannschaft:** Eine Mannschaft besteht aus 4 Stammspielerinnen bzw.-spieler + 4 Ersatzspielern
**Bedenkzeit:** 2 Std. für 40 Züge /2,5 Std. pro Spieler und Partie
**Modus:** Vollrundensystem nach der gültigen WTO.
**Zeitraum:** Winterhalbjahr 1994/95
**Anmeldung:** Mannschaftsmeldung auf Meldebogen direkt an Kreisjugendleiter Andreas Warsitz, Jakob-Haspel-Str. 35, 74078 Heilbronn unter gleichzeitiger Überweisung von 10 DM auf das Konto der Bezirkskasse Konto-Nr. 4666 bei der Kreissparkasse Heilbronn BLZ 620 500 00. Anzugeben ist das Geburtsdatum und falls vorhanden Spielerpaßnummer. Eine Mannschaft ist erst spielberechtigt, wenn die Startgebühr überwiesen ist; sonst wird die Mannschaft aus dem Turnier gestrichen!
**Anmeldeschluß** ist der **15.09.94.**
**Preise:** Die Siegermannschaft erhält einen Wanderpokal.

## Kreis-Mannschaftsmeisterschaft der Schüler

Bei der Mannschaftsmeisterschaft der Schüler belegte VfL Eberstadt den 1. Platz, gefolgt von TG Forchtenberg. Den 3. Platz erkämpften sich die Sfr. HN -Biberach vor dem SV Bad Friedrichsholl.

**Gruppe 1:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1. hirchtenberg** 1 | 7: 1 11,5 | 4.5V Heilbronn 1 | 3: 5 8,0 |
| 2.Bad Fr'hall 1 | 6: 2 12,5 | 5. Waldenburg 1 | 0: 8 1,0 |
| 3.Künzelsau 1 | 4: 4 7,0 | | |

**Gruppe 2:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1.Eherstadt** 1 | 8: 0 13,0 | 4. Lauffen 1 | 2: 67,0 |
| 2.1-IN -Biberach 1 | 5: 3 8,5 | 5. Bad Fr'hall 2 | 2: 6 6,0 |
| 3. Forchtenberg 2 | 3: 5 5,5 | | |

**Endspiel:**
VfL Eberstadt 1 -TG Forchtenberg 1 4 : 0
SV Bad Friedrichshall - Sfr. HN Biberach 2 : 2
(Nach Berliner Wertung gewinnt HN-Biberach.

KJ L Andreas Warsitz

## 4. Wimpfener Sommer - Open

jeweils freitags um 19.45 Uhr ( noch 3 Einzelturniere)
Schnellturnier; 5.8.: Blitzturnier ; **12.8.**: Schnellturnier; 19.8.: Blitzturnier.

Die 4 besten Turnierergebnisse jedes Spielers kommen in die Gesamtwertung
**Startgeld:** Einmalig 6 DM für alle Turniere
**Preisgeld:** volle *Au* sschüttung des Startgeldes (Gesamtwertung).
**Info:** K.H.Weyhing, Steinweg 67, 74206 Bad Wimpfen, Tel.: 07063 / 8916

## 9. Offene Heilbronner Stadtmeisterschaft

### 23.09. - 15.12.1994

**Veranstalter:** Die Schachvereine in Heilbronn: Heilbronner Schachverein, SV 23 Böckingen, Schachfreunde Biberach, TW Sontheim.
**Spielorte:** Im Wechsel die Spiellokale der ausrichtenden Vereine laut Terminplan
**Modus:** 9 Runden Schweizer System; 2 h / 40 Züge + 30 Min. Finish
**Startgeld:** Damen und Jugend: 10 DM 30 DM Reuegeld
Herren: 20 DM 1- 30 DM Reuegeld
**Preise: 1.** Preis garantiert, ansonsten abhängig von der Teilnehmerzahl
Bei 25 Teilnehmern: 1. Preis 200 DM •t Wanderpokal der Stadt Heilbronn
2. Preis 150 DM, 3. Preis 100 DM, Jugendpreis 50 DM.
**Turnlerieltung und Info:** Christian Wolbert (07131 / 577819 ab 20 Uhr). Nationaler Schiedsrichter Detlef Offergeld (07131 1953121).

| Rde | Termin | | Verein | Ort |
|---|---|---|---|---|
| 1. | Fr. | 23.09.94 19.30 h | Biberach | Bezirksamt, Am Ratsplatz |
| 2. | Fr | 07.10.94 19.00 h | Böckingen | Bürgerhaus, Kirchsteige |
| 3. | Do | 13.10.94 19.30 h | Heilbronn | "Silberne Kanne", Mönchseestr57 |
| 4. | Fr | 28.10.94 19.00 h | Böckingen | Bürgerhaus, Kirchsteige |
| 5. | Mo | 07.11.94 19.30 h | Sontheim | Hofwiesenzentrum, Hofwiesenstr. |
| 6. | Da | 10.11.94 19.30 h | Heilbronn | "Silberne Kanne",Mönchseestr 57 |
| 7. | Fr | 25.11.94 19.30 h | Biberach | Bezirksamt, Am Ratsplatz |
| 8. | Fr | 02.12.94 19.00 h | Böckingen | Bürgerhaus, Kirchsteige |
| 9. | Da | 15.12.94 19.30 h | Heilbronn | "Silberne Kanne", Mönchseestr 57 |

R. Wollrab

## Heilbronner Schachverein

**Wollrab Schnellschachmeister**
In der Schnellschachmeisterschaft des HSchV siegte Richard Wollrab mit 4 Punkten und besserer Wertung vor dem punktgleichen Christian Wolbert. Dritter wurde Jürgen Menschner vor Heinz Krämer, Markus Stempfle u. weiteren Teilnehmern.
Das Schnellturnier im vorhergehenden Monat gewann G.Funk (HSchV) mit 6 aus 7 vor Chr. Wolbert, R.Wollrab und J.Menschner (alle HSchV) mit je 5 Punkten.

**Monats - Blitzturniere**
Im fünften Monats- Blitzturnier des Heilbronner Schachvereins siegte M.Stempfle (Neuenstadt) mit 7 vor H.P.Eberhard (HSchV) mit 6 und M.Pasic (Sontheim) mit 5,5 Punkten.
Im sechsten offenen Monats-Blitzturnier siegte M.Pasic (1W Sontheim) mit 13 Punkten (aus 14 Partien!) Zweiter wurde M.Stempfle (Neuenstadt) mit 11 vor Chr. Wolbert (HSchV) mit 9 Zählern.

wb

**Terminplan des Helibronner Schachvereins im August 94:**
Da 04.08.94 19.45 Uhr Problemschachabend (3 Buchpreise)
Do 11.08. und 18.08.94 Spielfreie Ferienzeit
Da 25.08.94 19.45 Uhr Monatsblitzturnier August (5 DM Startgeld)

## Jugendschach

Spielmöglichkeit für Schüler und Jugendliche jeden Freitag im Robert-Mayer-Gymnasium 0616.00 Uhr, Zimmer103 (Eingang über den Hof).

# Ludwigsburg

## Einladung zur 11. Kreisschüler- Mannschaftsmeisterschaft

Dieses Turnier gibt jedem Verein die Möglichkeit, seinen Nachwuchsspielern erste Tumiererfahrungen zu wrmitteln. Mitmachen kann jeder - egal ob mit oder ohne Spielerpaß.
**Modus:** Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Nach einer Vorrunde erfolgt die Aufteilung in eine A-Gruppe, in der die besten 6 Mannschaften der Vorrunde spielen und in eine 8-Gruppe, in der alle anderen Mannschaften weiterspielen.
Die Bedenkzeit pro Spieler beträgt 1 Stunde.
(Termine und Spielorte für die einzelnen Runden stehen noch nicht fest. Red.)

**Preise: .** Wanderpokal für die Siegermannschaft der A- Gruppe
. Extrapreis für die Siegermannschaft der B -Gruppe
. weitere Preise für die zweit- und drittplazierten Mannschaften
**Startgeld:** 10.-DM pro Mannschaft.
**Stichtag:** 01.01.1979
**Anmeldung:** schriftlich bis 27.08.94 an Katharina Wilke, Drosselweg 9, 74399 Walheim.
Ich freue mich auf Eure Teilnahme.

Katharina Wilke, Kreisjugendleiterin

## "Neuer Teilnehmerrekord beim 8. Tammer Himmelfahrtsturnier

Mit sage und schreibe 133 schachbegeisterten Jugendlichen erreichte das Temmer Jugend- Open eine neue Rekordmarke, und das trotz Ferienbeginn und herrlichem Sonnenschein. Die Tammer Kelter schien förmlich aus allen Nähten zu plotzen. Dank der freundlichen Unterstützung der Schachfreunde aus Mosbach und Ludwigsburg konnten drohende Spielmaterialnöte beseitigt werden. In den zwei Altersgruppen gingen nicht nur einige Meister aus ganz Baden-Württemberg an den Start, nein auch solche, die es vielleicht einmal werden wollen. Marcel Wachsmann (Kirchheim) und Dirk Mast (Tamm), beide Jahrgang 1987, zählten zu den Jüngsten und schlugen sich einfach "großartig". Auch 13 Meisterinnen waren angetreten, die den sich in der Überzahl befindlichen Jungen glänzend Paroli boten. Das beste Ergebnis erzielte dabei Barbara Kreuter aus Neureut, die sich zu Recht mit 4,5 Punkten den Mädchenpreis eroberte. Daß der Tag zu einem wahren Familienfest wurde, dafür sorgte Barbas Bruder Sebastian, der sich mit 6,5 Punkten den Gewinn der 1. Gruppe, der D- und [-Jugendlichen, sicherte und nur gegen Gregor Gekeler aus Ersingen ein Remis abgab. Mit nur einem halben Zähler Rückstand fairen Ewgeni Pogorelow (Backnang), Michael Schmid (Tamm) und Fabian Jobst Heilbronn), die die Rangliste der D.-Wertung komplettierten. Bester E-Jugend icher wurde mit 5 Punkten Jörg Wegerle (Lampertheim) vor Jens Preiss (Marbach) und Norbert Hallmann aus Grafenberg. Um den Mädchenpreis dieses Wettbewerbes mußte ein wahres Fotofinish entscheiden. Gleich fünf Mädchen waren punktgleich, so daß die Buchholzpunktzahl den Ausschlag geben mußte. Das meiste Fortune besaß Alexandra Kortyrba (Heilbronn- Biberach) vor Maria Werner (Großsachsen).
In der Gruppe 2, der A-C-Jugendlichen wurde neben Medaillen und Suchpreisen auch um einen Wanderpokal gespielt. Besonders motiviert schienen neben Titelverteidiger Ufuk Tuncer (Kornwestheim) auch 4 Schüler aus dem luxemburgischen Dommeldingen zu sein, die neben ihrem Ausflug noch ein wenig Schach spielen wollten, laut ihres Lehrers Monsieur Neyens. Die beste Plazjerung erreichte dabei Marc Hansen mit 3 Punkten auf Rang 56 unter 78 Teilnehmern. Auch Phillip Huber (Bad Wimpfen) sorgte für Furore, der bei den Älteren einen hervorragenden 13. Platz mit 5 Punkten erreichte, obwohl er noch in der 1. Gruppe hätte mitspielen können.
Erst nach einem überzeugenden Schlußspurt gelang es dem Württembergischen B-Jugendmeister Ufuk Tuncer seinen Vorjahreserfolg zu wiederholen, indem er in Runde 7 den bis dahin führenden Markus Stall aus Oberstenfeld (5,5 Punkte) noch abfangen konnte und ihn damit auf Platz 5 verwies. Als Trost blieb dem ebenfalls schon zweimaligen Turniersieger Markus Stoll noch die Führung bei den A-Jugendlichen. Den 2. Platz errang Robin Stürmer (Heilbronn), dicht gefolgt von Fabian Dötling (Willsbach), beide 6 Punkte. Den undankbaren 4. Platz erreichte Sven Sulzbach (Mannheim-Lindenhof). Auf dem 6. Platz rangierte als bester Tammer Roland Dolensky.

Für Antonio Florio (Markgröningen) und Oliver Stecher (Zuffenhausen) war das Jugendturnier ein ganz besonderes Ereignis. Beide bewiesen eindrucksvoll, daß die Fesselung an einen Rollstuhl noch lange nicht den Verzicht auf sportliche und geistige Leistungsfähigkeit darstellen muß. Sie verdienten sich deshalb auch einen Sonderapplaus bei der Siegerehrung, die der Breiten— und Freizeitreferenten des Schachverbandes Walter Pu ngartnik aus dem nahegelegenen Vaihingen/Enz gerne vornahm. Damit niemand mit leeren Händen nach Hause fahren mußte, durfte sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer noch einen Preis aussuchen.

Christian Erfle

**Einzelwertungen: Mädchen 1981 und jünger(9** TN)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Alexandra Kortyrba | Heilbronn— Biberach | 4,0 (28,5) |
| 2. | Maria Werner | SK Großsachsen | 4,0 (26,5) |
| 3. | Kerstin Sünder | Heilbronn Biberach | 4,0 (19,5) |
| 4.. | Bettina Fritz | Heilbronn Biberach | 4.0 |
| 5. | Felicitas Opelt | Ki rch heim | 4,0 |

**Mädchen1974 —80** (4 TN)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Barbara Kreuter | Neureut | 4,5 |
| 2. | Chrstine Gierloff | Mosbach | 4,0 |

**E —Jugend 1983 und jünger** (21 Teilnehmer)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Jörg Wegerle | Lampertheim | 5,0 (31,5) |
| 2. | Jens Preiss | Marbach | 5,0 (25,0) |
| 3. | Norbert Hallmann | Grafenberg | 4,5 |
| 4. | Alexander Graykowski | Morbach | 4,0 |
| 5. | Felicitas Opelt | Kirchheim | 4,0 |
| 6. | Thomas Weißenburger | SV Colw | 3,5 |

**D —Jugend 1981 — 82** (34 Teilnehmer)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Sebastian Kreuter | Neu reut | 6,5 |
| 2. | Ewgeni Pogorelow | Backnang | 6,0 |
| 3. | Michael Schmid | ramm | 6,0 |
| 4. | Fabian Jobst | Heilbronn | 6,0 |
| 5. | Matthias Wohlmuth | Schwäbisch Hall | 5,0 |
| 6. | Gerald Bengesser | Freiberg | 5,0 |
| 7. | Bastian Mack | Lauffen | 5,0 |
| 8. | Uli Schindler | Schwäbisch Hall | 5,0 |

**C —Jugend 1979 — 80** (29 Teilnehmer)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Robin Stürmer | Heilbronn | 6,0 (31,0) |
| 2. | Fabian Dötling | Willsbach | 6,0 (28,0) |
| 3. | Jürgen Fleischer | TSV Sontheim | 5,0 |
| 4. | Claudius Mehne | SK Großsachsen | 4,5 |
| 5. | Barbara Kreuter | Neu reut | 4,5 |
| 6. | Dirk Nass | Ersingen | 4,0 |

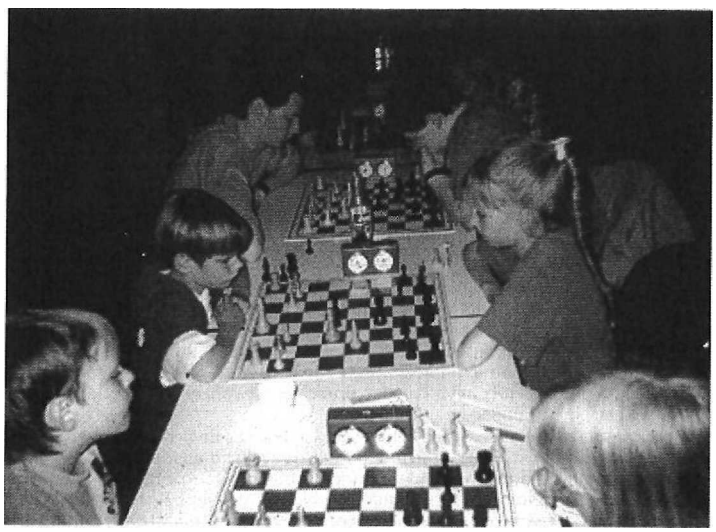
**B —Jugend 1977— 78** (21 Teilnehmer)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Ufuk Tuncer | Kornwestheim | 6,5 |
| 2. | Sven Sulzbach | Lindenhof | 5,5 |
| 3, | Andre Mattemn | Mosbach | 5,0 |
| 4. | Stefan Brodbeck | Willsbach | 5,0 |
| 5. | Sascha Parusel | Heilbronn —Biberach | 4,5 |
| 6. | Gerhard österie | Oberstenfeld | 4,5 |

**A —Jugend 1974 — 76** (27 Teilnehmer)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Markus Stoll | Oberste nfeld | 5,5 |
| 2. | Roland Dolensky. | Tamm | 5,0 |
| 3. | onder Molcan | Ludwigsburg | 5,0 |
| 4. | Martin Fesse | Kornwestheim | 5,0 |
| 5. | Erich Maier | Schorndorf | 5,0 |
| 6. | Steffen Edle | Tamm | 5,0 |

Christian Erfle



**Dirk Mast (mit 6 Jahrern der jüngste Teilnehmer) im Spiel mit Felicitas Opelt (Kirchheim), die 4 Punkte erlangte.**

# Alb — Schwarzwal d

ße?irk$Itr; Georg SöIiner, Hesselbe rgsfr.23, 77336 Borin g en, 07433-35864
Slb.t..4t3if.0.#.:: Ner::Eberhard..Stiegelokerstr.6, 78733 AicFlhold6n, 07422-62.02:::
iweefe.i.e:gebr, Sällner, Hdsselber g or,23, 72336 Bulirgcn,.07433 -35244
Kaiii•eniiittithor Geiger, Dodwiese 9, 72334,'Bolitigen,07433- 30228

## Turnierleiterausbildung

Nach der Ausbildungsordnung des Deutschen Schachbundes ist der "Turnierleiter" eine unerläßliche Vorstufe zur Ausbildung zum späteren Nationalen Schiedsrichter.

Eine solche Turnierleiterausbildung findet als Bezirks—offene— Ausbildung am 03./04. September 94 im Jugend— und Weiterbildungszentrum "Klippeneck" in Denkingen statt.

Die Schwerpunkte der Ausbildung umfassen:

Regelkunde FIDE, WTO; Turnierorganisation; Schiedsordnung; Paßordnung; Kenntnisse im Bereich DWZ sowie Aufbau des Verbandes.

Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Von den Teilnehmern muß ein Kostenbeitrag von DM 50,— erhoben werden.

Anmeldung von Interessenten bitte schriftlich bei:

Wolfgang J. Ulrich, Zelter Str. 6, 78573 Wurmlingen

bis spätestens **21. August 1994**.

Information über den zeitlichen Ablauf sowie Schulungsunterlagen erhalten Sie nach Anmeldung.

Bitte auch bei der Anmeldung vermerken, ob Übernachtung gewünscht wird.

W.J. Ulrich

# Bezirksjugend

## Ergebnisse der

## Jugend — Bezirksblitz— Einzelmeisterschaften

**Jungen U20 (9 Teilnehmer, doppelrundiges Turnier)**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | A.Göller | (74) | Spaichingen | 14,0 | 95,25 |
| 2. | Florian Lang | (76) | Trosasingen | 12,0 | 77,75 |
| 3. | J.Smit | (74) | Schromberg | 10,5 | 66,50 |
| 4. | A.Schwenk | (75) | Pfalzgrafenweiler | 8,5 | 56,5 |

**Jungen U17 und Mädchen U15, U20 (9 Teilnehmer)**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Thomas Schönegg | (78) | Truchtwelfingen | 7,0 | |
| 2. | Georgias Aslanidis | (77) | Schwenningen | 6,5 | |
| 3. | H.—M. Mannheimer | (78) | Pfalzgrafenweiler | 5,0 | 16,00 |
| 4. | Patricia Riehm M20 | (76) | Spaichingen | 5,0 | 14,25 |
| 5. | Mirjan Scheffler M20 | (76) | Spaichingen | 3,5 | 10,25 |

**Jungen U15 (6 Teilnehmer, doppeirundig)**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Bernd Wibiral | (80) | Spaichingen | 10,0 | (aus 10!) |
| 2. | Holger Gässler | (79) | Pfalzgrafenweiler | 6,5 | |
| 3. | Tobias Kraft | (79) | From memn | 6,0 | |

**Jungen U13 und Ui 1 Rundenturnier,13 Teilnehmer**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Daniel Dieckmann | (82) | Spaichingen | 11,0 | |
| 2. | Michael Teutsch | (82) | Spaichingen | 10,5 | |
| 3. | Sebastian Riester | (81) | Gasheim | 10,0 | |
| 4. | Lennart Kaltenbach | (82) | Spaichingen | 9,0 | |
| 5. | Andreas Schnee | (81) | Spaichingen | 9,0 | |
| **6.** | Dominik Riester | (82) | Gosheim | 5,5 | 16,75 |
| 7. | Alex Schönegg (U11) | (85) | Truchtelfingen | 5,5 | 15,25 |
| 8. | Torsten Bendrot | (81) | Schömberg | 5,5 | 14,25 |

# Schwo "zwo ıd

## Protokoll der Jahreshauptversammlung 1994

**Ort:** Arbeiterwohlfahrt, Horb
**Zelt:** 21. Juni 1994, 19.30-21.30 Uhr

**Teilnehmer:** Herbert Müller (Kreisspielleiter, Horb), Erich Munz (Kreisspielleiter Donau—Neckar, Trossingen), Thomas Klaiß (Kreisjugendleiter, Pfalzgrafenweiler), Marianne Waibel, Rainer Braun (Lauterbach), Gerhard Dobler (Freudenstadt), Friedhold Friedrich (Oberndorf), Klaus Lindörfer (Altensteig), Armin Maier, Eugen Fix (Schromberg), Frank Seitz (Simmersfeld), Peter Braun, Alfred Hayer, Klaus Ha r (Klosterreichenbach), Rodolfo E. Panetta (Horb)
**Entschuldigt:** Georg Söllner (Bezirksvorsitzender Alb— Schwarzwald)

**TOP 1:** Herbert Müller begrüßt die erschienenen Schachfreunde. Er berichtet über die wichtigsten Ergebnisse der vergangenen Spielsaison. Künstlerisch wertvolle Urkunden für auf Kreisebene errungene Siege gehen an die folgenden Vereine und Spieler:

| | |
|---|---|
| Meister der Kreisklasse Donau —Neckar —Sc hworzwald und Aufsteiger in die Bezirksklasse: | SF Pfalzgrafenweiler |
| Meister der A— Klasse Schwarzwald und Aufsteiger in die Kreisklasse: | SK Freudenstadt II |
| Kreiseinzelpokal: | Gerd Friedrich (Oberndorf) |
| Kreisblitzmeisterschaft: | Armin Maier (Schramberg) |

Kreisjugendleiter Thomas Kloiß legt seinen Bericht über die Jugendarbeit vor. Hier die Sieger aus dem Jugendberich:

| | |
|---|---|
| Kreisviererpokal der Jugend: | Pfalzgrafenweiler |
| Kreisjugendmeister A-Jugend: | Rainer Gässler (Pfalzgrafenweiler) |
| Kreisjugendmeister B-Jugend: | Eugen Zizer (Freudenstadt) |
| Kreisjugendmeister C-Jugend: | Holger Gässler (Pfalzgrafenweiler) |
| Kreisjugendmeister D-Jugend: | Daniel Waibel (Lauterbach) |
| Kreisjugendmeister E-Jugend: | Yannic Seitz (Simmersfeld) |
| Kreisjugendmeisterin Mädchen: | Verena Baur (Pfalzgrafenweiler) |
| Kreisjugendblitzmeister A Jugend: | Thomas Kleynsteuber (Freudenstadt) |
| Kreisjugendblitzmeister B-Jugend: | Eugen Zizer (Freudenstadt) |
| Gesamtwertung Blitzschach: | Thomas Kleynsteuber (FDS) |

**Top 2:** Die Anwesenden danken dem Kreisspielleiter und dem Kreisjugendleiter für ihr großes Engagement und erteilen beiden einstimmig Entlastung.

**Top 3 Neuwahlen:** Wegen starker beruflicher Inanspruchnahme möchte Kreisspielleiter Herbert Müller sein Amt abgeben. Da von den Anwesenden niemand bereit ist, das Amt jetzt zu übernehmen, erklärt er sich letztmalig für ein weiteres Jahr bereit.
Thomas Klaiß steht für ein weiteres Jahr als Kreisjugendleiter zur Verfügung.
Die Kandidaten werden einstimmig mit dem Dank der Versammlung für ein Jahr gewählt.

**Top 4: Verbandsrunde und Vergebe sonstiger Turniere**
Um die Meisterschaft der A-Klasse Schwarzwald werden nach aktuellem Stand sechs Sechsermannschaften kämpfen:
Pfalzgrafenweiler II + lii. Simmersfeld I II, Altensteig 11 und Horb III. Gespielt wird doppelrundig. Die Termine werden bekanntgegeben. Die Spielmeldung muß bis Dienstag, 28.6.94 beim Spielleiter sein.
Spielleiter Erich Munz berichtet aus dem Donau-Neckar Kreis.
Die Kreiseinzelmeisterschaft wird nach Simmersfeld vergeben und findet bei genügend Interessenten im Sportheim des dortigen TSV statt. Anmeldungen sind bis zum 25.10.94 an Frank Seitz zu richten ( 07484 /1008 oder 929115 ). Es finden 5 Runden CH-System bei 2 Stunden Bedenkzeit je Partie statt. Die Termine:

| | | |
|---|---|---|
| Di 01.11.94 (Allerheiligen) | 1. Runde | 10.00 Uhr |
| | 2. Runde | 14.00 Uhr |
| | 3. Runde | 18.00 Uhr |
| Do 03.11.94 | 4. Runde | 18.00 Uhr |
| Do 10.11.94 | 5. Runde | 18.00 Uhr |

Die Kreisblitzmeisterschaft wird am Bußtag- und Beilag (16.11.94) in Freudenstatt stattfinden.
Der Kreiseinzelpokal wird wie immer ausgeschrieben werden.
Alle Jugendturniere werden von Thomas Klaiß festgelegt. Die Kreisjugendblitzmeisterschaft geht nach Lauterbach, die Kreisjugendeinzelmeisterschaften (vor Mitte Dezember) und der Viererpokal gehen nach Pfalzgrafenweiler. - Es wird dringend darum gebeten, rechtzeitig abzusagen, wenn aus einem Verein niemand kommen kann.

**Top 5**
Am Freitag, dem 25.11.94 wird in der Kreissparkasse in Horb eine Simultanveranstaltung stattfinden. Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

gez.: Kreisspielleiter: Herbert Müller, Protokollführer nn
Zol lern - Alb

## 1. Schömberger Jugendschachtag

am 27.08.1994 um 10.00 Uhr

in der **Stauseehalle von Schiimberg** (bei Balingen)

Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen und Ihre Betreuer aus Nah und Fern.

Die Jungs spielen in den Jahrgangsgruppen 1975 bis 1986. Die jungen Damen spielen in den Gruppen 1975-1978, 1979-1982 und 1983 und jünger. Damit die Betreuer auch was zum Zocken haben, wird ein Fahrerhlitzturnier organisiert.

Damit wir die Preise kaufen können, wird ein **Startgeld** bei Jahrgängen 1975-1978 von **8,00 DM,** bei den Jahrgängen 1979 bis 1982 von **6,00 DM** und bei den Jahrgängen 1963 und jünger von **4,00 DM** erhoben.

Wir spielen in jeder Gruppe 7 Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten (kein Blitzschach).

Die Sieger jeder Gruppe gewinnen einen Pokal. Für die Hälfte der Teilnehmer stehen Sachpreise zur Verfügung. Der Rest erhält einen Trostpreis.

Als Sonderpreise gibt es einen Pokal für den Verein mit der besten (5 Spieler) und der größten Mannschaft.

Da der Mensch nicht nur vom Schach allein leben kann, werden preisgünstige Getränke, Brötchen und Kuchen angeboten. In der Mittagspause gibt es **Saugheini,** das Teil zu **5,00 DM.**

Alle teilnehmenden Vereine werden gebeten, für je **2 Spieler ein komplettes Spiel mit Uhr** mitzubringen.

Um die Nerven der Veranstalter nicht unnötig zu belasten, darf auch vorangemeldet werden, und zwar bei Thomas Müller, Hegelstr. 10, 72355 Schömberg, TeL dienst!. 0741 / 250-5731 und privat 07427 / 7103. Für Kurzentschlossene sind die Anmeldetische am Spieltag bis 9.30 Uhr besetzt.

Schömberg liegt verkehrsgünstig an der B27 zwischen Balingen und Rottweil. Die Zufahrt zur Stauseehalle ist beschildert. Der Schochverein Schömberg wünscht allen Teilnehmern eine gute Anreise.

Thomas Müller

# C)berschwai3en

Bezirksleiter: Wetter Frey, Albecker Steige 110, 89075 Ulm, 0731/23392
Spielleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89()75 Uire..; .0.7.131/67008.
Pressereh Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 87975 UlreM*2.6.44..5.e.:
Kassierer: Siegfried Kost, Birkenweg 13, 891 50 1 0 0iiNett i 1:014.3.964.
Bezirks-Konto: Volksbank Leichi,Igen, Kto N r 142e:.003 oia.. 30 iaoo

## 5. Friedrichshafener Promenadenturnier

**am 06.08.94**

Näheres s. unter 'Terminvorschau'.

## Turnierplan und Rahmenprogramm für das Württembergisches Kandidatenturnier

**vom 13.08. bis 21.08.1994 in illertissen**

**Samstag, 13.08.94**
ab 13.30 Uhr — Sektempfang im Rathaus, Begrüßung durch Schirmherr Franz Josef Schick sowie Vertreter der Stadt Iiertissen und des Schachverbandes (Turnierteilnehmer, die hierbei nicht anwesend sind, verlieren ihre Startberechtigung), danach Auslosung der 1. Runde
**15.00 Uhr** — **Beginn der 1. Runde**

**Sonntag, 14.08.94**
**15.00 Uhr** — **Beginn der 2. Runde**
ab 20.00 Uhr — Gemütliches Beisammensein auf dem Unterrother Dorffest

**Montag,15.08.94** — Maria Himmelfahrt (Feiertag in Bayern)
**15.00 Uhr** — **Beginn der 3. Runde**

**Dienstag, 16.08.94**
09.30 Uhr — Busfahrt zum Kloster Roggenburg (Ca. 15 km). Besichtigung der Klosterkirche, Bibliothek und Refugium. Mittagessen in einer gemütlichen Gaststätte.
**15.00 Uhr** — **Beginn der 4. Runde**

**Mittwoch, 17.08.94**
**15.00 Uhr** — **Beginn der 5. Runde**

**Donnerstag, 18.08.94**
09.30 Uhr — Führung durch das Bienenmuseum Illertissen
**15.00 Uhr** — **Beginn der 6. Runde**

**Freitag, 19.08.94**
**15.00 Uhr** — **Beginn der 7. Runde**
9.30 Uhr — Blitzturnier — siehe folgende Ausschreibung

**Samstag, 20.08.94**
13.30 Uhr — Schach-Vergleichskampf "Links der Iller gegen Rechts der Iller" — Näheres s. unten
**15.00 Uhr** — **Beginn der 8. Runde**

**Sonntag, 21.08.94**
**09.00 Uhr** — **Beginn der 9. Runde**
**16.30 Uhr** — **Siegerehrung**

Schochinteressierte und Kiebitze sind jeden Tag herzlich willkommen, denn auch für sie gibt es "Schach am laufenden Band".
Wir bieten täglich: Blitzschach, Freischach an 2 Großbrettern, Simultan, Schach-Schnupperkurs, Schochrätsel, Spiel gegen Schachcomputer und PC-Programme, Schachbücherecke.

Der **Höhepunkt** findet am Samstag, den 20.08.94 am Rathausplatz Illertissen ab 13.30 statt.
Alle Freunde des Königlichen Spiels sind eingeladen zu dem

## Schach-Vergleichskampf an 100 Brettern

## { Links der Iller gegen Rechts der Iller

**Am Samstag, den 20. August 1994**

**Beginn: 13.30 Uhr**

Spielzeit: 2 Std. für 40 Züge plus 30 Min. für den Rest der Partie

Gespielt werden soll an 100 Schachbrettern. Ob Hobby-, Freizeit- oder Vereinsspieler, ob Frau, Mädchen oder Bube, Senior oder Jugendlicher, kurz alle Freunde des Schachspiels sind aufgefordert mitzumachen; denn hier zählt nicht das Ergebnis, sondern das Dabeisein und der Spaß am Schach.

**Unter allen Teilnehmern wird ein Schachcomputer im Wert von 500 DM verlost.**

**Reservieren Sie sich Ihren Platz bei:**
Bernhard Jehle, von-Thürheim-Str.72, 89264 Weissenhom,
**Telefon 0730917999**

Folgende Firmen unterstützen das Kondidatenturnier:
Sparkasse Illertissen/Neu- Ulm; Illertisser Bank; Firma Wieland,Vähringen; Firma ChessWare, Weissenhorn; Firma CCS, Illertissen.
Weitere Informationen über das Kanddatenturnier und das Rahmenprogramm erhalten Sie bei: Bernhard Jehle, Von- Thürheim -Str. 72, 89264 Weissenhorn, Tel: 07309/ 7999, FAX 07309/41100

## Blitzturnier
### Illertissen,19.08.1994

**Wo:** Historische Schranne, hinter dem Rathaus Illertissen
**Modus:** 2 mal 5 Minuten
**Beginn:** 19.30 Uhr (Ende ca. 24 Uhr
**Startgeld:** DM 10,00
**Anmeldung:** bei Bernhard Jehle, von -Thürheim -Str. 72, 89264 Weissenhorn, Tel: 07309 / 7999 oder bis spätestens 19.15 Uhr beim Turnier

**Preise:** DM 200, -/ 150,- / 100, -/ 50, -/ 30, - und weitere Sachpreise. (Prämierung des Besten Seniors (ab Jahrg. 1934) und der besten Jugendspieler

**Das Blitzturnier findet im Rahmen des Württembergischen Kandidatenturniers statt. Partiebeginn Ist jeweils um 15.00 Uhr.**

Bernhard Jehle, SV Jedesheim

# Nachrichten

## Schach - Elite in Möglingen zu Gast
### 36 Schachspieler kämpften um Pokale

Wenn die Mäglinger Schachfreunde zu ihrem jährlichen Schnellturnier ins Bürgerhaus einladen, dann können Sie sicher sein, daß sich die Elite der Schachspieler aus Süddeutschland einfindet. Vom Bundesliga- bis zum C-- Klassespieler war bei diesem Schnellturnier am 19.6.94 in Möglingen alles vertreten.

Daß die Tübinger Bundesligaspieler in der Spitzengruppe zu finden waren, war keine Überraschung. Um so erfreulicher war der 4. Platz von Stefan Hamm aus Asperg. Der Unterländer Bezirksspielleiter zeigte seinen Konkurrenten, daß auch Funktionäre ein ausgezeichnetes Schach zu spielen verstehen.

Den beiden Erstplazierten Kraut und Frolik konnte der Asperger je einen halben Punkt abknöpfen. Nach 7 Runden hatten IM Rainer Kraut und Erhard Frolik je 6:1 Punkte auf dem Konto, und so mußte die Wertungszahl entscheiden, wer den ersten Preis mit noch Hause nehmen durfte. Mit 32 zu 31,5 entschied dies Kraut für sich. Auf Rang drei folgte Thorsten Schulte vom Bundesligisten Eppingen mit 5:2 Zählern vor Stefan flamm (Asperg), R.Sonnberger (Steinlach) und M.Müller (Mosbach) mit ebenfalls 5:2 Punkten. Mit je 4,5:2,5 Punkten belegten Frank Oft (Wolfbusch), W.Keller (Schmiden), Klaus Weber (Feuerbacxh), Gerald Bree (Tamm) die nächsten Plätze. Das Mittelfeld bildeten Josef Gheng (Ditzingen), Andreas Mokosch (Marbach), Bernd Michael Werner (HP Böblingen), O.Rothfuss (Steinlach) mit **4:3** Punkten. Einzige Dame im Felde war Simone Gheng aus Ditzingen, die zusammen mit Thomas Mädler (Amorbach), Th.Wolter (Mönchfeld), J.Hartlieb (SF Stuttgart), Steffen Thieme (Ditzingen), K.Müller (Winnenden) und Matthias Eimen (Tamm) auf 3,5:3,5 Punkte kam.

bw

## Offene Kirchheimer Stadtmeisterschaft
### am 25. Juni 94,9 x CH, 15 Min.

**8,0 Pkt:** Oberst (PSV Ulm)
**7,5 Pkt:** Kraut (Tübingen)
**7,0 Pkt:** Herzog (Altensteig)
**6,5 Pkt:** Oettel (Biberach)
**6,0 Pkt:** Bachler (Graz) 53, Wilke (Krumbach) **51, M.Tscharotschkin (Merzingen)** 48,5, Fritz (Heidenheim) 47, Rogowski (Tübingen) **46,5; Ganter** (Kirchheim) 45,5
**5,5 Pkt:** Oft (Wolfbusch) 44; Fischer (Kirchheim) 39,5; Mattem (Mosbach) 38,5
**5,0 Pkt:** Guski (N'tenzlingen) 51; Günter (Tuftlingen) 44,5; Klaus (Tuttlingen) 44; Bittner (Sigmaringen) 43; Lindenmaier (Ulm) 42,5; C.Schulz (Tübingen) **42;** B.M.Werner (HP Böblingen) 42; Schneider (Kirchheim) 41,5; Keller (Nabern) 37.

vor weiteren 26 Teilnehmern.

T. Fischer

## Feuerbacher Blitzschach - Open 1994

Nach dem Juli-Turnier ergab sich folgende Jahreswertung 01. 07. 94:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1) Trachtmann (Fasanenhof) | 55,5 | 6) Ott (Wolfbusch) | 24,5 |
| 2) Dittmar (Sindelfingen) | 37,5 | 7) MWelker (Schmiden/Ca') | 20,5 |
| 3) Hida (KS Stuttgart) | 34,0 | 8) A.Zimber (Ditzingen) | 20,0 |
| 4) K.Weber (Feuerbach) | 30,0 | 9. P.Bauer (Sindelfgn) | 19,0 |
| 5) Mikoleizig (Korb) | 25,0 | 10) Th.Heinl (Feuerbach) | 19,0 |
| | | 11) R Wutzke (Langenau) | 19,0 |

vor weiteren 31 gewerteten Teilnehmern.

Das Juliturnier (19 TN) gewann K.Hida mit **15:3** vor Dittmar und Trachtmann je 14,5, Weber 14,0, Mikoleizig 12,5.
Die nächsten Blitzschach-Open finden statt am 5.8. und 2.9.94, jeweils 19.30 Uhr, in der Festhalle Feuerbach.

J. Arendt

## VfL Sindelfingen -1. Blitzcup an Carstens

Zur 11. und letzten Runde kam nochmals ein starkes Teilnehmerfeld zusammen. Es siegte Dr. Fahnenschmidt (9 aus 11) vor Scheef (Vaihingen/Rohr) mit 8,5. Carstens genügte ein geteilter 3. Plotz mit dem Neuzugang aus Altensteig, Huber, um die Jahreswertung zu gewinnen.

Das Ergebnis des letzten Monatsturniers: (11 Runden)
1. Dr.Fahnenschmidt 9,0; 2. Scheef 8,5; 3/4. Carstens, Huber je 8,0; 5. Umlauft 7,0; 6. Messner 6,5; 7. Botta 5,5; 8. P. Bauer 5,0 vor 4 weiteren Spielern.

**Gesamtwertung:**
1. Carstens 74 Punkte; 2. Umlauft 70; 3. Messner 55; 4. Botta 54; 5.16. Osorio und Dittmar je 48 Punkte.

DWZ-Wertung 2100: 1. Messner **78;** 2. Botta **76;** 3. Melier 52 Punkte.
DWZ Wertung 1800:1. Nitsch 60 Punkte.

Dr. Retzlaff

## Pfullinger Blitz-Cup-Turniere
### Endstand Masters- Blitz-Turnier

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. A.Streck | Pfullingen | 10,0 | 64,5 | 8. R.Kögler | Bebentisn | 6,0 | 61,0 |
| 2.Schwierskoit | Tübingen | 9,5 | 63,5 | 9. Gerakakis | Pfullingen | 4,0 | 60,5 |
| 3. A.Joksc h | Sindelfgn | 8,5 | 61,0 | 10. D.Blöck | Pfullingen | 4,0 | 57,5 |
| 4.M.Banaszek | Pfullingen | 7,0 | 63,0 | 11. U.Spittel | ––– | 3,5 | 59,0 |
| 5. B.Einwiller | Pfullingen | 6,5 | 62,5 | 12. B.Seewald | Pfullingen | 3,0 | 57,5 |
| 6. K.Weipert | Pfullingen | 6,5 | 60,0 | 13. I.Keck | Pfullingen | 1,5 | 59,0 |
| 7. D.Einwiller | Pfullingen | 6,0 | 61,5 | 14. RJaschik | Pfullingen | 1,0 | 56,5 |

A.Michaelis

## Mikoleizig gewann Ludwigsburger Blitzturnier
### B.Lach Marbach führt in der Jahreswertung

Zum Juni-Blitzturnier der Schachgemeinschaft Ludwigsburg 1919 konnte der Veranstalter wieder zahlreiche Schachfreunde aus den Vereinen Winnenden, Marbach, Steinloch, Wolfbusch, Erdmannhausen und Tamm begrüßen, die sich den **SGL** Schachfreunden 15 Runden lang spannenden Partien lieferten. Den 1. Preis sicherte sich Mikoleizdg mit 13:2 Punkten vor Steinloch (12:3), Lach (11,5:3,5), Ott (11,5:3,5) und weiteren 12 Spielern.
Der 3. Platz reichte dem Marbacher Bernhard Lach, um in der Jahreswertung mit 54 Punkten seinen ersten Platz erfolgreich zu verteidiogen. Auf den 2. Rang verbesserte sich Frank Oft (Wollbusch) mit 39 Punkten und ließ damit den Schmidener Michael Welker (38 Pkt) hinter sich.

bw

## Dr. Fahnenschmidt gewann das Schnellturnier in Rottenburg punktgleich mit Rainer Kraut.
### 9.110. Juli 94

Dieses Turnier wurde, im Nachhinein gesehen, schon in der 1. Runde entschieden, als Dr. Fahnenschmidt seine Partie gegen Rainer Kraut gewann. (Die Paarung kam zufällig zustande.

Hier folgt das Endergebnis an der Spitze (70 TN, 11 Rd, 30-Min. **Partien)**
**9,5 Pkte:** Dr.Fahnenschmidt (Sindelfingen) 76,5; Kraut Tübingen (73)
**8,0 Pkte:** Grawe (Konstanz) 75; Namyslo (Biberach) 72
**7,5 Pkte:** Weindl (Konstanz) 73; Klehr (Feuerbach) 64,5
**7,0 Pkte:** Fronczek (Calw) 76; Vuckovic **Minnenden)** 70,5; Holzschuh (Konstanz) 70: Welker (Schmiden) 68,5; Skibanek (HP Böblingen) 67,5; Hoffmann (HP Böblingen) 65,0; Tobias Döhler (Calw) 65,0;
**6,5 Pkte:** Zeller (RTübingen) 78,5; Joksch 73,5 Cieza 73,0 M.Braun 72,5 (alle drei Sindelfingen); Kaiser (PSV Ulm) 72; Lenhardt (Biberach) 68,5; W.Keller (Schmiden) 67; Roth (Tübingen) 66; Braig (Tübingen) 60,5
**6,0 Pkte:** Messner (Sindelfingen) 69,5; Caspers (HP Böblingen) 67,5; Martini (Tübinger **66;** Rogowski (Tübingen) 65,0; J.Bauer (Sindelfingen) 62,0; Pepke (Konstanz 62; &Schmitz (St. Tönis) 62; M.Schmitz (St. Tönis) 61; Rohr (Rottenburg) 52,
vor weiteren 39 TN.

**Beim siebten Straßenfest - Blitzturnier herrschte viel Spannung**

## Ulm gewann im fünften Anlauf

Erste Garnitur der Backnanger Schachspieler schlug sich wacker

Insgesamt 21 Mannschaften beteiligten sich am siebten Backnanger Straßenfest- Blitzturnier. Der Mannschaftswettbewerb wurde einrundig ausgetragen, so daß jeder gegen jeden anzutreten hatte.
Trotz heißen Sommerwetters und der festgesetzten 20 Runden zeigten die Favoriten ihre Kondition und Klasse.
Der Wettbewerb verlief spannend, da der letztjährige Gewinner Uni Stuttgart und der Zweite Post Ulm sich immer an der Spitze ablösten. Sieben Teams lieferten sich dahinter Positionskämpfe.

Möglingern, Winnenden, Feuerbach, Besigheim, Hirschberg, Grunbach und Gastgeber Backnang wollten vorne mitmischen, doch ab e Bemühungen waren umsonst. In der genannten Reihenfolge landeten die Mannschaften auf den Plätzen.

Ohne Niederlage beendete kein Team das Turnier. So Verlor Ulm gegen Möglingen und Uni Stuttgart, während Uni Stuttgart gegen Grunbach verlor und gegen Winnenden und Backnang 1 remisierte.

Am Schluß kam Post Ulm wie auch die Uni Stuttgart auf je 36 Mannschaftspunkte. Da mußten die Brettpunkte den Ausschlag geben. Ulm hatte mit 66 Zählern einen Punkt Vorsprung und gewann im fünften Anlauf zum ersten Mal.

Möglingen (32 Zähler) kam auf Rang drei, da es nur einmal gegen die Uni verloren und sechs Remis erreichte.

Das gastgebende Team in der Besetzung Willi Wolf, Tilmann Gneiting, Ulrich Haag und Jens Glaser erreichte 28 Punkte und Rang neun. Die zweite Garnitur in der Aufstellung Bernhard Reichert, Ulrich Fastenrath, Klaus Gengler und Stefan Hirsch kam mit 20 Zahlern auf den zehnten Platz.

Backnangs Jugend mit Kai—Markus Müller, Kurt Schneider, Andreas Nemeth und Karsten Aichholz mußten sich am Ende mit dem vorletztenm Rang zufrieden geben.

**Endstand in der Mannschaftswertung:**

1. Post Ulm 36 Punkte ; 2. Uni Stuttgart 36; 3. Möglingen 32; 4. Winnenden 31; 5. Feuerbach 30; 6. Besigheim 1 29; 7. Hirschberg 29; 8. Grunbach 1 28; 9. Backnang] 28; 10. Backnang 2 20;11. Ditzingen 20;12. Botnang 1 16; 13. Dosenbier 16;14. Mönchfeld 15; 15. Vaihingen/Rohr 14; 16. Grunbach 2 14;17. Besigheim 10; 18. Botnang 2 5;19. Affalterbach 4; 20. Backnang 3 4; 21. Fellbach 3.

In der Einzelwertung lautete der Endstand:

Brett 1: 1. Wolf, Backnang 1 17 Punkte, 2. Nordhausen, Winnenden 15; 3. Namyslo, Ulm 14,5. — Brett 2: 1. Müller, Ulm 17,5, 2. Unrath, Grunbach 116,5; 3. M.Sielaff, Winnenden 16. — Brett 3: 1. R.Sielaff, Winnenden 16,5; 2. Schulze Ulm 16; 3. Keller, Hirschberg 15. — 4. Brett: L Lindertmaier, Ulm 18; 2. Eisenmann, Besigheim 16; 3. Koss Möglingen 15,5.

gk (aus Backnanger Zeitung)

## Offene Stuttgarter Schnellschach -Meisterschaft 1994

Als Ersatz für das ausgelaufene Schachturnier "Silberner Springer", jeweils im November, veranstalteten die SSF 1879 e.V. erstmals im Juli 94 ein offenes 15 — Min. Schnellschachturnier im Cafe Schweickhardt in Stuttgart—Mitte.

Es nahmen 52 TN teil, darunter 12 Spieler mit einer DWZ über 2200.

Der schlimmste Gegner war an diesem Sonntag die Hitze mit über 35 °C im Schatten.

Favorit war eigentlich Rainer Kraut von Tübingen mit der höchsten ELO—Zahl 2400. Gegen 10.45 Uhr konnte das Turnier beginnen mit zunächst 5 Rd. und einer Mittagspause von 1 Std. damit die Aktiven ihren Durst löschen konnten. Per Computerauslosung liefen die ersten 5 Runden zügig über die Bühne; es konnte sich bis dahin noch kein Schachspieler absetzen. Nach 9 Runden führte SF Reinhard mit 7 Pkt. (Buchholz) vor Meszaros, Moser und Lenz ebenfalls mit 7 Pkt. Die 10. Runde brachte einen Führungswechsel und zwar führte nun SF J.Lenz mit P vor Reinhard, M.Werner, Lang und Kistner mit je 7,5 Pkt. — In der SchP' imde (11) gab es wieder einen Wechsel; SF Lenz büßte die Führung ein durch ein Remis gegen Reinhard, während M.Werner gegen Lang gewann, Kistner gegen Moser unterlag usw. Der Sieger mußte nun, da SF Werner und Lenz punktgleich, mit 8,5 aus 11, an der Tabellenspitze lagen, durch die Buchholzwertung ermittelt werden. Da Marc Werner aus Tübingen (2. Bundesliga, Brett 4)

die wesentlich bessere Buchholzwertung aufwies, gewann er das 1. offene Stuttgarter Schnellschachturnier 1994!

Obwohl keine 80 TN kamen, wurden alle ausgeschriebenen Geldpreise ausbezahlt. Sachpreise erhielten noch die Plätze 7-10; außerdem lagen über 35 gespendete Schachbücher zur Auswahl für die folgenden Ränge.

Gegen 18.15 Uhr war das Schnellschach—Turnier zu Ende, und man kann behaupten, es war eine gelungene Veranstaltung im Cafe Schweickhardt (wenn auch sehr schweißtreibend an diesem Juli—Sonntag 1

Bedanken möchte ich mich als Organisator für die tatkräftige Unterstützung durch G.Lorscheid = Computer— Bedienung u. W.Hoffmann = Kasse usw. !

Um der Hitze nächstes Jahr etwas auszuweichen, werden die SSF 1879 das 2. Stuttgarter Schnellschachturnier 1995 voraussichtlich im Juni ausrichten.

H. Mauch

Hier das Endresultat im vorderen Teil (mit Buchholzpkt):

**8,5 Pkte:** M.Werner (Tübingen) 67,5; J.Lenz (SSF) 62,0
**8,0 Pkte:** K.Kistner (Mergentheim) 76,0
**7,5 Pkte:** B.Reinhard (E ppingen) 74,0; Kaiser (Ulm) 71,0; M.Lang (Ditzingen) 66,5; Moser (Griesheim) 66,0; P.Dittmar (Sindelfingen) 65,0;
**7,0 Pkte:** G.Meszaros 73,0; Pieper (Ulm) 72,0; R. Fritz (Heidenheim) 67,5
**6,5 Pkte:** A.Flachsbart 69,5 ; T.Erdely (Ungarn) 68,0; A.Schmitt (Ditzingen) 65,5; R.Kraut (Tübingen) 64,5; J.Gabriel (SSF) 62,5; H.Schmid (SSF) 61,5; H.Engbrecht 57,0.
vor weiteren 34 Spielern.

## Spitzentrio dominiert 1. Steinlacher Nachtblitz

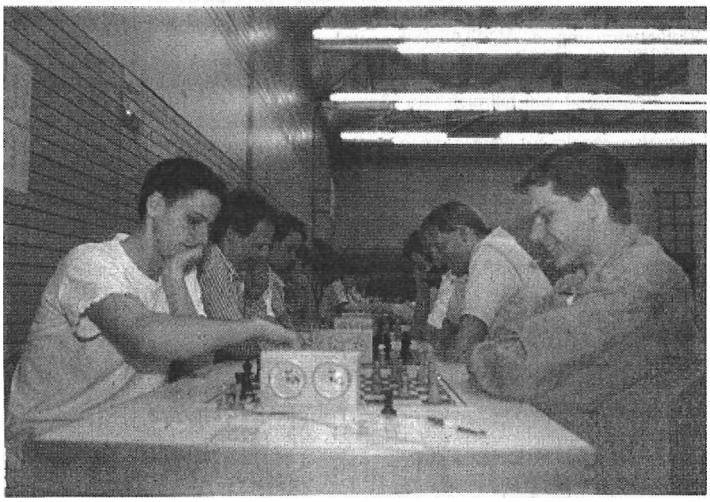
In der Nacht vom 7. auf den 8. Mai trafen sich 64 Schachfreunde zu einem gelungenen Schachereignis. 16 Stunden Blitzschach am Stück — das nimmt nicht jeder auf sich, denn bei 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie waren für jeden 70 Partien zu spielen.

In den frühen Morgenstunden zeichnete sich der Erfolg von Turnierfavorit Roland Schmaltz (Internationaler Meister) aus Bad Mergentheim langsam ab. Der ehemalige deutsche Blitzmeister Jürgen Lenz (Hirschberg) und Joseph Gheng, wekher bis zur 5. Runde alleiniger Spitzenreiter war, blieben ihm allerdings noch dicht auf den Fersen.

Nach insgesamt 2240 Partien hatte IM Schmaltz mit 56 Punkten die Nase vorn und war um 666 DM reicher. Dahinter folgten Lenz mit 53,5 und Gheng mit 51,5, welche 333 br.v. 111 DM an Preisgeldern einstreichen konnten. Der Viertplazierte Ralf Herzog aus Wiedenbrück hatte ganze 10 Punkte Abstand zur Spitze, was die Klasse der Spitzengruppe recht deutlich vor Augen führt.

Bester der einheimischen Steinlacher Mannschaft war Jürgen Haap mit 38,5 Punkten und einem geteilten 12. Platz. Äußerst stark spielte der Reutlinger Jugendliche Michael Berth auf, der mit seinen 39 Punkten und dem geteilten 8. Platz den größten Beitrag zum Reutlinger Sieg in der Mannschaftswertung beisteuerte. Neben ihm erspielten Frank und Andreas Hablizel und Peter Lese die insgesamt 147 Punkte. Nur 3 Punkte dahinter lag die Mannschaft aus Zell a.N. Beste Dame im Feld war Simone Gheng mit 36 Punkten.

Da trotz des etwas ungünstigen Termins — es fanden am Sonntag auch Bundesliga— und Verbandsspiele statt — zahlreiche Spieler den Weg nach Mössingen fanden, ist das Turnier als Erfolg zu werten. So wird auch bestimmt nächstes **Jahr** eine Neuauflage zu 'erwarten sein.



**IM Schmoks (r) in der Partie gegen den besten Spieler Steinlachs, Jürgen Haap**

## Süßener Blitz - Open

**Gesamtstand nach 7 von 11 Turnieren**

Folgende Spieler sind vorläufig für das Dezember— Masters qualifiziert:
Leyrer (Süßen)69,5 Punkte aus 7 Turnieren
Keller (Süßen) 43,0 aus 6; Greulich (Süßen) 31,5 aus 7; T.E rker (Süßen) 28,5 aus 3; Rudolph (Süßen) 26,0 aus 5; Micic (Eislingen) 24,5 aus 4; Durakovic (Schwäb.Gmünd) 20,0 aus 2; Thurner (Süßen) 19,0 aus 3; Geiger (Süßen) 18,5 aus 7; Wohlfahrt (Süßen) 16,5 aus 2; Grimm (Süßen) 13,0 aus 5; Müller (Böbingen) 13,0 aus 2; Ostertag (Münsingen) 13,0 aus 2; Maier (Donzdort) 10,5 aus]; Korn (Solach) 10,0 aus 1; Schumacher (Leinzell) 9,5 aus 1.

bei insgesamt 27 Teilnehmern.

Joachim Grimm

## Freibadmeisterschaft 1994 in Stuttgart - Vaihingen

Zur 5. Vaihinger Freibadmeisterschaft kamen]] Schachspieler. Erfreulich war die Teilnahme von 2 Mädchen. Überlegener Sieger wurde Zoran Klaric mit 9,5 Punkten, Zweiter wurde K.Bornschein mit 8,0 Pkt. vor J.U.Danzer mit 7,5. Vierter wurde M.Kötter (7,0) vor dem Turnierleiter M.Pillath, der 5,5 Pkt erzielen konnte. Bester Schüler wurde Johannes Hettinger mit 2 Pkt. Bestes Mädchen mit 3,5 Pkt. wurde Sonja Laukenmann aus Herrenberg.

Freibadmeister aller 5 Freibadturniere wurde Mario Rothmund, Vizefreibadmeister Marcus Pillath. Freibadmeisterin aller 5 Freibadturniere wurde Sonja Laukenmann, Vizefreibadmeisterin Laura Rothmund.

M.Pillath

## Bernhard Förster gewann Vorrundenturnier zur 10. Deutschen Schachmeisterschaftder Bundeswehr in Laupheim

Bereits im Januar fand in der Kurt—Georg —Kiesinger —Kaserne von Loupheim ein Qualifikationsturnier zu den Deutschen Meisterschaft im königlichen Spiel statt. Immerhin 7 schachbegeisterte Akteure ließen es sich nicht nehmen, in ihrer Freizeit und über die Distanz von 14 Runden an 10 Spielabenden, um Meisterehren zu streiten. Für eine angenehme Atmosphäre sorgte der Austragungsort, das Bauernstübchen des Unteroffiziersheims und nicht zuletzt das faire und harmonische Verhalten aller Teilnehmer. Aufgrund eines Doppelrundensystems hatte jeder gleich zweimal die Gelegenheit mit seinem jeweiligen Gegenüber seine Kräfte zu messen. Die Spieltermine waren so variierbar, daß andere Freizeitaktivitäten, Krankheitsfälle oder Dienstverpflichtungen weniger ins Gewicht fielen. Ein großes Handicap für Hobbyspieler war natürlich die ungewöhnliche Spielweise mit einer Schachuhr und noch dazu maximal 5 Stunden Spielzeit. Auch das Mitschreiben machte einige Schwieligkelten. Doch nach einigen Partien ließ sich

auch dieses Problem mehr oder weniger in den Griff bekommen.

So manchen beeindruckte auch die Spielweise des favorisierten Bernhard Förster vom Bundeswehrkronkenhaus Ulm, der seine Spiele geradezu im Eiltempo abs solvierte und am meisten, so schien es, mit der verbrauchten Zeit seiner Gegenü über zu kämpfen halte.

In der Regel blieb dann noch ein wenig Zeit für eine interessante Analyse, ehe Bernhard wieder nach Ulm zurückkehren mußte. Lediglich Otto Krink blieb es vergönnt, den Bietigheim-Bissinger Landesligaspieler einmal zu schlagen. Trotzd dem hatte Bernhand Förster am Ende, dank des direkten Vergleichs gegenüber dem 2.-plazierten Christian Edle, beide 12,5 Punkte, die Nase vorn. Dritter wurde der Kaufbeurer Otto Krink (10 Punkte). Auf den 4. Platz gelangte Bernd Böhm mit 7 Punkten vor Silvio Fadda (6), Roger Schmoldt (5) und Jerome Maly mit 3 Zählern. Stellvertretend für die hervorragende Unterstützung bei der Plan nung und Durchführung des Turniers, möchte ich mich bei Hauptmann Zabler und dem Breiten- und Freizeitreferenten des Bezirks Oberschwaben, Bernhard Jehle, bedanken.

Übrigens erzielte Bernhard Förster bei den Deutschen Meisterschaften in Montab baur mit 6,5 Punkten aus 9 Runden und dem 15. Platz unter 66 Teilnehmern ein nen ausgezeichnetes Ergebnis. Für interessierte Schachfreunde sei auf den Turn nierbericht in der Mai -Rochade(Seite 3) verwiesen. Deutsche Schachmeisters schalten der Bundeswehr werden im zweijährigen Turnus als Zentrale Betreuu ungsmaßnahme unter der Leitung der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Sold datenbetreuung e. V. (KA.S,Justus-von- Liebig-Str. 31, 53121 Bonn, Tel. 0228198862 -18119, Fax.0228198862-11) durchgeführt. Dort bekommt man auch umfangreiches und defalliertes Informationsmaterial, die einem bei der Planungsarbeit sehr hilfreich sein können. Außerdem werden zusätzlich kosten1 los, Plakate, Urkunden, Medaillen, Infoheft über Turnierformen und Schnells schach- regeln zur Verfügung gestellt. Sogar Spielmaterial kann ausgeliehen werden. Man glaubt gar nicht, wieviel wertvolle Erfahrungen man bei der Organ nisation eines solchen Turniers sammeln kann. In der Ausschreibung des KAS wurde mit dem Slogan geworben: "von je 10 Teilnehmern qualifiziert sich einer zur Endrunde", in Laupheim beteiligten sich gerade 7. Vielleicht findet sich ein Turnierleiter, dem es gelingt, ein größeres Teilnehmerfeld auf die Beine zu stellen und so dem Schachsport auch in der Bundeswehr einen größeren Stellenwert *zu* verleihen.

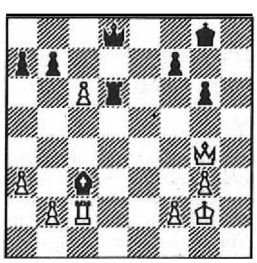
**Blick auf den idyllischen Spielart, es werden gerade die letzten Partien der 14. Runde ausgespielt: v.l. Fadda - Schmoldt und Erfle - Förster.**

**Christian Erfle**

## Partien

Hier ist eine kleine Partienauswahl vom Wettkampf Württemberg gegen Baden, der im Juni in Eislingen stattfand. (Ein Bulletin mit allen 16 Partien kann beim Verb bandsspielleiter bezogen werden).

**Schmitt** (Württbg) **-Schuh** (Baden)
1.d4 Sf6 2.5f3 d5 3.195 115 4.e3 Sbd7 5.c4 e6 6.5c3 1e7 7.cxd5 exd5 8.5e5 0-0 9.5xd7 Dxd710.1d3 c611.Lxf6 Lxf612.0- 0 Le713.Dc2 Lxd314.Dxd3 Ld615.Tacl Tae8 16.g3 Te6 17.Tc2 Tfe8 18.03 [1,5] 19.Df5 h4 20.e4 g6 21.Dh3 hxg3 22.hxg3 dxe4 23.5xe4 Dd8 24.5c3 118 25.Td2 1g7 26.D94 Tel 27.Txel Txel+ 28.Kg2 Te6 29.d5 Td6 30.Tc2 Lxc3 31.dxc6



Eine "heiße" Stellung, in der viel analysiert werden kann, ob alles stimmig ist oder sogar stimmt!

31. .Txc6 32.Txc3 Txc3 33.1oxc3 **remis**

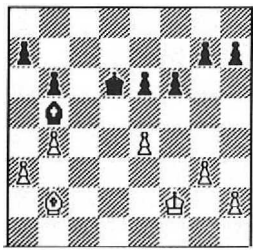
**Breuning (Württ.) - Ostl (Baden)** (Brett 6)
1.e4 d6 2.d4 g6 3.Sc3 197 4.1c4 c6 5.043 e6 6.1f4 d5 7163 Lxd4 8.0-0-0 Df6 9.Txd4 Dxd410.exd5 Se711.S9e2 Dg712.d6 Sd513.Lxd5 cxd514.565 Sa615.d7+ Lxd716.5c16+ Ke717.Da3 **1:0**

**Arnold (Baden) - Kindl (Württ.)** Brett 7
1.e4 Sf6 2.e5 Sf6 3.d4 d6 4.Sf3 1.94 5.1e2 e6 6.c4 Slo6 7.0-0 Le7 8.1e3 0-0 9.Sc3 a6 10.63 d5 11.h3 Lh5 12.c5 S6d7 13.64 Sc6 14.Db3 16 15.5xd5 exd5 16.Dxd5+ Kh817.e6 Lxf318.1xf3 Sdb819.Dc4 f5 20.Tadl 116 21.Tfel De8 22.Lf4 Sxd4 23.Txd4 Lxd4 24.e7 Tg8 25.1d5 5c6 26.Lx98 Dxg8 27.Dxg8+ Kxg8 28.e8D+ Txe8 29.Txe8+ K17 30.Tc8 Sx1o4 31.Txc7 106 32.Tx67 Lxc5 33.1e3 L18 34.Ta7 Ke5 35.Ta8 Ld6 36.Ld2 Sxa2 37.Txa6 Sio4 38.Txd6 1:0

**Oesterle (Württ.) - Mandel (Baden)** Brett 8
1.e4 c5 2.c3 Sf6 3.e5 Sd5 4.d4 cxd4 5.Sf3 Sc6 6.1c4 Sb6 7.1b3 d5 8.exd6 Dxd6 9.Sa3 e6 10.565 Db8 11.0-0 1d7 12.Tel Le7 13.Te4 0-0 14.1f4 Dd8 15.k7 Dc8 16.1g3 dxc3 17.1oxc3 Sd5 18.Tc4 Dd8 19.26 Sa5 20.Td4 Sxc3 21.Dd3 Sxb3 22.axIo3 Sd5 23.5x67 Db6 24.5a5 Lb5 25.5c4 Dc5 26.114 Tfd8 27.Tacfl h6 28.5fe5 1e8 29.Df3 Sf6 30.Txd8 Txd8 31.Txd8 Lxd8 32.Dh8 Dd4 33.513 Ddl + 34.Kh2 Dd7 35.5e5 De7 36.Sd3 Lc7 37.Sde5 Lxe5 38.Sxe5 Kh7 39.13 Lb5 40.Db8 a6 41.Dc8 Sh5 42.Dc2+ Kg8 43.Dc8i D18 44.Dc7 Sxg3 45.Kxg3 h5 46.Sc4 De8 47.5d6 Dd7 48.Dc5 Dc6 49.Db4 Dd5 50.5e4 De5+ 51.Kh3 Ld3 52.5g3 L15+ 53.Kh2 $L_g$6 54.Dc4 a5 55.f4 Del 56.1)65 Db4 57.De5 Kh7 58.Kh3 f6 5'e.De3 Lc2 60.De2 Lg6 61.De3 e5 62.fxe5 D94 63.Kh2 Dxh4+ 64.41 fxe5 65.Dxe5 Dg4 66.5e2 De4 67.Db2 De3f 68.Kh2 h4 69.591 Dg3+ 70.Khl Le4 71.De2 Ld5 72.Dh5 Kg8 73.Dxd5-i Kh7 74.Sf3 g6 75.Dd4 g5 76.Df6 h3 77.Sxg5+ K98 78.Dg6+ **1:0**

Es folgen die Partien des Finales im Viererpokal, das Kornwestheim gegen Fasanenhof mit 2,5 : 1,5 gewann.

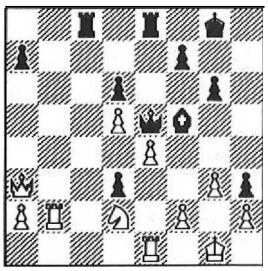
**Brett 1: Trachtmann** (Fasanenhof) - **FaiBt** (Kornwestheim)
1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 0-0 5.Sge2 d5 6.a3 Le7 7.5f4 dxc4 8.Lxc4 c5 9.0-0 Sc6 10.dxc5 Dxdl 11.Txd1 Lxc5 12.64 Le7 13.162 Td814.1e2 Ld7 15.1f3 Le8 16.5d3 Tac8 17.Tacl Sd7 18.Lxc6 Txc619.565 5b6 20.Sd4 Txcl 21.Txcl Tc8 22.Txc8 Sxc8 23.101 Sb6 24.14 5c4 25.1c1 b6 26.5e5 Sxe5 27.fxe5 Ld8 28.162 Lc7 29.513 Lc6 30.Kf2 Kf8 31.5c12 Ke7 32.93 Kd7 33.Sc4 1b5 34.Sd6 Lxd6 35.exd6 f6 36.e4 Kxd6



Hier zeigt sich, daß man auch ein Endspiel mit ungleichen **Läufern** gewinnen kann.

37.Ke3 e5 38.Kd2 Kc6 39.Kc3 La4 40.1c Kb5 41.162 Ldl 42.1.c1 Ka4 43.Kd2 L13 44.Kd3 1(b3 45.h4 h5 46.1(.23 Lhl 47.Kd3 113 48.Ke3 L92 49.Kd3 Lfl 50.Kd2 Lb5 51.1(.23 Lc6 52.Kd3 Lb7 53.Ke3 Laß 54.Kd3 Lc6 55.Ke3 Kc2 56.1d2 Kb2 57.65 Lx65 58.164 Lc6 59.118 g6 60.1e7 15 61.exf5 gxf5 62.1d6 e4 63.Kf4 65 64.Kxf5 e3 65.104 e2 66.164 Ld7 67.Ke3 a5 68.1xa5 Kxa3 69.1(xe2 64 70.Kd2 63 **0:1**

**Brett 2: Teller** (Kornwestheim) - **M.Bö'hm** (Fasanenhof)
1.d4 Sf6 2.5f3 g6 3.e3 Lg7 4.1d3 0-0 5.0-0 d6 6.c4 Sbd7 7.Sc3 e5 8.Dc2 Te8 9.64 De710.1e2 Sf8 11.1b2 Lf5 12.Db3 e4 13.5d2 c6 14.Tfdl h5 1515 h416.6xc6 bxc617.Da4 Tac818.Tabl Se619.d5 Sc5 20.Da3 cxd5 21.5xd5 Sxd5 22.cxd5 Lx62 23.Tx1o2 h3 24.g3 Sd3 25.1xd3 exd3 26.Tel De5 27.e4



27.... Dxd5 28.exd5 Txel + 29.511Txf1 **0 1**

**Brett 3: Bunte'** (Kornwestheim) - **Schuh** (Fasanenhof)
1.d4 Sf6 2.5f3 d6 3.c4 c5 4.Sc3 cxd4 5.5xd4 e6 6.e4 Le7 7.Le2 a6 8.0-0 0-0 9.1e3 6610.f411711.113 Dc712.Tcl Sbd713.g4 Sc514.Dc2 d515.cxd5 exd516.e5 Sfe4 17.64 Sxc3 18.Dxc3 Dd8 19.1oxc5 bxc5 20.5f5 d4 21.1xd4 cxd4 22.Dc7 La3 23.1.x67 Lxcl 24.Dxd8 1e3+ 25.Sxe3 Taxd8 26.5f5 a5 27.Td1 g6 28.916 f6 29.Txd4 **1: 0**

**Brett 4: Helnze3** (Fasanenhof) - **Tuncer** (Kornwestheim)
1.e4 g6 2.d4 197 3.5c3 d6 4.1e3 Sc6 5.5f3 Lg4 6.Le2 Lx13 7.Lxf3 e5 8.dxe5 Sxe5 9.1e2 Sei 10.0-0 S5c6 11.Dd2 Dd7 12.25 0-013.c3 Tae8 14.h3 Sxd5 15.exd5 Se716.Tfdl a617.04 15 18.[f3 Sc819.1h6 Sb6 20.Lx97 Dx97 21.Dd4 Sd7 22.Dxg7 Kfcg7 23.a5 Se5 24.Ta4 Tb8 25.1e2 f4 26.Tb4 95 27.Tdd4 c5 28.dxc6 ep Sxc6 29.Txd6 Sx64 30.cxko4 Tbd8 31.Tb6 Td7 32.113 Tff7 33.65 ax65 34.Tx1o5 h6 35.1b6 Tfe7 36.64 Tc7 37.Kh2 Kh7 38.h4 gxh4 39.Kh3 Tg7 40.65 Tcl 41.Kh2 **remis**

**Hallo Schachfreundel**
Wir, ein ambitionierter Londesliga -Verein im Bezirk Neckor/Fils, sind auf der Suche nach 1-2 Spielern für die Spitzenbneter,.....
Wer will es.mal.mit.uns versuchen? Interessenten melden.sich bitte bei .....Kai Müller, Tel: 07024 / 52983.....

# . FIDEIELO -ZAHLEN

**Für württembergische Spieler, Stand 30.6.94**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mokry,Karel | GM | SV Tübingen 1870 e.V. | 2530 FIDE |
| AAeduna,Eduard | GM | SV Tübingen 1870 e.V. | 2485 Fl DE |
| Darga,Klaus | GM | VFL Sindelfingen | 2455 Fl DE |
| Horvath,Tamas | IM | SV Tübingen 1870 E.V. | 2435 Fl DE |
| Gazik,Igor | IM | SV Marbach | 2425 ADE |
| Mahrlock,Dieter | IM | Stuttgarter SF 1879 | 2415 FIDE |
| Krout,Rainer | IM | SV Tübingen 1870 e.V. | 2415 FIDE |
| Martynov,Pavel | IM | SC Tamm 74 | 2410 FIDE |
| Sikora—Lerch,Jan | IM | SV Donzdorf | 2395 FIDE |
| Fahnenschmidt,Dr. | FM | VFL Sindelfingen | 2395 FIDE |
| Petrosjan,Karen | IM | VFL Sindelfingen | 2380 FIDE |
| Franke,Heribert | IM | SK Schmiden/Connstatt | 2370 Fl DE |
| Votruba,Povel | IM | SV Tübingen 1870 E.V. | 2370 Fl DE |
| österle,Peter | | Post—SV Ulm | 2360 FIDE |
| Zeller,Frank | (7 | SV Tübingen 1870 e.V. | 2350 FIDE |
| Huber,Armin | 73 | VFL Sindelfingen | 2345 FIDE |
| Schmitt,Axel | 70) | TSF Ditzingen | 2345 FIDE |
| WernerMorc | FM | SV Tübingen 1870 e.V. | 2345 FIDE |
| Kindl,Peter | FM | VFL Sindelfingen | 2340 FIDE |
| Sulaj,Zegir | | SV Croilsheirn | 2340 FIDE |
| Fritz,Roland | FM | SK Heidenheim | 2335 FIDE |
| Holzhä ue r,1viathias | FM | SK Schmiden/Connstatt | 2330 FIDE |
| Lang,Marc | (69) | TSF Ditzingen | 2325 Fl DE |
| Keilhack,Harald | FM | TSF Ditzingen | 2325 FIDE |
| Corstens,Andreas | FM | VfL Sindelfingen | 2325 FIDE |
| Gärtner,Gunmtram | FM | SK Lindenberg | 2325 FIDE |
| Hönsch,Matthias | FM | SK Bebershausen 1992 | 2325 FIDE |
| Unroth,Heiko | (70) | SV Marbach | 2320 Fl DE |
| Hüttig, Michael | | SV Morbach | 2315 FIDE |
| Skribonek,Lorenz | | SC— HP Böblingen 1975 e.V | 2315 FIDE |
| Heidenfeld,Marc | FM | SC Weisse Dame Ulm e.V. | 2315 Fl DE |
| Bauer,Eckort | | SK Schmiden/Cannstott | 2310 Fl DE |
| Stobik,Dietrich | FM | Stuttgarter SF 1879 | 2310 ADE |
| Biolos,Wolfram | FM | VfL Sindelfingen | 2310 FIDE |
| Fössmeier,Ulrich | | SV Tübingen 1870 e.V. | 2305 FIDE |
| Pflichthofer, Peter | | SK Schmiden/Connstatt | 2305 FIDE |
| Lenz,Jürgen | FM | Stuttgarter SF 1879 | 2305 FIDE |
| Chudinovskih,Alexander | | SG Schwäb.Gmünd 1872 | 2305 FIDE |
| Ostojic,Gorzan | | TSF Ditzingen | 2300 FIDE |
| Ellinger,Hans,Dr. | | SV Tübingen 1870 e.V. | 2300 FIDE |
| Herzog. Peter | FM | SV Tübingen 1870 e.V. | 2300 FIDE |
| Feistenauer,Fred | | SK Lindenberg | 2300 FIDE |
| Parulava,Temur | (76) | Stuttgarter SF 1879 | 2300 FIDE |
| Krockenberger,Martin | | SK Schmidert/Cannstatt | 2300 FIDE |
| Bauer,Peter | FM | VFL Sindelfingen | 2295 FIDE |
| Oberst,Thomas | | Post—SV Ulm | 2295 ADE |
| Lorscheid,Gerhard | FM | Stuttgarter SF 1879 | 2295 Fl DE |
| Haist,Wolfgang | FM | SC Schramberg | 2290 Fl DE |
| Varejcko,Josef | (69) | SC Tomm 74 | 2290 FIDE |
| Einwiller, Dieter | | SF Pfullingen | 2290 Fl DE |
| Wilde, Pierre | | Stuttgarter SF 1879 | 2290 Fl DE |
| Gohil,Harry | (72) | SGEM 02/64 Ebin gen | 2290 ADE |
| Piazza,Ralf | | Kspr.Stgt.SABT.im SV Rot | 2290 FIDE |
| Jurek,Josef | IM | SG Schrväb.Gmünd 1872 | 2285 FIDE |
| Müller,Rolf | (69) | Post—SV Ulm | 2285 FIDE |
| Namyslo,Holger | | SK Markdorf | 2285 FIDE |
| Brauning,Rudolf | FM | SK Bebenhausen 1992 | 2285 FIDE |
| Dittmor,Peter | FM | VFL Sindelfingen | 2285 FIDE |
| Chmiel,Pavel | | SV Donzdorf | 2280 Fl DE |
| Trettin,Ulrich | | SV Tübingen 1870 e.V. | 2280 Fl DE |
| Birke,Motthias,Dr. | | Stuttgarter SF 1879 | 2280 Fl DE |
| Wolf,Walter | | Stuttgarter SF 1879 | 2280 Fl DE |
| Jankovec,Ivan | FM | SV Donzdorf | 2275 FIDE |
| Ganter,Thomas | | SC KirchheimfTeck | 2275 Fl DE |
| Kessler,Dietmor | | TSV Berkheim | 2275 FIDE |
| Birk,Steffen | (70) | SK Schmiden/Cannstatt | 2270 FIDE |
| Frick,Christoph | | SV Tübingen 1870 e.V. | 2270 FIDE |
| Dietrich, Rolf | | Spvgg Böblingen | 2270 FIDE |
| Nickel,Rüdiger | | TG Biberach | 2270 FIDE |
| Steudel,Karl,Dr. | | FC Lindau | 2270 FIDE |
| hhigl,Dieter | | Stuttgarter SF 1879 | 2265 ADE |
| Rentschler,Jochen | | TSV Langenau | 2265 Fl DE |
| Baldauf,Markus | FM | SK Lindenberg | 2265 FIDE |
| Schnepp,Gunar | | Schmiden/Cannstott | • 2265 FIDE |
| Koiser,Dieter | (69) | Post—SV Ulm | 2260 Fl DE |
| Vuckovic,Aleksandar | (73) | SC Winnenden e.V. | 2260 FIDE |
| Fochtler,Ekkehard | | SG Schwäb.Gmünd 1872 | 2260 FIDE |
| Mikoleizig,genhardt | | SK Korb 1948 | 2260 FIDE |
| Eberlein,Wolfgang | FM | SK Schwäbisch Hall | 2260 Fl DE |
| Dolgener,Tobias | | Stuttgarter SF 1879 | 2260 Fl DE |
| Frank,Björn | | SK Schmiden/Cannstalt | 2255 FIDE |
| Fröhlich,Peter | (72 | SCC Altensteig | 2255 FIDE |
| Held,Paul | | SG Schwöb. Gmünd 1872 | 2255 Fl DE |
| Huber,Martin | (70) | SC Rangendingen | 2255 FIDE |
| Lutzenberger, Raimund | | SV Jedesheim | 2255 FIDE |
| Schlenker,Rainer | | SV Schwenningen 1906 | 2255 FIDE |
| Hillermann,Vinzenz | (69) | SV Marboch | 2255 FIDE |
| Roth,Jürgen | | SV Tübingen 1870 e.V. | 2255 FIDE |
| Bauer,Manfred | | SK Sch miden/Cannstatt | 2250 Fl DE |
| Ullrich,Forid— Raoul | (77) | SCC Altensteig | 2250 Fl DE |
| Svec,Juraj | | SC Süssen | 2250 Fl DE |
| Kobese,Watu | (73) | SCC Altensteig | 2250 FIDE |
| Ott, Frank | | SV Wolfbusch | 2245 FIDE |
| Gabriel,Robert | (69) | Stuttgarter SF 1879 | 2245 FIDE |
| Knödler,Dieter | | SK Markdorf | 2240 FIDE |
| Dutschak,Hauke | (73) | SV Tübingen 1870 e.V. | 2240 FIDE |
| Schmid,Wolfgang | FM | Stuttgarter SF 1879 | 2235 FIDE |
| Hoffmann,Hons | FM | SC—HP Böblingen 1975 e.V | 2230 Fl DE |
| Schneider, Frank | | SC KirchheimfTeck | 2230 FIDE |
| Bibik,Jurij | | SC Tamm 74 | 2230 FIDE |
| Elstner,Herbert | | SR Spaichingen | 2230 FIDE |
| Zwicker,Thornas | | TSV Zuffenhausen | 2230 FIDE |
| Pieper,Thomos,Dr. | | Post—SV Ulm | 2225 FIDE |
| Witke,Thomas | FM | SK Schmiden/Cannstatt | 2225 ADE |
| Keller,Wolfgang | | SK Schmiden/Cannstatt | 2225 FIDE |
| Böhm,Martin | | SG Fasonenhof | 2225 Fl DE |
| Grabher, Heinz | | SK Lindenberg | 2220 Fl DE |
| Gruber,Thomas | (70) | SF Blaustein | 2220 Fl DE |
| Genduso,Carmelo | | SV Jedesheim 1921 | 2220 FIDE |
| Römer,Uli | FM | SV Jedesheim 1921 | 2220 FIDE |
| Fritsch, Rolf | | Stuttgarter SF 1879 | 2215 FIDE |
| Lore nz,Robi n | (73) | SV Marbach | 2215 FIDE |
| Rabl,J arg —Stefan | | SV Morbach | 2215 Fl DE |
| Tauber,Manfred | | SF Blaustein | 2210 FIDE |
| Born,Mario | | SC— HP Böblingen 1975 e.V. | 2210 FIDE |
| Mokosch,Andreas | (70) | SV Marbach | 2210 FIDE |
| Gabriel,Josef | | Stuttgarter SF 1879 | 2205 FIDE |
| Vujic,Branimir | | SF Pfdingen | 2205 FIDE |
| Schlenker,Jochen | (71) | SV Schwenningen 1906 | 2200 Fl DE |
| Gorgs,Alfred | | SC Rongendeingen | 2195 FIDE |
| Blonk,Oliver— Kai | (76) | SK Bebenhousen 1992 | 2190 FIDE |
| Rädeker,Bernd | | Stuttgarter SF 1879 | 2185 FIDE |
| Werner,Bernd —Michael | | SC— HP Böblingen 1975 e.V. | 2185 FIDE |
| Joksch,Alexonder | | VfL Sindelfingen | 2180 FIDE |
| Ruisinger,Werner | | SC Ostfildern 1952 e.V. | 2175 FIDE |
| Holler,Martin | 72 | SV Wolfbusch | 2160 FIDE |
| Klöpfer,tviarkus | 73 | SC Winnenden e.V. | 2155 ADE |
| Ottmonn,Peter | 76 | SV Herrenberg e.V. | 2155 FIDE |
| Keck,Ingolf | | SF Pfullingen | 2145 FIDE |
| Sinz,Bernhard | 73 | SGEM 02/64 Ebingen | 2145 Fl DE |
| Schuler,Marc | 73 | SCC Altensteig | 2145 FIDE |
| Duschek,Volker | | SK Heidenheim | 2140 FIDE |
| Sand,Rolf,Dr. | | SV Aalen | 2140 FIDE |
| Tscharotschkin,Mi' | | SV Metzingen | 2130 ADE |
| Khadempour,Fo' | 73) | SV Tübingen 1870 e.V. | 2130 FIDE |
| Döttling,Fabian | 80) | TSV Willsbach | 2130 FIDE |
| Teske,Oliver | 74) | 5V Tübingen 1870 e.V. | 2130 FIDE |
| Kowohl,Andreas | | SK Sontheim/Brenz e.V. | 2125 Fl DE |
| Riedle r,Michael | 70) | SK Schmiden/Connstatt | 2125 Fl DE |
| von Noso,Lancelot | (76) | SG Schwäb.Gmünd 1872 | 2110 FIDE |
| Henssler,Joachim | (71) | SF Riedlingen | 2105 Fl DE |
| Stein macher,Josef | | SC Künzelsau | 2105 Fl DE |
| Poswa,Hans —Joachim | | GSV Hemmingen | 2100 Fl DE |
| Truhn,Annett | (73) | TSf Welzheim | 2100 Fl DE |
| Grünenwald —Reimer,Evi | | FM SV Wolfbusch | 2100 FIDE |
| Huber,Siegfried | | SF Mengen | 2095 FIDE |
| Miro,Helene | FM | TSV Langenau | 2085 FIDE |
| Rieder,Anito | | SV Wolfbusch | 2085 FIDE |
| Klaus, Daniel | | SF Möglingen 1976 | 2075 Fl DE |
| Schröder,Sonja | 69 | SK Markdorf | 2075 Fl DE |
| Sautter,Elke | 70 | SF Pfullingen | 2060 ADE |
| Schneider,Beatrix (Lorenz) | | (69) SV Morboch | 2045 FIDE |
| Sukcrtsch,Monfred | | TSV Schönaich | 2035 FIDE |
| Andersch,Julia | (74) | SK Bebenhousen 1992 | 2025 FIDE |
| Herzog, Ralf | | SCC Altensteig | 2010 FIDE |

## POKALTURNIER (4er) SVW 1994

| | Pkt/Rd | Erf. | DWZ neu |
|---|---|---|---|
| **SF 59 KORNWESTHEIM** | | | |
| Foißt H.P. | 2,5/3 | 2410 | 2232 — 50 |
| Teller,D. | 1/2 | 2162 | 2177 — 22 |
| Bantel,T. | 3/3 | 2512 | 2078 — 30 |
| Roichle,J. | 0,5/1 | 2191 | 1936 — 26 |
| Tuncer,U. | 2/3 | 2172 | 1928 — 22 |
| **SG FASANEN HOF** | | | |
| **Trachtmonn,M.** | 1/3 | 2051 | 2218 — 8 |
| Böhm,M. | 3/3 | 2538 | 2246 — 54 |
| Schuh,B.M. | 1/3 | 1946 | 2105 — 36 |
| Hei nze,W. | 2/3 | 2024 | 2005 — 39 |
| **HEILBRONNER SV** | | | |
| Wollrab,R. | 1/2 | 2080 | 2061 — 34 |
| Haas,W. | 011 | 1826 | 2004 — 3 |
| Eberhard,H.P.. | 0,5/1 | 2042 | 2081 — 36 |
| Wolbert,C. | 1/2 | 2047 | 1946 — 24 |
| Grund,A. | 1/2 | 1991 | 1813 — 10 |
| **SF PFULLINGEN** | | | |
| **Nägele,T.** | 1/2 | 2218 | 2086 — 34 |
| Streck,A. | 0/2 | 1813 | 2089 — 5 |
| Born,Dr. | 0,5/2 | 1891 | 2019 — 20 |
| Keck,I. | 0,5/2 | 1782 | 1977 — 30 |
| **SR SPAICHINGEN** | | | |
| Göller,A. | 0/1 | 1668 | 1911 — 42 |
| Grimm,R. | 0,5/1 | 2085 | 2046 — 45 |
| Elstner,H. | 1/1 | 2338 | 1974 — 53 |
| Schnitzer,P. | 0,5/1 | 1790 | 1959 — 25 |
| **SK SchtnideniCunnstatt** | | | |
| Bauer,M. | • 0,5/1 | 2225 | 2139 — 51 |
| Bauer,E. | 011 | 1629 | 2159 — 47 |
| Witke,T. | 0,5/1 | 1935 | 2192 — 80 |
| Kunz,W. | 0,5/1 | 1883 | 2093 — 62 |
| **SK MARKDORF** | | | |
| Knödler,D. | 1/1 | 2629 | 2293 — 82 |
| Schröder,Dr. | 0/1 | 1820 | 2218 — 53 |
| Nomyslo,H. | 0/1 | 1710 | 2257 —110 |
| Jurisic,Z. | 0/1 | 1603 | 1988 — 50 |
| **SV TÜBINGEN 1870** | | | |
| **toth,J.** | 0/1 | 1664 | 2178 — 79 |
| Frick,C. | 1/1 | 2492 | 2234 — 53 |
| Lose ries,U. | 0,5/1 | 2017 | 2134 — 44 |
| Moser,Dr. | 0,5/1 | 1979 | 2072 — 53 |

# Geschäfts- und Spielordnung

## des Schachkreises Esslingen/Nürtingen

### §1 Wesen und Geschäftsbereich

-Der Schachkreis Esslingen/Nürtingen - nachstehend "Schachkreis" genannt - ist eine Unterorganisation des Schachbezirks Neckar/Fils - nachstehend "Bezirk" genannt - im Schachverband Württemberg e.V. - nachstehend "SVW" genannt. Sein Geschäftsbereich wird ihm vom Bezirk zugewiesen. Der Schachkreis umfaßt im wesentlichen den Land- und den Sportkreis Esslingen - letzterer wird nachstehend "Sportkreis" genannt.
Zum Schachkreis gehören die Schachvereine und Schachabteilungen - beide werden nachstehend "Verein" genannt , die Mitglieder im SVW und im Württembergischen Landessportbund e.V. - nachstehend "WLSB" genannt - sind und die Satzungen und Ordnungsbestimmungen dieser Verbände als für sich verbindlich anerkennen.

### §2 Organe

Organe des Schachkreises sind der Kreistag und der Kreisvorstand - nachstehend "Vorstand" genannt.
Über die Sitzungen der Organe wird regelmäßig ein Protokoll geführt, das vom Protokollführer und vom Vorsitzenden des Vorstands - nachstellend "Vorsitzender" genannt - zu unterzeichnen und den Vereinen bekanntzugeben oder in geeigneter Weise zu veröffentlichen ist.

### §3 Der Kreistag

1. Der Kreistag ist das oberste Organ des Schachkreises. Er besteht aus den Vertretern der Vereine und den Mitgliedern des Vorstands. Jeder Verein hat eine Stimme, ebenso jedes Vorstandsmitglied. Stimmenhäufung ist nicht zulässig.
2. Der Kreistag tritt regelmäßig jährlich im März oder April zum Abschluß der Verbandsrunde und im September zum Beginn der neuen Verbandsrunde zusammen.
3. Ein außerordentlicher Kreistag wird abgehalten aufgrund einer Einberufung des Vorsitzenden, Kreistagsbeschluß, Vorstandsbeschluß oder schriftlichen Antrag, der von mindestens einem Drittel aller Vereine unterstützt werden muß.
4. Der Termin des Kreistages und die Tagesordnung sollen mindestens 4 Wochen vorher im offiziellen Verkündungsorgan des SVW oder durch Rundschreiben allen Teilnahmeberechtigten bekanntgegeben werden.
5. Der Kreistag ist bei ordnungsgemäßer Einberufung stets beschlußfähig. Ausscheidende Vorstandsmitglieder haben Stimmrecht.
6. Die Mitglieder des Vorstands werden auf 2 Jahre gewählt. Bei Wahlen kann geheime Abstimmung verlangt werden. Über Personen muß auf Antrag geheim abgestimmt werden. In den übrigen Fällen wird durch offene Abstimmung oder durch Akklamation gewählt. Über sachliche Fragen wird stets offen abgestimmt. Bei einer Abstimmung über Personen oder Vereine und bei Entlastungen ruht das Stimmrecht der unmittelbar Betroffenen.
7. Anträge, über die der Kreistag beraten soll, sollen mindestens 2 Wochen vor dem Termin des Kreistages dem Vorsitzenden schriftlich vorliegen. Verspätet eingegangene Anträge können mit Unterstützung der Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten zur Beratung und Beschlußfassung zugelassen werden. Gleiches gilt, wenn der Vorsitzende eine besondere Dringlichkeit feststellt.

### §4 Aufgaben des Kreistags

1. Bestellung eines Protokollführers, eines Versammlungsleiters (i.d.R. der Vorsitzende) und erforderlichenfalls eines Wahlleiters
2. Entgegennahme der Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer
3. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
4. Entlastung des Kassiers
5. Genehmigung eines vorliegenden Haushaltsplanes
6. Festsetzung der finanziellen Verpflichtungen der Vereine
7. Beschlußfassung über Anträge
8. Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer
9. Bestätigung des Jugendleiters, sofern ein solcher von der Jugend des Schachkreises gewählt ist

### § 5 Der Vorstand

1. Mitglieder des Vorstandes sind:
   Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender, Spielleiter, alle Staffelleiter, Kassier, Pressereferent, Jugendleiter, Wertungsreferent
   Es ist zulässig, daß ein Vorstandsmitglied mehrere Funktionen ausübt.
2. Der Vorstand leitet den Schachkreis und führt die Beschlüsse des Kreistages und der übergeordneten Verbandsorgane durch.
3. Für den Vorstand wird die nachfolgende, in den Grundzügen umschriebene Aufgabenverteilung festgesetzt, die jedoch durch Kreistags- oder Vorstandsbeschluß abgeändert werden kann:

**Vorsitzender:**
Einberufung des Kreistages und der Sitzungen des Vorstands, Leitung der Vorstandssitzungen, Repräsentant des Schachkreises gegenüber dem Bezirk, den Sportkreisen und der Offentlichkeit, Terminfestlegung und Organisation der Mannschaftsmeisterschaften und Einzelturniere in Zusammenarbeit mit dem Spielleiter. Der Vorsitzende kann einzelne Funktionen oder Tätigkeiten seines Aufgabenbereichs delegieren,

**Stellvertretender Vorsitzender:**
Vertretung des Vorsitzenden im Verhinderungsfall

**Spielleiter:**
Terminfestlegung und Organisation der Mannschaftsmeisterschaften und Einzeltumiere in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden, Durchführung des gesamten Spielbetriebs, Erteilung von Spielgenehmigungen.

**Staffelleiter:**
Leitung der Mannschaftsmeisterschaften in den zugewiesenen Klassen und Staffeln in eigener Verantwortung.

**Kassier:**
Führung der Kreiskasse und des Mahnwesens. Meldung säumiger Vereine an den Vorsitzenden, Erstellung eines Haushaltsplans, Erstellung eines Kassenberichts.

**Pressereferent:**
Durchführung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere durch Lieferung von Beiträgen an den Pressereferenten des SV'YV zur Veröffentlichung im offiziellen Organ des SVW. Berichterstattung über den Schachkreis in der Tagespresse und in Fachorganen.

**Jugendleiter:**
Durchführung sämtlicher Jugendturniere auf Kreisebene, Organisation der Jugendarbeit, Zusammenarbeit mit Funktionären und Gremien der Schachjugend auf Bezirks- und Verbandsebene.

**Wertungsreferent:**
Auswertung der Mannschaftsmeisterschaften und der sonstigen Turniere auf Kreisebene. Auswertung angemeldeter Turniere und Vereine, Veröffentlichung aktueller Wertungszahl-Tabellen, Zusammenarbeit mit den Wertungsreferenten des Bezirks und des Verbandes.

### § 6 Kassenprüfer

1. Die Kasse des Schachkreises wird jährlich von ein oder zwei Kassenprüfern geprüft. Über die Prüfung ist dem nächsten Kreistag zu berichten.
2. Die Kassenprüfer dürfen nicht dem Vorstand angehören.

### § 7 Turniere

1. Der Schachkreis führt im Spieljahr folgende Turniere durch:
   Einzelmeisterschaft, Mannschaftsmeisterschaften, Blitz- Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Dähnepokal.
2. Es sollen Jugendturniere, Einzel- wie Mannschaftsmeisterschaften, durchgeführt werden.
3. Es können ein Viererpokal auf Kreisebene, eine Damen-Meisterschaft, ein Senioren-Turnier und bei Bedarf weitere offizielle Turniere durchgeführt werden.

### § 8 Mannschaftsmeisterschaften

1. Der Schachkreis trägt seine Mannschaftsmeisterschaften in der Kreisklasse und weiteren nach dem Alphabet aufsteigend benannten Klassen - beginnend bei A - aus.
   Die Einteilung der Klassen und Staffeln erfolgt aufgrund der Gesamtzahl der im Schachkreis gemeldeten Vereinsmannschaften anhand der in Anlage "Klassen- und Staffeleinteilung" festgelegten Angaben oder sinngemäß, falls Abweichungen von den dort definierten Fällen auftreten.
2. Spielsystem, Auf- und Abstiegsregelung

a Die Bildung von parallelen Staffeln ist nur in der untersten Klasse vorgesehen, wenn eine der Anlage "Klassen- und Staffeleinteilung" entsprechende Konstellation auftritt.

b Die einzelnen Klassen spielen mit 10 Mannschaften. Abweichungen sind nur im Sinne der Anlage "Klassen- und Staffeleinteilung" gestattet. Die erforderliche Anzahl von Mannschaften pro Klasse ist ggf durch geeignete Anwendung der Anlage "Auf- und Abstiegsregelung" herbeizuführen.

c Der Aufstieg aus der Kreisklasse und der Abstieg in die Kreisklasse richtet sich nach den im Bezirk geltenden Bestimmungen.
In allen sonstigen Fällen steigen in der Regel die am Ende der Saison auf Platz 1 und 2 stehenden Mannschaften in die nächsthöhere Klasse auf und die auf Platz 9 und 10 stehenden Mannschaften in die nächsttiefere Klasse ab.
Falls durch den Auf- und Abstieg in den und aus dem Bezirk kein Ausgleich in der Kreisklasse erreicht wird, gelten die in Anlage "Auf- und Abstiegsregelung" festgelegten Bestimmungen (Der Regelfall ist dort Variante 0).

d Für alle Auf- und Abstiegsregelungen sind die Festlegungen in der Anlage "Auf- und Abstiegsregelung" zu berücksichtigen oder sinngemäß anzuwenden, wobei sichergestellt sein muß, daß mindestens ein Aufsteiger und ein Absteiger pro Klasse ermittelt wird (mit Ausnahme der untersten Klasse, die keinen Absteiger hat).

e Abweichend zu den obigen Bestimmungen können in den Fällen der Einführung neuer Spielklassen, bei entsprechenden Zuwächsen der Gesamtzahl der gemeldeten Mannschaften, die Festlegungen der Anlage "Klassen- und Staffeleinteilung" dazu führen, daß die jeweils untere Hälfte der bis dahin existierenden Staffeln in die neue Klasse eingegliedert werden muß. Hierbei gelten die Festlegungen, die in der Anlage "Staffelbildung und -auflösung in der untersten Spielklasse" definiert sind.

f Beantragt ein Verein für eine seiner Mannschaften die Einstufung in die nächste rangtiefere Klasse, so steigt eine zusätzliche Mannschaft aus der rangtieferen Klasse in die ranghöhere Klasse auf.

g Zieht ein Verein eine Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurück, erhalten alle darunter liegenden Klassen einen Aufsteiger mehr. Grundsätzlich gilt: Aufstieg geht vor Abstieg.

h Eine neugemeldete Mannschaft beginnt immer in der untersten Spielklasse, d.h. Einstufungen in darüberliegenden Klassen sind grundsätzlich ausgeschlossen.

i Falls am Ende einer Saison zwei Mannschaften punkt- und brettpunktgleich auf einem für den Auf- oder Abstieg relevanten Platz stehen, so entscheidet ein Stichkampf. Der Kampf soll an einem vom Spielleiter zu bestimmenden Termin und einem ebenfalls zu bestimmenden neutralen Ort stattfinden.
Kommt es im Stichkampf zu einem Unentschieden, so entscheidet die Brettwertung. Besteht dort ebenfalls Gleichheit, so entscheidet das werlungshöchste gewonnene Brett. Bei durchgängigen Remisergebnissen entscheidet das Los.

### § 9 Finanzierung

1. Die Finanzierung der Aufgaben des Schachkreises erfolgt gemäß den Richtlinien des Bezirks und des Verbands. Der Schachkreis hat eine Eigenverwaltung der Finanzmittel anzustreben.
2. Die Organe des Schachkreises sind verpflichtet, Zuschüsse des WLSB, des Sportkreises und andere Förderungen zu nutzen.
3. Der Schachkreis ist berechtigt, zur Finanzierung der Aufgaben seines Geschäftsbereiches, auch für die Jugendarbeit, nach Bedarf Umlagen in angemessener Höhe, Beiträge, Startgelder, Meldegebühren und Bußgelder zu erheben.

4. Werden finanzielle Verpflichtungen eines Vereins gegenüber dem Schachkreis nicht fristgerecht erfüllt, so hat der Verein einen Säumniszuschlag von DM 10,- zu entrichten. Zahlt der Verein nach weiterer Mahnung mit Fristsetzung und Androhung einer Sperre nicht oder nicht vollständig, kann der Vorsitzende eine Geldbuße bis DM 50,- verhängen und die Mannschaften und Einzelspieler dieses Vereins für alle offiziellen Veranstaltungen sperren. Die Sperre erlischt mit dem Ablauf des Tages, an dem die Außenstände nachweislich vollständig bei der Kreiskasse eingegangen sind.

§ **10 Sonstige Bestimmungen**

1. Jeder Verein des Schachkreises ist verpflichtet, mindestens ein Exemplar des offiziellen Verkündungsorgans des SVW zu beziehen. Dort abgedruckte Veröffentlichungen gelten als ordnungsgemäß bekanntgegeben.
2. Nachgemeldete Spieler werden erst spielberechtigt, wenn der Spielleiter oder diejenige Person, an die diese Aufgabe delegiert ist, schriftlich die Spielberechtigung erteilt hat. Die Voraussetzungen hierfür nach der Spielerpaßordnung und der Wettkampf- und Turnierordnung müssen gegeben sein. Geht ein Nachmeldeantrag innerhalb eines Zeitraums von weniger als 7 Tagen vor dem geplanten Einsatz des Spielers ein, kann der Verein nicht verlangen, daß die Spielberechtigung noch erteilt wird.
3. Die Spielberichtskarten aus den Mannschaftsmeisterschaften sind möglichst noch am Spieltag, jedenfalls unverzüglich, an den zuständigen Spiel- bzw. Staffelleiter abzusenden. Schickt ein Verein innerhalb einer Spielzeit zweimal eine Spielberichtskarte verspätet ab, ist der zuständige Spiel- bzw. Staffelleiter berechtigt, eine Geldbuße gegen den Verein in Höhe von DM 20,- zu verhängen.
4. Die Vereine sind gehalten, ggf. telefonisch den Pressereferenten über das Wettkampfergebnis zu informieren, wobei die technische Durchführung einem Kreistagsbeschluß vorbehalten bleibt.

§11 **Schlußbestimmungen**

1. Die Geschäfts- und Spielordnung tritt mit der Verabschiedung im Kreistag in Kraft.
2. Änderungen der Geschäfts- und Spielordnung können nur mit einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten eines Kreistags vorgenommen werden.

**Kirchheim - Ötlingen, den 24. September 1993**
**Gez.: Vorsitzender Karl Maschke und Stellv. Vorsitzer nn**

## Klassen - und Staffeleinteilung

des Schachkreises Esslingen-Nürtingen

| Gesamtzahl der Mannschaften | Anzahl der Mannschaften pro Klasse | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Kreis- | A- | B- | C- | D - |
| 55 | 10 | 10 | 10 | 10 | 817 |
| 54 | 10 | 10 | 10 | 10 | 717 |
| 53 | 10 | 10 | 10 | 10 | 716 |
| 52 | 10 | 10 | 10 | 10 | 616 |
| 51 | 10 | 10 | 10 | 10 | 11 |
| 50 | 10 | 10 | 10 | 10110 | |
| 49 | 10 | 10 | 10 | 1019 | |
| 48 | 10 | 10 | 10 | 919 | |
| 47 | 10 | 10 | 10 | 918 | |
| 46 | 10 | 10 | 10 | 818 | |
| 45 | 10 | 10 | 10 | 817 | |
| 44 | 10 | 10 | 10 | 717 | |
| 43 | 10 | 10 | 10 | 716 | |
| 42 | 10 | 10 | 10 | 616 | |
| 41 | 10 | 10 | 10 | 11 | |
| 40 | 10 | 10 | 10 | 10 | |
| 39 | 10 | 10 | 10 | 9 | |
| 38 | 10 | 10 | 10 | 8 | |
| 37 | 10 | 10 | 918 | | |
| 36 | 10 | 10 | 818 | | |
| 35 | 10 | 10 | 817 | | |
| 34 | 10 | 10 | 717 | | |
| 33 | 10 | 10 | 716 | | |
| 32 | 10 | 10 | 616 | | |
| 31 | 10 | 10 | 11 | | |
| 30 | 10 | 10 | 10 | | |
| 29 | 10 | 10 | 9 | | |

## Auf- und Abstiegsregelung –

**des Schachkreises Esslingen/Nürtingen**

. Der Aufstieg in die Bezirksliga bzw. der Abstieg aus der Bezirksliga richtet sich nach der Geschäfts- und Spielordnung des Schachkreises Neckar/Fils.

. Da die Anzahl der Auf- und Absteiger aus der Bezirksliga unterschiedlich sein kann, ergeben sich für die Spielklassen im Schachkreis folgende 8 Varianten, wobei "Variante" die Menge der Überhängenden (mehr als 10) Mannschaften in einer Klasse angibt:

| **Anzahl Mannschaften** | +4 | +3 | +2 | +1 | +0 | -1 | -2 | -3 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Aufsteiger aus der unteren Klasse** | 2* | 2* | 2 | 2 | 3 | 4 | 4 | |
| **Absteiger In die untere Klasse** | 6* | 5* | 4 | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 |

*) Um extreme Härten zu vermeiden, wird in diesen Varianten ein Entscheidungsspiel zwischen dem bestplazierten Absteiger und dem zweiten Aufsteiger durchgeführt.

. Spielt die unterste Klasse in zwei Staffeln, gelten zusätzlich noch folgende Regelungen:

) Bei Alernative 0 steigt eine Mannschaft mehr aus der untersten Klasse auf. Der Ausgleich erfolgt durch einen zusätzlichen Absteiger aus der nächsthöheren Klasse.

) Bei den Alternotivenm +4 und 1 3 kommt es zwischen den Meistern zu einem Entscheidungsspiel um den Aufstieg. Gleiches gilt bei *den* Alternastiven 0 und -1 für die Zweitplazierten. Bei den anderen Alternativen verteilen sich die Aufstiegsplätze generell gleichmäßig auf beide Staffeln.

. Liegen am Ende der Saison zwei oder mehrere Mannschaften punkt- und brettpunktgleich auf einem für den Auf- bzw. Abstieg relevanten Platz, so erflgten Entscheidungsspiele nach dem einfachen Rundensystem. Führt dies nach Punkten und Brettpunkten zu keiner Entscheidung, entscheidet die Brettwertung, bei Gleichstand das ranghöchste gewonnene Brett. Bei durchgängigen Remisergebnissen entscheidet das Los.

. Bei Entscheidungsspielen legt der Kreisspielleiter den Termin fest und entscheidet über den neutralen Spielart möglichst nach regionalen Aspekten.

## Staffelbildung und -auflösung in der untersten Spielklasse

des Schachkreises Esslingen/Nürtingen

Für sdie Erstbildung und für alle weiteren Neubildungen, Erweiterungen und Auflösungen von Staffeln in der untersten Spielklasse gemäß der gültigen Staffeleinteilung gelten folgende Regelungen:

§1 **Rangliste**

1. Eine Rangfolge aller betroffenen Mannschaften wird wie folgt festgelegt.
   a) Die Reihenfolge entspricht der Abschlußtabelle der vorangegangenen Spielsaison.
   b) Falls im Vorjahr mit Staffeln gespielt wurde, so Werden die Plazierungen der parallelen Staffeln in abwechselnder Reihenfolge in der Rangfolge vermerkt. Begonnen wird dabei mit der Staffel, in der mehr Mannsachafters spielten. Bei gleicher Anzahl von Mannschaften beginnt in ungeraden Jahren die Staffel I und in geraden Jahren die Staffel II.
   c) Neue Mannschaften werden in der Reihenfolge ihrer Meldungseingänge am Ende der Liste asrgehängt.
2. Eine Rangfolge wird immer für alle Klassen, die von einer Umstrukturierung betroffen sind, angefertigt.

**§ 2 Neubildung von Staffeln**

1. Es wird die Rangliste aller betroffenen Mannschaften gem. §1 festgelegt.
2. Beginnend mit dem Ranglisten-Ersten wird immer abwechselnd eine Mannschaft der Staffel I und II zugeordnet.
3. Abweichend zu 2. wird bei Vereinen, die mehrere Mannschaften in dieser Klasse melden, die Staffelzugehörigkeit für sämtliche betroffenen Mannschaften dieses Vereins an abwechselnder Reihenfolge festgelegt, sobald die Zugehörigkeit der ranghöchsten Mannschaft des Vereins durch Platzvergebe nach 2. bestimmt ist.
4. Ist durch die Verfahrensweise nach 3. und 2. das Kontingent einer Staffel lt. Staffeleinteilung erreicht, so werden ab diesem Zeitpunkt die in der Rangliste verbliebenen Mannschaften der anderen Staffeln zugeordnet.
5. Eine regionale Einteilung der Staffeln wird ausgeschlossen. Ebenso werden keinerlei Wünsche bzw. Einsprüche irgendeiner Seite bzgl. der Staffelzuordnung lt. dem o.g. Verfahren zugelassen.

**§ 3 Ergänzung bestehender Staffeln**

1. Wenn die Anzahl der gemeldeten Mannschaften in einer Saison dazu führt, daß wie im Vorjahr mit Staffeln gespielt wird, so bleibt i.d.R. die Konstellation der Mannschaften in-der Staffg erhalten, wenn die Anzahl der zugehörigen Mannschaften den vorgegebenen Maßzahlen lt. Staffelbildung entspricht. Ansonsten erfolgt eine Neueinteilung gern. §2.
2. Ist die Anzahl der Auf- und Absteiger von und zur untersten Klasse nicht gleich, erfolgt eine Staffelneubildung gem. §2.
3. Wird durch Rückzug von Mannschaften aus einer Staffel der vorgegebene Abweichungsrahmen verletzt, so erfolgt eine Neueinteilung der Staffeln gern. §2.
4. Wenn neue Mannschaften bei bestehenden Staffeln eingegliedert werden müssen, so erfolgt zuerst die Bildung einer "Rangliste der neuen Mannschaften" gern. §1. Danach wird wie folgt verfahren:
   a) Zuerst wird die Staffel mit weniger Mannschaften aufgestockt.
   b) Die weitere Einteilung erfolgt dann wie bei einer Neueinteilung gern. §2.
   c) Von der Regelung a) ist abzuweichen, wenn mehr als eine Mannschaft neu hinzukommt und dabei mindestens eine Mannschaft von einem Verein stammt, der bereits in dieser Klasse vertreten ist. In diesem Fall ist sofort nach Abs. b) zu verfahren.

**§ 4 Auflösung von Staffeln**

1. Es wird eine Rangliste gern. §1 gebildet.
2. Die ersten 10 Mannschaften der Rangliste werden der höherrangigen Klasse zugeordnet. Die verbleibenden Mannschaften spielen in der unteren Klasse.

Kirchheim-Ötlingen, den 24.09.1993 Der Kreisvorstand

# Schulschach — Pokal

## Landesentscheid Baden -Württemberg

Der Badische und Württembergische Schachverband führen in Zusammenarbeit mit der Siemens — Nixdorf—AG den Landesentscheid des Deutschen Schulschach— Pokals 1994 durch.
Der Schulschach—Pokal wird als eintägige breitensportliche Veranstaltung organisiert.
Fahrtkosten werden keine erstattet.

**Termin:** **Samstag, 1. Oktober 1994.** Anreise bis 9.30 Uhr
Beginn 10 Uhr, Ende gegen 18 Uhr

**Ort:** **Nancy — Halle im Karlsruher Kongreßzentrum**
Fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof

Teilnehmen Vierer—Mannschaften aller Schularten
Schülerausweise sind mitzubringen
Wettkampfgruppe I Jahrgang 1973 und jünger
Wettkampfgruppe II :Jahrgang 1977 und jünger

Der Sieger der Wettkampfgruppe II nimmt am Bundesfinale des Deutschen Siemens—Schulschach— Pokals teil !

Austragungs—modus: Sieben Runden Schweizer System nach Schnell —Schach-Regeln; Bedenkzeit 20 Minuten pro Partie und Spieler. Aus Zeitgründen ist eine Verkürzung auf 15 Minuten möglich.

Meldeschluß: Freitag, 23. September 1994

**Jede Mannschaft bringt zwei komplette Satz Spiele und zwei Schachuhren mit 1**

Anmeldung: an Bernhard Prall, Franz— Lehar—Str. 44, 74078 Heilbronn

---

Anmeldung Schulschach— Pokal 1994

Name der Schule/Ort.....

Wettkampfgruppe I: Anzahl der Mannschaften .....

Wettkampfgruppe II: Anzahl der Mannschaften .....

Absender! Betreuer.
..... Tel .....

Datum • ..... .....

Schulstempel Unterschrift Schulleiter

## Baden -Württembergische Schulschachmeinnschaftsmeisterschaft 1994195

## Ausschreibung

Der Badische u nd Württembergische Schachverband führen in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium den Schulschachmannschaftswettbewerb durch.
Der Wettbewerb wird in sieben Wettkampfgruppen (WK) mit folgenden Altersbegrenzungen ausgetragen:

| | |
|---|---|
| Wk I | Jahrgang 1974 und jünger |
| Wk II | Jahrgang 1978 und jünger |
| Wk III | Jahrgang 1980 und jünger |
| Wk IV | Jahrgang 1982 und jünger |
| WK Mädchen | Jahrgang 1974 und jünger |

Jede Mannschaft setzt sich aus 4 Spielern einer Schule zusammen.
In allen Wettkampfgruppen wird der Oberschulamtsmeister und der Baden—Württembergische Meister ermittelt.

Förderschulen, Grund—u. Hauptschulen und Realschulen starten in den entsprechenden Altersgruppen der Wettkampfklassen I bis IV und ermitteln des weiteren in WK GHS und WK RS ihre Meister.
Die Sieger der WK I, II, III, IV und M nehmen an der Endrunde des Deutschen Schulschach—Mannschafts—Wettbewerbs (DSMW) teil.

Für das Schachgymnasium Altensteig gelten Sonderregelungen.

Fahrt— und Reisekosten können nicht erstattet werden.

Die Landesbeauftragten regeln den Austragungsmodus auf Landesebene, die Schulschachwarte auf Schulamtsebene.

Landesbeauftragter für den Badischen Schachverband:
Reiner Kurt, Stellwaldstr. 6, 78126 Königsfeld, Tel. (07725) 3304

Landesbeauftragter für den Württemb. Schachverband:
Bernhard Pröll, Franz—LehOr—Str.44, 74078 Heilbronn,
Tel. (07066) 6784 (p), (07131) 473-223 (d)

Schulsportwettbewerbe
WK I — IV und M

Meldetermin 15. September 1994

## Schach

### Meldeformular

Name der Schule'.....

Schulort: ..... Ober— /Schulamt.

Anschrift.....

Telefon: .....

Die a.a. Schule meldet folgende Mannschaften für

| | | |
|---|---|---|
| Wettkampfgruppe I | (Jahrgang 1974 und jünger) | O |
| Wettkampfgruppe II | (Jahrgang 1978 und jünger) | 0 |
| Wettkampfgruppe III | (Jahrgang 1980 und jünger) | |
| Wettkampfgruppe IV | (Jahrgang 1982 und jünger) | |
| Wettkampfgruppe M | Schülerinnen (Jahrgang 1974 und jünger) | O |

Bitte ankreuzen

Betreuer der Mannschaften sind:

..... ..... ..... ..... ..... .....

..... ..... ..... ..... ..... .....

..... ..... .. ..... ..... .....

..... ..... .. ..... ..... .....

Name PLZ,Wohnort,Straße Telefon für WK

..... .....

(Datum) (Siegel der Schule) (Unterschrift des Schulleiters)

---

* Mehrfachmeldungen in einer Wettkampfgruppe bitte mit der Anzahl der Mannschaften angeben, z.B. 2

Meldungen sind an die Schulschachwarte zu richten:

**Oberschulamt Stuttgart:**

| Schulamtsbezirke: | Schulschachwarte: |
|---|---|
| Bad Mergentheim/ Schwäb.H all | Helmut KaiserLessingweg 24 97941 Tauberbischoffsheim, Tel.(09341) 5313 |
| Heilbronn: | Fritz Harne!, Frankenstr.9 75031 Eppingen—Mühlbach, Tel.(07262) 5256 |
| Ludwigsburg, Waiblingen: | Werner Menzl, Körnle 3, 71364 Winnenden , Tel. (07195) 8750 |
| Sindelfingen, Stuttgart: | Jörg Schembera, Meißner Str. 57, 70736 Fellbach , Tel. (0711) 5181257 |
| Göppingen, Nürtingen: | Joachim Grimm, Finkenstr. 3, 73079 Süßen, Tel. (07162) 5529 |
| Schwäb.Gmünd: | Rainer Bernardt, Heidestr,13 73431 Aalen, Tel. (07361) 68812 |

OSA—Meisterschaft Stuttgart: Richard Schneider, Trollinger Str.15
71723 Großbottwar, Tel. (07148) 6382

**Oberschulamt Tübingen:**

| Schulamtsbezirke: | Schulschachwarte: |
|---|---|

| | |
|---|---|
| Balingen, Reutlingen: | Günther Hölz, Hölderlinstr. 22, 72574 Bad Urach, Tel. (07125) 4562 |
| Ulm: | Hans Wagner, Am Anger 20, 88239 Wangen, Tel. (07522) 8739 |
| Sigmaringen, Biberach: | Walter Scherer, Obere Str. 13 88400 Biberach, Tel. (07351) 23697 |
| Tettnang: | Karl-Heinz Schweigert,Nachtigallenweg 28 88299 Leutkirch, Tel. (07561)1625 |

OSA -Meisterschaft Tübingen:Hans Wagner, Am Anger 20, 88239 Wangen, Tel. (07522) 8739

**Oberschulamt Karlsruhe:**

| Schulamtsbezirke: | Schulschachwarte: |
|---|---|
| Mannheim: | Wolfgang Siegler, Karlsbader Str. 10 68642 Bürstadt, Tel. (06206) 707341 |
| Heidelberg: | Dietrich Laber, Steinfurter Str.73, 74889 Sinsheim 12, Tel. (07261) 5564 |
| Mosbach: | Siegfried Rötteler, Eichenweg 9, 74706 Osteeburken, Tel. (06291) 8695 |
| Karlsruhe: | Edgar Kreuter, Ina-Seidel-Str. 25, 76149 Karlsruhe, Tel. (0721) 709084 |
| Pforzheim: | Adolf Heger, Höhenstr. 32, 75228 'springen, Tel. (07231) 82224 |
| Baden-Baden: | Harro Häfele, Beethovenstr. 13, 76593 Gernsbach, Tel. (07224)1463 |

OSA-Meisterschaft Karlsruhe: Edgar Kreuter, Ina-Seidel-Str. 25 76149 Karlsruhe, Tel. (0721) 709048

**Oberschulamt Freiburg:**

| Schulamtsbezirke: | Schulschachwarte: |
|---|---|
| Offenburg: | Adolf Woisetschläger, Ziegelfeldstr. 20 77654 Zell a.H., Tel. (07835) 8308 |
| Freiburg, Emmendingen: | Knut Litz, Peter -Thumb -Str. 8, 79100 Freiburg, Tel. (0761) 405481 |
| Lörrach, Woldshut-Tiengen: | Martin Huber, K.-Armbruster-Str.4 79805 Eggingen, Tel. (07746) 2527 |
| Rottweil, Tuttlingen Villingen-Schwenningen: | Reiner Kurt, Bergstr. 3, 78126 Königsfeld, Tel. (07725) 3304 |
| Konstanz: | Wolfgang Knörich, Kasernenstr. 41, 78315 Radolfzell, Tel. (07732) 2787 |

OSA - Meisterschaft Freiburg: Uwe Bengelsdorf, Klenkenreute 14, 78166 Donaueschingen, Tel. (0771) 7632

**Landesbeauftragter für den**

| | |
|---|---|
| Badischen Schachverband | Rainer Kurt, Stellwaldstr. 6, 78126 Königsfeld, Tel. (07725) 3304 |
| WOrttemb. Schachverband | Bernhard Pröll, Franz- Lehdr-Str. 44, 74078 Heilbronn, Tel. (07066) 6784 |

..... **Ende des redaktionellen Teils** ▪ ▪ ▪


**Dagobert Kohlmeyer**

**DIE DOPPEL-WM**

***Kasparow-Short***
***Lo...on***

***Karpow-Timmon***
***Holland/Indonesien***

.013 ..1.5111AUS

**Rochade *Europa***

1993 war ein besonderes Jahr in der Schachgeschichte. Noch nie hatte es bis dahin zwei Weltmeisterschaftskämpfe zugleich gegeben. Garni Kasparow sowie sein Herausforderer Nigel Short gingen eigene Wege und trugen ihr WM-Match in London mit der „Times" als Sponsor aus. Die Internationale Schachföderation ließ Jan Tim man und Anatoli Karpow in drei holländischen Städten sowie nach einer dreiwöchigen Pause in Indonesien um die Krone der FIDE spielen.

Über die beiden ungewöhnlichen Matches berichtet Dagobert Kohlmeyer. Der Berliner Schachpublizist war als Augenzeuge vor und hinter den Kulissen dabei. Ein spannendes Buch mit fundierten Partiekommentaren und vielen Exklusivfotos.


[redacted]

Schachfreunde 1924 Wiesental + GLOBUS im Aktion

***Schachfreunde Wiesental & GLOBUS SB-Warenhaus laden ein zum***

# Wiesentcrier aegikußjj

***vom 9. September bis 23. Oktober 1994***

***Modus:***
***.5 Runden Schweizer System in 2 Kategorien***
***A: offen***
***8: bis DWZ 7850***

***Bedenkzeit:***
***2 Stel./40 Züge u. 15 Min. für den Rest der Partie***

***Meldeschluß:***
***Freitag, den 9. September, 79.00 Uhr, anschließend 1. Runde Teilnehmerbegrenzung auf insgesamt 50 Personen.***

***Startselch***
***Bei Anmeldung bis 4. 9. DM 20,- sonst DM 30,-***

***Preitgelder je Gruppe:***
***1. Preis: 250,-***
***2. Preis: 750,-***
***3. Preise 100,-***
***4.-70. Preise Sach- und Sonderpreise***

***Termine:***
***16. 9, 2. Runde***
23. 9. 3. ***Runde***
***30. 9. Nachholrunde***
***7.10. 4. Runde***
***74. 10. Großrneistersimultan gegen V. Hort***
21. ***70. 5. Runde u. Siegerehrung***

***Spielbeginn:***
***Jeweils 79.30 Uhr***

***Spielort:***
***Altes Rathaus, Kirchstroße 6, Wiesental***

***Info:***
***Volker Widmann***
***Telefon 07254/72306***

***Oliver Prestel***
***Herclerstr. 27***
***76676 Graben-Neudorf***
***Telefon 07255/9288***

# Rochade Baden

1 994

**Verkündigungsorgan des Badischen Schachverbandes e.V.**



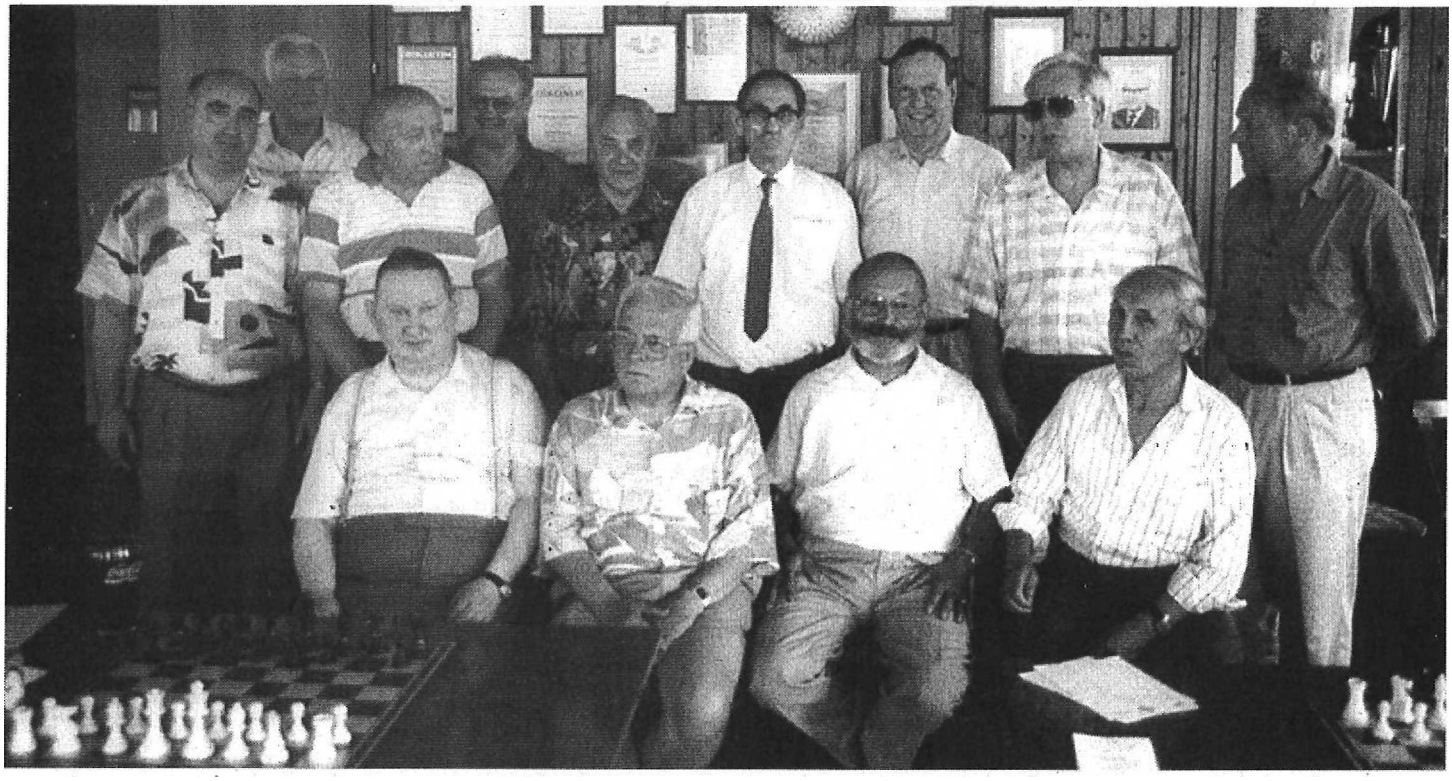
Präsident: E.Beikert, In den Brückengärten 3,68519 Viernheim, 06204171919, Fax /3998
Vizepräsidenten: Helge Pollmann, Gartenstr. 35a, 76706 Dettenheim, lir/Fax 07255/1233
Christof Herbrechtsmeier, Grötzinger Str. 25, 76227 Karlsruhe, **lt** 0721/407643
Schatzmeister: W.Finkbeiner, F.-Allgaier-Str. 10, 76287 Rheinstetten, **Sf** 07242/4307
Schriftführer+Paßstelle: Jürg.Dammann, PF 100241, 69442 Weinheim, **V** 06201/64899, Fax 168594
Turnierleiter: K-H.Saffran, Mundenhoferweg la, 79224 Umkirch, lt 07665/9905-8 Fax -9
**Damen:** Ursula Wasnetsky, Rosenstr. 60, 68535 Neu-Edngen, **ft** 0621/478186
**Wertungsreferent:** Hans Neubauer, Talstr. 165, 69198 Schriesheim, **ft** 06203/68899
**Ausbildung:** Manfred Bauer, Postfach 410105, 76201 Karlsruhe
**Breiten- und Freizeitsport:**
Michael Hein, Rheingutstr. 36, 78462 Konstanz, lir 07531/200145
Schulschach: Reiner Kurt, Stellwaldstr. 6, 78126 Königsfeld, lir 07725/3304
**Ref. f. Sportbundangelegenheiten:**
S.Stolle, .Bruchsaler Straße 43, 76694 Forst, **IV**/Fax 07251/86237

**Turnierleiter Pokal und Blitzturnlere:**
**Roland** Burkart, Robert-Koch-Straße 70, 77815 **Bühl, lit** 07223/81662
**Referent für Leistungssport:**
Christian Bossert, Am Winkel 8, 76477 Elchesheim-Illingen, **V** 07245/89233, Fax /3621
**Seniorenbeauftragter:** Leonhard Hanke, Rheinauer Ring 44, 68219 Mannheim
**Referent für Presse und Offentlichkeitsarbeit:**
Gerald Schendet, Wieslocher Str. 1, 69234 Dielheim, lir 06222/75923
**1.Vors.Jugend:** Lars Balzer, Gymnaskirnstr. 2, 76227 Karlsruhe, **V** 0721/496773
**2.Vors.Jugend:** Gottfried Sahm, Josef-Kraus-Str. 19, 76227 Karlsruhe, lir 0721/407701
**Pressereferent Jug.:** Marcus Keller, Fichtestr. 20, 69126 Heidelberg, **V** 06221/373654

**REDAKTION: ROCHADE EUROPA, Vogelsbergstraße 21**
**63477 Maintal, V ( 0 61 81) 94 10 01, Fax 4 77 91 od. 94 10 05**



Redaktionsschluß für Heft 9/94: Samstag, 20. August 1994

*Endrunde der 1. Badischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft* Foto: Schendel

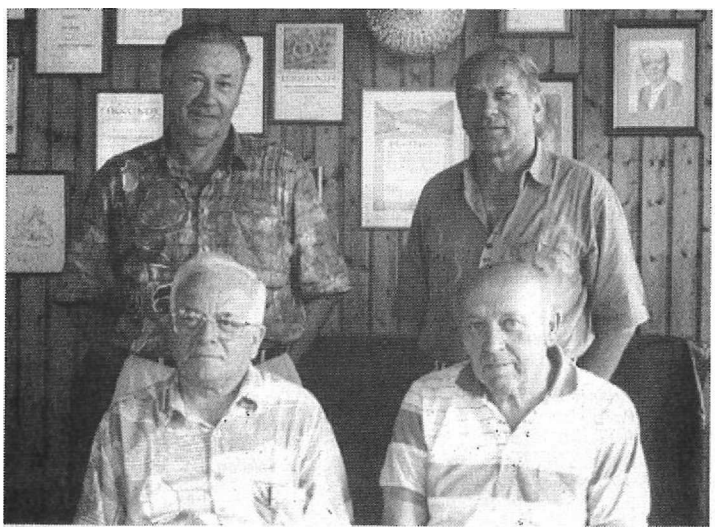
# Eppingen erster Senioren-Mannschaftsmeister

Der SC Eppingen gewann die in diesem Jahr erstmals ausgetragene Senioren-Mannschaftsmeisterschaft des Badischen Schachverbandes.

In der Endrunde, die in der Kleingemünder "Krone" (Neckargemünd) zentral durchgeführt wurde, bezwang das Kraichgau-Team (Paul Funk, Günter Antritter, Alfred und Walter Bartsch) zunächst den SC Rheinstetten mit 2,5:1,5 und danach im Finale den SC Lampertheim mit demselben Ergebnis.

Turnierleiter war der badische Senioren-Referent Leonhard Hanke (Heidelberger SK 1879). Er vermerkte stolz, daß sich auf Anhieb 15 Mannschaften aus vier der elf badischen Schachbezirke beteiligten. Spitzenreiter mit sechs teilnehmenden Mannschaften war der von Otto Roscher (Neckargemünd) geleitete Schachbezirk Heidelberg.

**GSch**



*Das Siegerteam des SC Eppingen*

# Rolf Holzinser neuer R'I'L

Gemäß dem Votum des Verbandstages einigten sich die Schachbezirke Heidelüerg und Odenwald auf Rolf Holzinger (SC 1926 Leimen) als neuen Regionalen Turnierleiter für die Region Heidelberg/Odenwald.

**GSch**

# - Referat Ausbildung -

# Führungsseminar des BSV

**Thema:** Perspektiven im Bereich Ausbildung

**Zielgruppe:** Übungsleiter und Trainer (mit und ohne Lizenz) — Interessenten für ÜL-Ausbildung (F-ÜL und C-Trainer) — Mitarbeiter im Bereich Jugendtraining — max. 25 Teilnehmer

**Zeit:** 14.-16. Oktober 1994

**Ort:** Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit

**Vorschläge, Einzelthemen:**

1. Ausbildungsrichtlinien des DSB für ÜL und Trainer
2. **Rahmentrainingsplan des DSB und des BSV/SVW**